Samstag, 2. Dezember 2023, 11:00 Uhr

Vorphilatelie

8101

Ansicht von Maienfeld

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8101	Graubünden, eingehende Post, 1847 (7. Jan.): Unbezahlter Brief von Vaduz nach Maienfeld GR, inwendig datiert "*Vaduz d. 7. Jäner 1847*", rücks. blauer Transitstp. "CHUR 15 / 1". Ein interessanter Bündner Brief. *Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Anton Hercules Freiherr Sprecher von Bernegg (1809-1869), vieljähriger Stadtvogt von Mayenfeld, auch Landammann des Kreises und Deputierter beim grossen Rath. Sein Sohn Theophil Sprecher von Bernegg (1850-1927) war von 1914 bis 1919 Chef des Generalstabs der Schweizer Armee.*	✉	**100**	*(€ 105)*

8102

8103

8102	1859 (14. Jan.): Portofreier Amtsbrief mit Absenderstempel "CANTONE TICINO/ PUBBLICA BENEFICENZA DI S. GOTTARDO" und ideal klarem Strahlenstempel "ST. GOTTARDO" (Bach/Winterstein: 350 Pkte) in schwarz sowie nebenges. einseitig gefasstem "AIROLO 1859 GEN. 14 M" an den Gemeinderat in Biasca. Rücks. Ankunftsstp. desselben Tages. Inhalt des vorgedruckten Briefes ist eine Bitte um Unterstützung des Hospizes.	✉	**150**	*(€ 160)*
8103	1887 (1. Dez): Portofreier Amtsbrief mit seltenem Strahlenstempel "BEDRETTO" (Bach/ Winterstein: 400 Pkte) und nebenges. "AIROLO 1.XII.87" an den Gemeinderat in Tesserete. Rücks. Durchgangsstempel "LUGANO" und Ankunftsstp. "TESSERETE" vom Folgetag.	✉	**150**	*(€ 160)*

Ein neues Standardwerk:

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantonaltaxe heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweiz-Marken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.

Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind. Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.

✂ ----------

Bestelltalon

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Preis von **Fr. 125.- kaufen (inkl. Versand Schweiz)**.

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.-** kaufen.

Name _____ Vorname: _____

Adresse_____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift_____

Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.ch

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

Ansicht von Zürich

8104

8105

8106

8107

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8104	Zürich 4, Type III, farbfr. Luxusstück mit deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, allseits regelmässig breitrandig, klar und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette. Signiert Hertsch; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 24'000.	1S	**7'000**	*(€ 7'350)*
8105	Zürich 4 Type II, farbfr. und gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, von Briefstück (5 / 1 44) abgenommen, das dem Los noch beiliegt, Atteste Schwendimann (1943), Hunziker (1978), Rellstab (1991), Marchand (2013) SBK = CHF 24'000+.	1S	**5'000**	*(€ 5'250)*
8106	Zürich 4, Type III, farbfr. und mit sehr deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, voll- bis überrandig, leicht und zentrisch entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein sauberes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Hertsch (1938) und Jann (1975), letzteres mit undatierten Bestätigungen Rellstab und Kimmel. SBK=CHF 24'000.	1S	**4'000**	*(€ 4'200)*
8107	Zürich 4 Type II, farbintensive Marke mit klarem Schwarzdruck und sehr gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, breit- bis überrandig (rücks. leicht dünn), klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein bildseitig attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 24'000.	1S	**2'500**	*(€ 2'625)*

Ansicht Münsterhof in Zürich

8108

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8108	Zürich 4 Type II, farbfr. mit aussergewöhnlich gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 14 MAI 1847 NACHMITTAG" auf Faltbrief an den "*Bezirksgerichts Präsident Ullmer*". Ein attraktives Briefgesicht, signiert Friedl; Atteste Zumstein (1939), Marchand (2023) SBK = CHF 53'000.	1S	✉	**15'000**	*(€ 15'750)*

Ferdinand Stadler

8109

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8109	Zürich 4 Type IV, farbintensives Prachtstück mit klarem Schwarzdruck und sehr gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, regelmässig breitrandig (nur im Streiflicht schwach sichtbare senkrechte Bugspur), klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. ideal klarem "ZÜRICH 10 DEC 1847 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief an den "*Verwalter Hess im Prundhaus, zgh"* (zu gütigen Händen). Ein höchst attraktiver und ausgewogener Faltbrief, Atteste Zumstein (1939), Marchand (2023) SBK = CHF 53'000. *Bemerkung: Absender ist der Zürcher Architekt Ferdinand Stadler (1813-1870), beim Vater ausgebildet zum Zimmermann, Studium der Architektur am Polytechnikum Karlsruhe und in Darmstadt, ab 1840 freiberufliche Tätigkeit als Architekt, ab 1853 Architekt für die Nord- bzw. Nordostbahn. Ferdinand Stadler gehörte um die Mitte des 19. Jahrhunderts neben Gustav Albert Wegmann und Leonhard Zeugheer zu den bedeutendsten Zürcher Architekten. Gerichtet ist der Brief an den Verwalter des Pfrundhauses in Zürich. Ein Pfrundhaus war das Haus einer Stiftung, die eine Stadt oder auch ein Dorf für die Bürger unterhielt, um denjenigen in der Not Asyl zu bieten, die sich rechtzeitig finanziell beteiligt hatten. Das Pfrundhaus in Zürich war in den Jahren 1842-44 von Stadlers Kollegen Leonhard Zeugherr entworfen worden.*	1S ✉	**10'000**	*(€ 10'500)*

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)

8110

8111

8112

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8110	Zürich 6, Type I, die 66. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, die roten Unterdrucklinien von blossem Auge deutlich zu erkennen, klar und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Reuterskiöld und Zumstein, Attest Hertsch (1997). SBK=CHF 2'500+.	2S		**750**	*(€ 790)*
8111	Zürich 6, Type I, die 36. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit sehr klarem Schwarzdruck und gut sichtbaren, senkrechten Unterdrucklinien, breit- bis überrandiges Luxusstück mit drei kompletten Trennlinien, klar und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Attest Ch. Hertsch (1962). SBK=CHF 2'500.	2S		**600**	*(€ 630)*
8112	Zürich 6, Type III, die 3. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch mit feinem, klarem Schwarzdruck und sehr gut sichtbaren roten Unterdrucklinien, allseits voll- bis breitrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, perfekt zentrisch, zart und doch kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein fehlerfreies und ausgesprochen dekoratives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Kimmel (1984).	2S		**500**	*(€ 525)*

8113

8114

8115

8113	Zürich 6, Type III, die 63. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit ideal deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien, gut- bis breitrandig, zart und nahezu Ziffernfrei entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Fulpius und Richter, Attest Eichele (2016). SBK=CHF 2'500.	2S		**500**	*(€ 525)*
8114	Zürich 6, Type V, die 15. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und regelmässig breitrandig mit deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien und freinem, klarem Schwarzdruck (rechts der "6" minim aufgerauht), satt und Zifferfrei entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Atteste Renggli (1992) und Eichele (2013). SBK=CHF 2'500.	2S		**500**	*(€ 525)*
8115	Zürich 6, senkrechter Unterdruck, voll bis breitrandiges Prachtsexemplar auf Briefstück, oben und links mit Mittellinien, saubere schwarze Rosette. Attest und signiert Bolaffi (1967), signiert Alberto Diena und Köhler. SBK = CH 2500	2S	△	**600**	*(€ 630)*

Blick auf Winterthur

8116

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8116	Zürich 6, Type I, die 21. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit deutlichen senkrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, sehr gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. zartem "WINTERTHUR 17 / 12 43" auf vollständigem Faltbrief an die "Frauen Usteri-Usteri im Seidenhof, Zürich", rücks. roter Einkreisstp. "27 DEC. 1843" bei Ankunft. Ein attraktiver Brief, signiert Reuterskjöld; Atteste Moser (1966), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 10%.	2S	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)

8117

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8117	Zürich 4, Type IV, farbfr. und mit noch ziemlich gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, voll- bis breitrandig, zart und zentrisch entwertet mit Roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein dekoratives und fehlerfreies Stück dieser gesuchten Marke, signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1993). SBK=CHF 32'000.	1W	**5'000**	*(€ 5'250)*

8118

Arnold Escher von der Linth

8118	Zürich 4 Type I, farbfr. mit klarem Schwarzdruck und noch sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, dreiseitig breit- bis überrandig, links oben an die Randlinie geschnitten (unten unbedeutender Klebebug), zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 27 OCTO 1847 NACHMITTAG" auf Faltbrief (Seitenklappe fehlt) an "*Herrn Arnold Escher von der Lindt / zGH*" (zu gütigen Händen). Ein ansprechendes Stück mit dieser gesuchten Marke, signiert Zumstein; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 70'000. *Bemerkung: Der Brief war gerichtet an Arnold Escher (1807-1872), er schuf eine Vielzahl geologischer Detailkarten der Schweizer Alpen und gilt mit Bernhard Studer und Peter Merian (1795–1883) als Urvater der Schweizer Alpengeologie. Mit seinem Freund und engsten Mitarbeiter Bernhard Studer publizierte er die erste geologische Karte der Schweiz.*	1W	✉	**7'500**	*(€ 7'875)*

Blick auf Zürich

8119

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8119	Zürich 4 Type I, farbfr. und dreiseitig gut- bis breitrandig (rechts durch Reisstrennung getroffen) mit guten waagrechten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 29 SEPT. 1846 NACHMITTAG" auf Faltbrief an die "Frauen Bürkli-Meyer im Seidenhof" (Einriss in Unterlage oben). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke auf Stadtbrief, Attest Eichele (2022) SBK = CHF 70'000.	1W	✉	**7'500**	*(€ 7'875)*

Ansicht von hotel Bellevue in Zürich

8120

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8120	Zürich 4, Type III, sehr farbfrisch mit feinem, klarem Schwarzdruck und kräftigen roten Unterdrucklinien, unten angeschnitten, oben mit vollständigem Schriftband "Local-Taxe" der oberen Nebenmarke, zart und übergehend entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. Zweikreisstempel ZÜRICH 15 JAN 1849 NACHMITTAG auf volltändigem Faltbrief innerhalb der Stadt an den Chorherr Kramer am Neumünster (Brief mit Alterungsspuren und kleiner Fehlstelle rechts unten). Eine seltene Kantonalmarke mit ungewöhnlichem Schnitt, Attest Rellstab (1986). SBK=CHF 70'000	1W	✉	**5'000**	*(€ 5'250)*

8121

8121	Zürich 6, Type V, die 30. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit deutlich sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, gut- bis überrandig geschnitten mit 7 mm breitem Bogenrand rechts, ungebraucht ohne Gummi. Ein höchst attraktives Stück mit diesem breiten Rand, signiert Fulpius & Hunziker; Atteste Rellstab (1999), Marchand (2023) SBK = CHF 3'000+. *Provenienz: Sammlung Zürichsee, 114. Corinphila-Auktion, 13. Oktober 1999, Los 22.*	2W	(*)	**2'000**	*(€ 2'100)*

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)

8122

8123

8124

8125

8126

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8122	Zürich 6 Type III, die 13. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, gut- bis überrandig, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Reuterskjöld, Cueni, Bolaffi & A. Diena; Atteste Abt (1972), Marchand (2023) SBK = CHF 2'300.	2W	**600**	*(€ 630)*
8123	Zürich 6 Type II, die 12. Marke aus dem Hunderterbogen, farbintensives Prachtstück mit klarem Schwarzdruck und gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, regelmässig breitrandig, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Richter; Atteste Zumstein (1950), Marchand (2023) SBK = CHF 2'300.	2W	**500**	*(€ 525)*
8124	Zürich 6, Type III, die 8. Marke des Hunderterbogen mit deutlich sichtbarem Plattenfehler "Einbuchtung im Schatten der 6, unter ders. farbiger Fleck", farbfr. allseits sehr gut gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, zart und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1). Eine ausgesprochen dekorative Marke, Attest Eichele (2016). SBK/Zu.Spez=CHF 2'300+350.	2W.2.03	**500**	*(€ 525)*
8125	Zürich 6, Type V, die 75. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch mit kräftigem Schwarzdruck und voll- bis breitrandig mit drei vollständigen Trennlinien, sauber und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine insbesondere farblich sehr ansprechende Marke, Atteste Rellstab (1983), Marchand (2023). SBK=CHF 2'300.	2W	**400**	*(€ 420)*
8126	Zürich 6 Type III, die 98. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, gut- bis überrandig, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Atteste Zumstein (1980), Marchand (2023) SBK = CHF 2'300.	2W	**400**	*(€ 420)*

8127

8127	Zürich 6, Type IV, die 79. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit deutlichen waagrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, gut- bis überrandig geschnitten (abgelöst und zurück gefalzt), ideal klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. zartem "ZÜRICH 14 FEV. 1848 NACHMITTAG" und Nebenstp. "N: Abg:", beide ebenfalls in Rot auf vollständigem Faltbrief an das Friedenrichteramt in Meilen (Einriss entlang Brieffaltung), rücks. schwarzer Ankunftstp. MEILEN vom Folgetag. Ein attraktiver Brief, signiert Ebel; Atteste Moser (1965), Rellstab (2000), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'400 + 10%. *Provenienz: 91. Corinphila-Auktion, 2.-9. März 1996, Los 120.*	2W	✉ **2'000**	*(€ 2'100)*

8128

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8128	Zürich 6, Type II, die 72. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit deutlichen waagrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, voll- bis überrandig geschnitten, ideal klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. klarem "ZÜRICH 12 DEC. 1846 NACHMITTAG" und Nebenstp. "N: Abg:", beide ebenfalls in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Meilen, rücks. schwarzer Ankunftstp. MEILEN vom Folgetag. Ein attraktiver Brief, Attest Marchand (2017) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'400 + 10%.	2W	**1'500**	*(€ 1'575)*

8129

8129	Zürich 6, Type IV, die 9. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit noch gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, der Schwarzdruck stark eingefärbt, gut- bis sehr gutrandig mit Bogenrand oben, sauber und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. zartem "ZÜRICH 18 AOUT 1847 NACHMITTAG" in Rot auf vollständigem Faltbrief an "Kantonsrat H. Steffen, Hausen b. Embrach, beförderlich". Ein interessanter Brief mit diesem seltenen stark eingefärbtem Druck, signiert Reuterskjöld & Hasler; Gemeinschaftsattest von der Weid & Hertsch (1991); Attest Marchand (2023) SBK = CHF 5'400. *Bemerkung: Der Brief wurde vom Notar Diethelm Schulthess (1820-1902) aus Zürich geschrieben, der sein Studium der Theologie zugunsten der Rechtswissenschaft aufgab, nachdem er im Duell einen Gegner getötet hatte. Empfänger ist der Kantonsrat und Zunftrichter Heinrich Steffen aus Hausen bei Embrach.* *Provenienz: Sammlung Helveticus, Feldman-Auktion (Nov. 1991), Los 90019.*	2W	**1'500**	*(€ 1'575)*

8130

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8130	Zürich 6 Type III, die 88. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. ideal klarem "ZÜRICH 1 DEC. 1848 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Neumünster. Etwas Tintenfrass auf dünnem Papier, dennoch ein attraktiver Brief, signiert Moser; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 5'700. *Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.* *Chiani-Auktion, März 1994, Los 3735.*	2W	✉	**1'200**	*(€ 1'260)*

Zürich 6 ohne Unterdrucklinien

8131

8132

8131	Zürich 6 Type I, die 61. Marke des Hunderterbogens, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt mit Teil-Trennlinien auf drei Seiten, intensiver Schwarzdruck ohne rote Hintergrundlinien, sauber und zentrisch entw. mit roter Züricher Rosette, rücks. mit Falzheller Stelle. Attest Marchand (2023). Hinweis zu den fehlenden roten Hintergrundlinien, diskutiert bei Senn - Zürcher Kantonalmarken auf S. 109ff. (sog. 3. Auflage ohne Hintergrundlinien). Sign. J.SCHL (Schlesinger) Attest Hermann (2019).	2 (F)		**500**	*(€ 525)*

Amtliche Neudrucke der Zürcher Kantonalmarken (1862)

8132	1843/1862: Amtlicher Neudruck der Zürich 6 Type III in der typischen grauschwarzen Nuance, gut- bis überrandig geschnitten und ohne Unterdrucklinien, ohne Gummi, sehr schön präsentierend (senkrechte Bugspur, kleine helle Stelle). Signiert Moser; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'000. *Bemerkung: Auf Anfrage der französischen Regierung wurden im Jahr 1862 vom originalen Druckstein der Zürich 4 / Zürich 6 Neudrucke hergestellt. Dabei wurden vom abgeschliffenen Stein mit 30 Exemplaren der Zürich 4 und 100 Stück der Zürich 6 insgesamt vier Abzüge gemacht, so dass die gesamte Auflage der Neudrucke 120 Stück der Zürich 4 und 400 Stück der Zürich 6 betrug.* *Referenz: Gnägi - Die Zürcher Kantonalmarken von 1843 (1992) auf S. 103-107; Senn - Zürcher Kantonalmarken (2018) auf S. 234/235.*	2ND	(*)	**500**	*(€ 525)*

Winterthur (1850)

8133

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8133	Winterthur, farbfr. und breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennungsornamenten, leicht und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231). Attraktiv, signiert Brun, Attest Moser (1973). SBK=CHF 5'400.	12	**800**	*(€ 840)*

8134

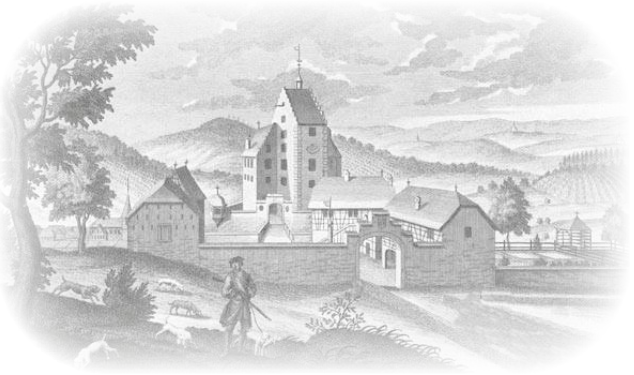
8134	Winterthur, die 2. und 3. Marke des Hunderterbogens im waagr. Luxusaar, farbfr. und breitrandig mit allseitig sichtbaren Trennornamenten, jede Marke klar und kontrastreich entwertet mit einem Abschlag der schwarzen Zürcher Rosette (AW 1). Eine ansprechende Einheit, signiert A. Diena und Moser, Atteste Moser (1959), Hunziker (1979) und Rellstab (1991). SBK=CHF 13'500. *Provenienz: 63. Corinphila-Auktion, 10.-19. März 1980, Los 5365.*	12	**3'000**	*(€ 3'150)*

"Rahmenlinie in der linken unteren Ecke unterbrochen"

8135

8135	Winterthur, die 7. und 8. Marke des Hunderterbogens im waagr. Paar, die 7. Marke mit Plattenfehler "Rahmenlinie in der linken unteren Ecke unterbrochen", farbfr. und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennornamenten (kl. Eckbug oben links sowie zwei kleinere Randkerben), ungebraucht wirkend mit leicht zu erkennender Spur einer schwarzen Rosette auf der linken Marke, eine kreuzweise Tintenentwertung wurde entfernt. Eine gut präsentierende Einheit mit klar erkennbarer Abart, Atteste Hunziker (1977) und Rellstab (1995). SBK=CHF 13'500 (gestempelt). . *Provenienz: Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe, London, 16.-18. April 1964, Los 399.* *Sammlung Roland Harris, Harmers, London, Juni 1976, Los 30.*	12	**1'000**	*(€ 1'050)*

Johann Conrad Werdmüller (1819-1891)
Schweizer Zeichner und Kupferstecher,
Professor am Polytechnikum Zürich



Schloss Elgg

8136

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8136	Winterthur im waagrechten Paar, farbfr. und breit gerandet mit Teilen der Trennornamentik auf allen Seiten (unbedeutende Kratzspuren im Rahmen links unten, Paar zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Briefkreises mit nebenges. rotem "ZÜRICH 21 OCTO. 1850 NACHMITTAG" auf Faltbrief adressiert ins Schloss Elgg, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein feiner und frischer Brief aus dem ersten Monat der Verwendung des PP zur Entwertung der Freimarken, auch durch das saubere Schriftbild ein attraktives Briefgesicht, signiert Friedl; Atteste Fulpius (1947), Marchand (2023) SBK = CHF 35'000. *Bemerkung: Der Brief war gerichtet an Professor Werdmüller auf Schloss Elgg. 1712 kam das Schloss an den Generalmajor Hans Felix Werdmüller. Dieser verfügte in seinem Testament 1715, dass das Schloss und die Herrschaft als unveräusserliche Familienfideikommiss im Besitze der Familie Werdmüller bleiben. Sie ist bis heute im Besitz des Schlosses.* *Provenienz: Inserat Paul Locher, Spiez in der SBZ (Nov. 1947), Seite IV.*	12	✉	**6'000**	*(€ 6'300)*

Kantonale Post von und in die Vororte und Kantonsgemeinden

8137

SBK **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

8137 **Kleinikon (Lindau)** Zürich 6, Type II, die 37. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit klarem Schwarzdruck und noch sichtbaren roten Unterdrucklinien, voll- bis breitrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, zartklar und übergehend entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. Zweikreisstempel ZÜRICH 26 AVRIL 1849 VORMITTAG auf frischem Faltbrief an Gemeindeammann Keller in Kleinikon bei Lindau. Ein dekorativer Kantonsbrief in eine der kleinsten Ortschaften des Kantons, signiert Carl H. Lange, Fulpius und Moser, Attest Rellstab (1993). SBK=CHF 5'400+
Anmerkung: Das Geographische Lexikon der Schweiz beschrieb den Weiler Kleinikon noch um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert als "Gruppe von 7 Häusern 2 km nordöstlich Lindau". Der Ort hatte damals 48 Einwohner. Als einziger angesiedelter Wirtschaftszweig führt das Lexikon den Wiesenbau. 2W ✉ **2'000** *(€ 2'100)*

8138

8138 **Ossingen** Zürich 6 Type III, die 48. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis meist überrandig, klarer Schwarzdruck und ausserordentlich gut sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 26 / 4 44" auf vollständigem Faltbrief an das Pfarramt in Ossingen, rücks. Transit ANDELFINGEN, enthaltend die Bestätigung für die Doppelhochzeit der Gebrüder (?) Knöpfeli aus Ossingen. Ein attraktiver Brief, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 6'000. 2S ✉ **1'500** *(€ 1'575)*

8139

Ansicht von Rorbas

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8139	**Rorbas** Zürich 6, Type V, die 95. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, sehr gut- bis überrandig (abgelöst und zurück gefalzt), zartklar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. idealem "RORBAS 2 5" (1845) auf vollständigem Faltbrief mit handschriftlichem Kopulationschein an den "Pfarrer Meier in Hettlingen". Ein äusserst attraktiver und interessanter Brief zwischen zwei Kantonsgemeinden, ein Bijou, Atteste Eichele (2013), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 30%. *Provenienz: 1. Corinphila Auktion, Mai 1925, Los 2597.*	2S	✉	**3'000**	*(€ 3'150)*

8140

8140	**Unterstrass** Zürich 6, Type IV, die 64. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. klarem "UNTERSTRASS 22 MAI 46" auf vollständigem Faltbrief mit Totenschein an das Pfarramt in Embrach. Ein dekorativer Brief aus einem Vorort in eine Kantonsgemeinde, Atteste von der Weid (1996), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'400 + 20%. *Provenienz: Rapp Auktion, November 1996, Los 36.*	2W	✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

8141

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8141	**Wald** Zürich 6, Type III, die 53. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, sehr gut- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. klarem "WALD 3 / 2" (1845) auf vollständigem Faltbrief an "Frau Verwalter Heidegger im Lindenhof, Zürich", rücks. mit rotem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein frischer und interessanter Brief aus einer Kantonsgemeinde, Atteste Zumstein (1976), Kimmel (2009), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 20%. *Provenienz: 59. Corinphila-Auktion, 26.-31. Oktober 1970, Los 26.* *64. Corinphila-Auktion, 1.-6. Juni 1981, Los 2779.*	2S ✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

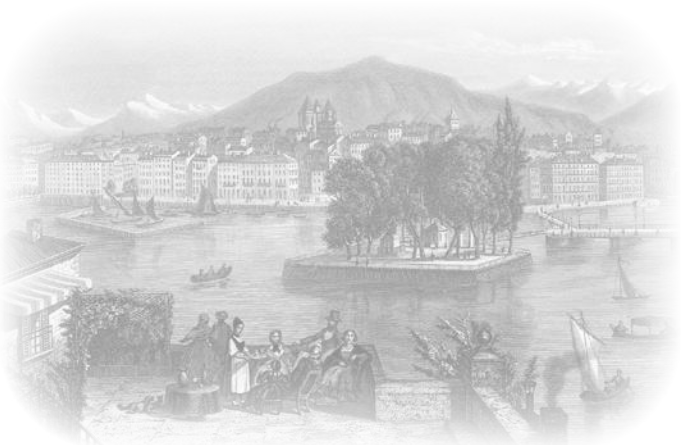
Die Pfarrkirche zu Wetzikon

8142

8142	**Wetzikon** Zürich 6 Type V, die 65. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit klarem Schwarzdruck und sehr gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, breit- bis überrandig geschnitten, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Zierzweikreisstp. "WEZIKON 27 JUIN 1843" auf Copulationsschein, als Faltbrief versandt an "*Sr. Wohlerwürden Herrn Pfarrer und Camerer von Orell in Egg*". Ansprechender Brief von Kantonsort zu Kantonsort, der nicht über Zürich lief. Atteste Zumstein (1939), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 20%.	2S ✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Ansicht von Genf

8143

8144

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8143	Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal zentrisch, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein sehr dekoratives Stück dieser gesuchten Marke, schöner geht es kaum, Atteste Zumstein (1951), Marchand (2023) SBK = CHF 55´000.	3	**20'000**	*(€ 21'000)*
8144	Doppelgenf, waagrecht verkehrt geschnittenes **Interverti** mit deutlichem Versatz in der Senkrechten zwischen den beiden Werten, farbintensiv und vorab gut- bis überrandig (oben das Tableau angeschnitten, Vortrennschnitt im Randbereich unten), zart, zentrisch und die beiden Wappen völlig freilassend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Atteste Zumstein (1944), Marchand (2023) SBK = CHF 100´000.	3/vw	**10'000**	*(€ 10'500)*

8145

8146

8148

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8145	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und sehr gut- bis breitrandiges Prachtstück, zartklar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Reuterskjöld; Atteste von der Weid (1999), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000.	4L		**3'000**	*(€ 3'150)*
8146	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und breitrandiges Prachtstück mit vier vollständigen Trennlinien, klar und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 10'000	4L		**2'500**	*(€ 2'625)*

8147

8147	Linke Hälfte Doppelgenf, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 8 JANV. 46" auf grossem Adressteil. Signiert E. Diena; Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 10'000+.	4L	△	**2'000**	*(€ 2'100)*
8148	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und allseits breitrandig, zart entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Moser (1964) und Marchand (2023). SBK=CHF 10'000.	4R		**2'500**	*(€ 2'625)*

8149

8150

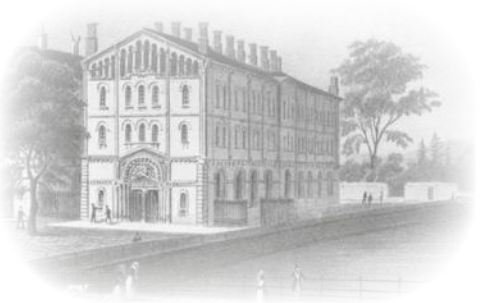
8149	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück einschliesslich der Trennlinie der unteren Nachbarmarke, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 7 SEPT. 45" auf Briefstück. Höchst attraktiv, Atteste Zumstein (2000), Marchand (2023) SBK = CHF 10´000 + 20%.	4R	△	**3'000**	*(€ 3'150)*
8150	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 21 MAI 47" auf Briefstück. Attraktiv, signiert Schlesinger; Atteste Zumstein (2015), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000 + 20% *Provenienz: 66. Heinrich Köhler-Auktion, 19.-24. Mai 1930, Los 3744.* *33. Bela Szekula-Auktion, Los 4524.*	4R	△	**2'500**	*(€ 2'625)*

8151

Blick auf Genf

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8151	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und gut- bis meist überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 16 JANV. 46" auf Faltbrief (Seitenklappen fehlen), gerichtet nach Carouge. Signiert Zumstein, Ed. Estoppey, Nussbaum & E. Diena; Attestkopie Giulio Bolaffi (1972); Attest Alberto Bolaffi (1982) SBK = CHF 23'000+. *Provenienz: Ernst Müller, Basel, 1972, Los 1048. Rapp-Auktion, Wil SG, 19.-24. April 1982, Los 6037.*	4R	✉	**3'000**	*(€ 3'150)*

Genf (Kleiner Adler) 1845



Altes Posthaus in Genf

8152

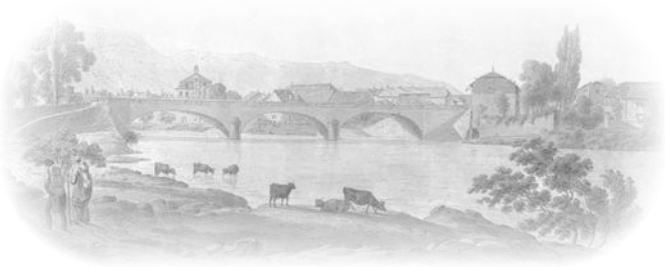
8152	Kl. Adler im waagr. Paar, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe teils grünrandige Einheit (unten leicht ergänzter Rand, links und oben durch den vertikalen Versatz der beiden Marken zueinander berührt, rechte Marke mit geklebten Rissen unten rechts sowie oben links), ungestempelt mit Teilen des Originalgummis. Eine sehr seltene Einheit und ein Neufund, die Corinphila-Karteiregistratur kannte bisher nur sechs derartige ungestempelte Einheiten, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 50'000.	5	*	**6'000**	*(€ 6'300)*

8153

8154

8155

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8153	Kl. Adler, farbfr. Prachtstück, allseits grünrandig und für diese eng gedruckte Ausgabe überdurchschnittlich gut geschnitten, zart und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Dekorativ, signiert Reuterskiöld, Atteste Hunziker (1973) und Rellstab (1980). SBK=CHF 5'000.	5		**1'500**	*(€ 1'575)*
8154	Kl. Adler, farbfr. und allseits grünrandiges Prachtstück mit Teilen dreier Nebenmarken, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Für diese eng gedruckte Ausgabe eine ausserordentlich gut geschnittene Marke, signiert Reuterskiöld, Attest von der Weid (2010). SBK=CHF 5'000.	5		**1'000**	*(€ 1'050)*
8155	Genf, Kleiner Adler auf Briefstück, farbfrisch, soweit gut geschnitten - rechts Randlinie berührt, links und oben minim und unten gut grünrandig, die Marke ist mit Genfer Rosette entwertet, auf dem Briefstück Teil des Datumstempels von Genf (12 Oct 47 8½ M) und Teil der Adresse. Attest Estoppey (1966) und sign. Bolaffi. SBK = CHF 2500.	5	△	**350**	*(€ 370)*


Blick auf Carouge

8156

8156	Kl. Adler, farbfr. und grünrandig, für diese Ausgabe aussergewöhnlich breit geschnitten mit kompletter Trennlinie der linken Nebenmarke und Bogenrand rechts, zart und dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstempel GENÈVE 16 MAI 46 auf kleinem Damenbrief nach Carouge. Ein schöner Kantonsbrief, Attest Nussbaum (1979). SBK=CHF 9'500. *Provenienz: Sammlung "Monte Rosa", 73. Corinphila-Auktion, Zürich 24.9.1987, Los 2638*	5	✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

Maison Naville in Vernier

8157

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8157	Kl. Adler, farbintensiv und für diese eng gedruckte Ausgabe allseits grünrandig geschnitten, links mit Bogenrand (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zartklar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 9 DEC. 45" auf Faltbrief (leicht knittrig), gerichtet an das Pensionat Naville in Vernier. Atteste Moser (1954), Marchand (2023) SBK = CHF 9'500. *Bemerkung: Das Pensionat Naville in Vernier ist der Bestimmungsort der sogenannten Barrilliet-Korrespondenz aus heute 17 bekannten Briefen von Caroline Barrilliet an ihren damals zehnjährigen Sohn François-Charles-Théodore Barrilliet, die alle im Zeitraum Mai 1844 bis Februar 1845 mit einer Doppelgenf frankiert wurden.*	5	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*

Genf (Grosser Adler) 1846

8158

8159

8160

8161

8158	Gr. Adler, farbfr. und regelmässig breitrandiges Luxusstück, ungebraucht, ohne Gummierung. Eine seltene Marke, signiert Reuterskiöld, Attest Eichele (2016). SBK=CHF 3'000.	6	(*)	**750**	*(€ 790)*
8159	Gr. Adler, sehr farbfr. Prachtstück, breit- bis überrandig mit grossem Bogenrand links, ideal klar und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Eine sehr schöne und fehlerfreie Marke, signiert Cueni, Attest Rellstab (1988). SBK=CHF 2'600	6		**600**	*(€ 630)*
8160	Gr. Adler, farbintensiv und gut- bis breitrandig, ideal klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 525)*
8161	Gr. Adler, farbfr. und voll- bis meist breitrandig (rechts unten ganz kurz berührt), klar und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Eine schöne Marke, signiert Pfenninger, Befund Marchand (2023). SBK=CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 525)*

8162

8163

8164

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8162	Gr. Adler, farbfr. und allseits gut- bis sehr breitrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Marchand (2014). SBK=CHF 2'600.	6	**350**	*(€ 370)*
8163	Gr. Adler, farbfr. und allseits grünrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Nussbaum (1971) SBK = CHF 2'600.	6	**300**	*(€ 315)*
8164	Gr. Adler, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Befund Kimmel (2010); Attest Zumstein (1932) SBK = 2'600.	6	**250**	*(€ 265)*

8165

8166

8165 Gr. Adler, die 14. Marke des Bogens mit Unterbruch in der Randlinie unten rechts, farbfr. und meist grünrandig (rechts unten allerdings an die Randlinie geschnitten), klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Zweikreisstp. "GENÈVE 9 OCT. 48 11 M." auf frischem Faltbrief nach CELIGNY. Rückseitig Waadtländer Durchgangsstp. "COPPET 9 OCT. 48". Ein schöner Brief aus der Stadt in die Genfer Exklave Celigny, Attest von der Weid (1991). SBK=CHF 4'900.
Provenienz: Ernst Locher, Raritätenofferte Nr. 37 (1930).
32. Rölli-Auktion, Februar 1992, Los 2502.
6.2.04 ✉ **750** *(€ 790)*

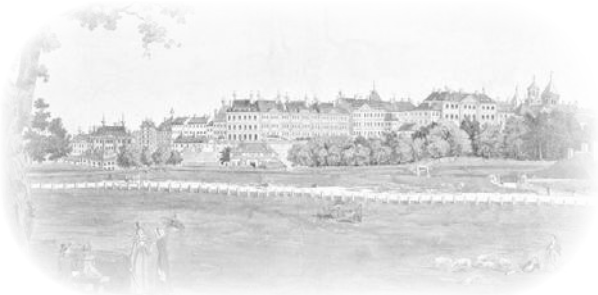
8166 Gr. Adler, farbfr. und meist voll- bis breitrandig (links oben knapp aber nicht getroffen), klar und zentrisch entwertet mit minimst öligem Abschlag einer roten Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Zweikreisstempl GENÈVE 12 JANV. 49 8 1/2 M. auf hübschem Faltbrief (oben rechts kurzer, nicht weiter störender Einriss) an einen Holzhändler in Bourdigny in der Gemeinde Satigny. Ein Ansprechender Kantonsbrief, in dem ein Herrn Picot um die *"bonté"* bittet *"de passer à la maison samedi prochain [...] pour me dire si vous aurez à me remettre du bon bois de chêne?"* Attest Hertsch (1969). SBK=CHF 4'900.
Provenienz: Rapp-Auktion, Wil SG, 28.-31. Mai 1974.
6 ✉ **750** *(€ 790)*

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848

8167

8168

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8167	Gr. Adler dunkelgrün, die 90. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal zentrisch und kontrastreich entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 4). Ein bemerkenswert schönes Stück, signiert Fulpius und Moser, Attest Hertsch (1997). SBK=CHF 4'000.	7	**750**	*(€ 790)*
8168	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis oft breitrandig, links unten die Randlinie der Nachbarmarke erkennen lassend, klar entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Moser (1965).SBK=CHF 4'000	7	**600**	*(€ 630)*


Ansicht der Treille von Plainpalais aus in Genf

8169

8169	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und allseits grünrandig, ideal und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges "GENEVE 3 NOV 48" auf vollständigem Faltbrief an den Gerichtspräsidenten. Eine ansprechende Verwendung, Befund Moser (1974); Attest von der Weid (1999) SBK = CHF 7'500. *Provenienz: Giorgino-Auktion, September 1999, Los 7.*	7	✉ **1'500**	*(€ 1'575)*

Stadttor von Genf

8170

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8170	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensive und gut- bis überrandig, zart und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 17 JUIL. 49 8 1/2 M" auf archivfrischem, vollständigem Faltbrief mit Absendersteempel "V. VETTINER ET FILS À GENÈVE" nach Grand-Sacconnex. Ein frischer und ansprechender Brief, Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 7'500. *Provenienz: 71. Corinphila-Auktion, Zürich, 26.-30. April 1984, Los 9144.*	7 ✉	**1'000**	*(€ 1'050)*

8171

8171	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. (oben und unten reparierte Ränder), zart und übergehend entw. mit Genfer Gitterraute mit nebenges. "GENEVE 4 JUIL 51 2S" auf Trauerumschlag in der Stadt. Späte Verwendung, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 7'500. *Provenienz: Sammlung Seybold, Morgenthau Auktion, New York (1919).*	7 ✉	**750**	*(€ 790)*

Genfer Ganzsachenumschlag

8172

8173

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8172	Genfer Umschlag im grossen Format 140x110mm, ungebraucht und wie üblich leicht knittrig. SBK=CHF 800.	U07/I	✉**	**100**	*(€ 105)*
8173	Genfer Briefumschlag im mittleren Format 140x75mm, ungebraucht in einwandfreier Erhaltung. SBK=CHF 2500	U07/II	✉*	**350**	*(€ 370)*

8174

8174	Genfer Briefumschlag im seltenen kleinen Format 140x55mm, ungebraucht und in guter Erhaltung. Attest Marchand (2023). SBK=CHF 4800.	U07/III	✉*	**750**	*(€ 790)*

8175

8176

8177

8175	Genfer Ganzsachenausschnitt mit interessanter Abart "diagonale, weisse Haarlinie durch das Markenbild", allseits sehr breit gerandet, ungebraucht. Attest Eichele (2016). SBK=CHF 600+.	07	(*)	**200**	*(€ 210)*
8176	Genfer Ganzsachenausschnitt als Marke verwendet, sehr farbfrisch und regelmässig breitrandig, klar und kontrastreich gestempelt mit roter Genfer Rosette (AW 3) und Teil eines roten Einkreisstempels. Ein schönes Stück, signiert Reuterskiöld und Moser, Attest Trüssel (1987). SBK=CHF 5'000.	07		**1'000**	*(€ 1'050)*
8177	Genfer Ganzsachen-Ausschnitt als Marke verwendet, gut bis meist sehr überrandiges Luxusstück, klar und übergehend entwertet mit zentrisch gesetzer, schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 5'000.	07	△	**1'200**	*(€ 1'260)*

Promenade St. Antoine in Genf

8178

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8178	Ganzsachenausschnitt 5 Cts. grün auf gelblichem Papier, farbfr. und allseits gut gerandet, zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. zartem "GENEVE 20 SEPT. 50" auf vollständigem Faltbrief nach Eaux-Vives. Signiert Reuterskjöld, Kosack & Friedl; Atteste Fulpius (1948), Hunziker (1979), Eichele (2015) SBK = CHF 27'000. *Provenienz: 12. Corinphila-Auktion, Zürich, 15.-25. April 1929, Los 8102.*	07	✉	**4'000**	*(€ 4'200)*

8179

8179	Genfer Ganzsachen-Ausschnitt, farbfr. und allseits breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) und nebenges. zartem Einkreisstempel "GENEVE 21 JUIL. 51" auf hübschem Damen-Umschlag nach Petit-Saconnex. Ein ansprechendes Brieflein, Atteste Rellstab (1995) und von der Weid (1995). SBK=CHF 27'000.	07	✉	**3'000**	*(€ 3'150)*

Waadt 4 (1849)

Roter Punkt in der Mitte des Kreuzes

8180

8181

8182

8183

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8180	Waadt 4, farbfr. und gut- bis breitrandiges Luxusstück, zart, zentrisch und damit kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Atteste Zumstein (1933), Marchand (2023) SBK = CHF 27'000.	9	**6'000**	*(€ 6'300)*
8181	Waadt 4, die 10. Marke aus dem Hunderterbogens mit rotem Punkt in der Mitte des Kreuzes, breit- bis überrandig geschnitten, minimer Eckbug im Randbereich ausserhalb des Markenbildes links unten, ohne Bedeutung, sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute, eine späte Verwendung aus den Jahren 1851/52. Atteste M. Hertsch (1964), Zumstein (2010) Corinphila Spezialkatalog und Handbuch = = CHF 35'000 + 20%.	9.Ab	**6'000**	*(€ 6'300)*
8182	Waadt 4, farbfrisch und regelmässig breitrandig, leicht und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Brun, A. Diena und Moser, Atteste Moser (1967) und Marchand (2013). SBK=CHF 27'000.	9	**6'000**	*(€ 6'300)*
8183	Waadt 4, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar, zentrisch und somit kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Eichele (2015) SBK = CHF 27'000.	9	**5'000**	*(€ 5'250)*

Waadt 5 (1850)

8184

8185

8186

8187

8184	Waadt 5, die 91. Marke des Hunderterbogens mit rotem Anlagepunkt ohne Nadelstich in der Mitte des Kreuzes, farbfrisch und regelmässig breit gerandet mit drei vollständigen Trennlinien, klar entwertet mit voll aufgesetztem schwarzem "P.D." im Kreis von Chêne (AW 400). Eine schöne Marke mit dieser ausgesprochen seltenen Entwertung, die in schwarz noch seltener vorkommt als in blau oder rot. Signiert Reuterskiöld, Atteste Cueni (1955), Hunziker (1967), Eichele (2001) und Attestbestätigung Rellstab (2001). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 2'500x3+ *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp, Frühjahr 2001* *8. Hassel-Auktion, Basel, Oktober 1955, Los 1926*	10	**800**	*(€ 840)*
8185	Waadt 5, die 58. Marke des Hunderterbogens mit leichtem Schmitzdruck links oben, farbfr. und regelmässig breitrandiges Luxusstück mit vollständigen Trennlinien und Teilen der linken Nebenmarke, leicht und kreuzfrei entwertet mit zentrisch augesetzter roter Genfer Rosette (AW 3). Signiert Enzo Diena, Atteste Hertsch (1952) und Rellstab (1983). SBK=CHF 2'500.	10	**750**	*(€ 790)*
8186	Waadt 5, farbfrisch und regelmässig breitrandig, zartklar entwertet mit diagonal gesetzter, schwarzer eidg. Raute. Attest Hertsch (1973). SBK=CHF 2'500.	10	**500**	*(€ 525)*
8187	Waadt 5, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Atteste Fulpius (1947), Marchand (2023) SBK = CHF 2'500.	10	**500**	*(€ 525)*

8188

8189

8190

Alfred H. Caspary

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8188	Waadt 5, die 33. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entwertet mit roter Genfer Rosette (AW3). Signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1996). SBK=CHF 2'500.	10		**400**	*(€ 420)*
8189	Waadt 5, farbfr. und gut- bis breitrandig, entw. mit Genfer Gitterraute (AW 3). Signiert Calves & von der Weid; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'500.	10		**350**	*(€ 370)*
8190	Waadt 5, sehr farbfrisch und voll- bis breitrandig, zartklar und übergehend entwertet mit rotem Einkreisstempel GENÈVE 31 JUIL 50 10 1/2 M auf kl. Briefstück. Eine sehr seltene Entwertung auf frischem und ansprechendem Briefstück, Attest Rellstab (1989). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 2'500x2. *Provenienz: Sammlung Alfred H. Caspary, H. R. Harmers, New York, 18.-21. November 1957, Los 99 (das Briefstück wurde seit dem Verkauf der Sammlung Caspary unten um etwa einen Centimter gekürzt, sodass das Wort "Madame" , ehemals teils der Adresse und auf dem Briefstück sichtbar, wegfällt.*	10	△	**800**	*(€ 840)*

8191

8191	Waadt 5, die 32. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und voll- bis breitrandig, feinst und zentrisch entwertet mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3) und ebenfalls auf die Marke übergehendem schwarzen Einkreisstempel GENÈVE 15 JANV 51 10 1/2 M auf Ortsbrief innerhalb der Stadt Genf mit attraktivem Briefkopf "Archinard & Bordier, Quincailleries, savons de toilette anglais, cristaux de France et de Bohême". EIn sehr ansprechender Brief mit dieser ausgesprochen seltenen, nur in der ersten Januarhälfte 1851 belegten Entwertung, Atteste Miro (1962) und Rellstab (1991). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 4'800+20%	10	✉	**1'200**	*(€ 1'260)*

8192

8193

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8192	Waadt 5, farbfr. und voll- bis breitrandig (dreiseitig aus dem Bogen gerissen anstatt geschnitten), klar und übergehend entwertet mit diagonal gesetzter schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 3 JUIN 51 2S" auf vollständigem kleinem Faltbrief datiert *"Lancy le 3 juin"* in die Stadt Genf. Ein frischer Brief und eine interessante Verwendung aus einer Kantonsgemeinde in die Stadt, Attest Moser (1971). SBK=CHF 4'800. *Provenienz: Rapp-Auktion, April 1979, Los 9506B.*	10	✉	**750**	*(€ 790)*
8193	Waadt 5, die 47. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und regelmässig sehr breitrandig, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 17 OCTO. 51 10 1/2 M" auf vollständigem Faltbrief mit Firmenstempel "JEAN-MARC RICHARD A GENÈVE", adressiert nach Lancy. Ein ansprechender Kantonsbrief, Attest Rellstab (1983). SBK=CHF 4'800. *Anmerkung: Inhalt des Briefes ist eine Rechnung über eine Kiste Zucker und je einen Sack Kaffee aus Porto Rico und Santiago im Gesamtwert von Fr. 376.60.* *Provenienz: Rapp-Auktion, November 1983, Los 1020.*	10	✉	**750**	*(€ 790)*

Neuenburg (1851)

Maurice Burrus

8194

8195

8196

8194	Neuenburg, ungebraucht, ohne Gummierung, farbfr. und gleichmässig breit gerandet, (schwacher senkrechter Bug, rückseitig zwei minime dünne Stellen). Ungebraucht eine sehr seltene Marke, signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 15'000. *Provenienz: Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe, London, 16.-18. April 1964, Los 401.*	11	(*)	**2'500**	*(€ 2'625)*
8195	Neuenburg, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit allen Trennlinien sowie links und rechts vollständigen Trennlinien der Nebenmarke, klar entwertet mit diagonal gesetzter, schwarzer eidg. Raute. Signiert Thier, Engel, Atteste Alcuri (1985) und Rellstab (1985). SBK=CHF 5'400.	11		**750**	*(€ 790)*
8196	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Thier; Atteste Zumstein (1944), Marchand (2023) SBK = CHF 5'400.	11		**750**	*(€ 790)*

Anne-Caroline Fuzier-Cayla, geborene Bouthillier de Beaumont und ihre drei Töchter

8197

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8197	Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig mit der für die Neuenburg typischen doppelten Trennlinie rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 9 OCTO 51 10½M" auf kleinformatigem Damen-Umschlag nach Petit-Saconnex. Ein feiner und frischer Brief im ersten Briefkreis, Atteste Rellstab (1995), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000. *Bemerkung: Empfängerin ist Anne-Caroline Fuzier-Cayla, geborene Bouthillier de Beaumont (1815-1906).* *Provenienz: Feldman-Auktion (März 1984), Los 11305* *100. Corinphila-Auktion (Juni 1997), Los 5875.*	11	✉ **2'500**	*(€ 2'625)*

8198

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8198	Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem "GENEVE 14 MAI 52 10½M" auf Faltbrief nach Hermance. Befund Moser (1975); Atteste von der Weid (1975), Kimmel (2009), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000. *Provenienz: Rapp-Auktion (Okt. 1975), Los 4345.*	11	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

8199

8199	Neuenburg, farbfr. und allseits breit gerandet mit Teilen der Schnittlinien auf drei Seiten, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, nebenges. blauer "GENEVE 10 AOUT 53 8½ S" auf Briefvorderseite. Seltene Spätverwendung, signiert "W.H.C." (William H. Colson); Attest Rellstab (1991). *Provenienz: Rapp Auktion (1991).*	11	(✉)	**1'500**	*(€ 1'575)*

BUCHEMPFEHLUNG

Kantonalmarken Schweiz

Echt – Falsch – Verfälscht

Reuterskiöld Nr. II

Forschung mit Rekonstruktion von Axel de Reuterskiöld, 1907
"The forgeries of the "Cantonal" Stamps of Switzerland"
Ergänzt mit Ausgabe der späteren Fälschungen.

von Richard Schäfer

CHF 125.-
Preis zuzüglich Porto und Verpackung

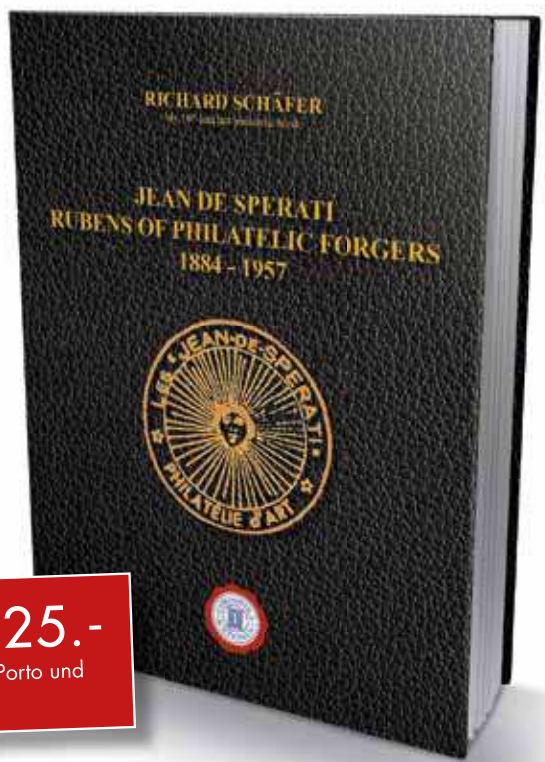
RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTR 8
8032 ZURICH · SWITZERLAND
TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH

NEUERSCHEINUNG

Jean de Sperati
RUBENS OF PHILATELIC FORGERS
1884-1957

von Richard Schäfer



275 Seiten
in Englisch

CHF 125.-
Preis zuzüglich Porto und Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTR 8
8032 ZURICH · SWITZERLAND
TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH

Kanton Basel-Stadt

Basler Taube (1845)

8200

Das Spalen Tor in Basel

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8200	Basler Taube, Druckform 1, Position 24, nicht verausgabte Auflage, sog. Probedruck mit Klischeefehler unter 'S' von 'BASEL', schön ausgeprägtes Relief, allseits weissrandig (rückseitig oben leicht verstärkt), ohne Gummi. Ein bildseitig attraktives Stück, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 10'000.	8/I	(*)	**2'000**	*(€ 2'100)*

8201

8201	Basler Taube der 2. Auflage mit Abart: "weisser Punkt im Rotdruck oberhalb des Kopfes", Druckform 2, von einer Bogenposition zwischen 26 und 32 stammend, allseits weissrandig mit schön ausgeprägtem Relief (rückseitig oben verstärkt), ohne Gummi. Ein bildseitig höchst attraktives Stück, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 20'000.	8	(*)	**2'000**	*(€ 2'100)*

8202

8202	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance mit ideal zentriertem Rotdruck, gut ausgeprägtes Relief, farbfr. und allseits breit weissrandig (rückseitig unten links im Rand minim gerauht), zart entw. mit rotem Basler Doppelkreis. Eine höchst attraktive Basler Taube, signiert Zumstein; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 23'000 + 50%.	8a		**5'000**	*(€ 5'250)*

8203

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8203	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 13 mit gebrochenem "S" von Basel, farbfr. und dreiseitig gutrandig, links an die Randlinie geschnitten (rücks. leicht gerauht), zart entw. mit rotem Basler Doppelkreis. Atteste Zumstein (1940); Marchand (2023) SBK = CHF 23'000.	8a	**3'000**	*(€ 3'150)*

8204

8205

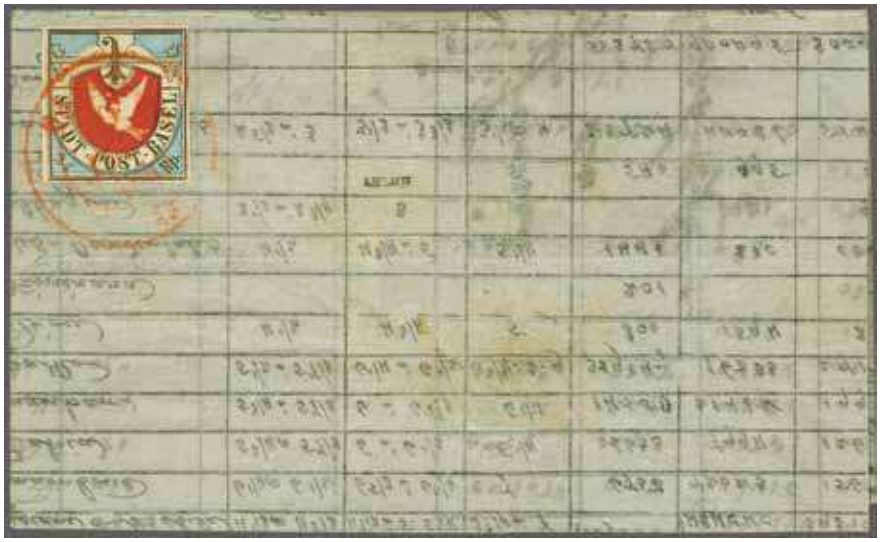
"Kopf der "2" unter dem Bruch-strich defekt"

8204	Basler Taube schwarz, blau und karmin von der zweiten Auflage (Druckform 2), oben links fehlende Randlinie, obere Randlinie berührt. Frische Farben und prächtiges Relief der geprägten Taube, sauber und leicht, die Taube freilassend gestempelt. Attest und signiert Moser (1955), Attest Marchand (2006). CHF = 20'000.	8	**2'000**	*(€ 2'100)*
8205	Basler Taube, Druckform 1, Position 1 mit charakteristischem Klischee-Fehler "Kopf der "2" unter dem Bruchstrich defekt" in der lebhaftblauen Nuance der ersten Auflage, ein schön präsentierendes Stück mit gut ausgeprägtem Relief, klar und taubenfrei entw. mit rotem Doppelkreis, chemisch gereinigt und stark repariert, ein Teil der Hinterlegung hängt rückseitig von der Marke. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 23'000.	8a	**1'000**	*(€ 1'050)*

8206

8206	Basler Taube mit Relief-Plattenfehler "farblose Haube", Druckform 2, Position 25 (eine der wenigen eindeutig bestimmten Feldpositionen dieser Druckform), farbfr. und vorab weissrandig (links oben kurz berührt, minim bügig) mit ausserordentlich schön ausgeprägtem Relief, zart und übergehend entwertet mit rotem Zweikreisstempel "BASEL 19 MARS 1850" auf kleinem Ausschnitt eines auf Seidenpapier verfassten Börsen-Korrents. In Bezug auf das Relief eine mehrfach interessante Taube, signiert Reuterskiöld und Nussbaum, Attestkopie Nussbaum (1972), Attest Marchand (2016). SBK=CHF 20'000+.	8.2.01	△	**3'500**	*(€ 3'675)*

Rudolf Zwilchenbart



8207

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8207	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance mit Plattenfehler "farbloser Punkt oberhalb des Kopfes der Taube" (Zu. Spez. 8a.2.02.c) im frühen Stadium (das **Rot-Klisch**ee mit dem inzwischen stärker ausgeprägten, farblosen Punkt wurde später auch in Druckform 2 eingesetzt), aussergewöhnlich farbintensives Prachtstück, alleseits weissrandig mit stark ausg**eprägtem Relief und, zart und** übergehend entwertet mit rotem Zweikreisstempel "BASEL 10 JUIN 1846" auf Forwarded-Brief aus Liverpool (GB), in Basel als Lokalbrief versandt (ehemals unter Streifband). Inhalt des Faltbriefes ist ein Börsenbericht der Firma E. Zwilchenbart & Co., über diverse Rohstoffkurse, verfasst in Liverpool und datiert 5. Juni 1846, zwecks Portoersparnis auf privatem Weg nach Basel transportiert und dort nur fünf Tage später (!) ordnungsgemäss frankiert der Post übergeben. Eine prächtige Taube in schönsten Farben auf postgeschichtlich interessantem Brief aus bekannter Korrespondenz, signiert Gilbert, Moser, Bolaffi, Atteste Rellstab (1990), Hertsch (2007) und Berra (2008). SBK/Corinphila Handbuch und S*pezialkatalog=50'000+50% Forwarded + 50% für die weissrandige Taube.* *Anmerkung: Der aus einer alteingesessenen Basler Familie stammende Rudolf Zwilchenbart wanderte 1818 nach Liverpool aus, wo er 1823 zusammen mit seinem Bruder Emanuel eine Grosshandelsfirma für Rohstoffe und Kolonialwaren eröffnete. Darüber hinaus amteten die Brüder Zwilchenbart als Schweizer Konsuln in Liverpool. Die regen Handelsbeziehungen der Gebrüder Zwilchenbart mit ihrer alten Basler Heimat belegt unter anderem ihre umfangreiche Geschäftskorrespondenz mit diversen Basler Bank- und Handelshäusern, stets per Forwarder nach Basel gebracht und dort der Post übergeben. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt insgesamt sieben Forwarded-Briefe mit Basler Taube aus der Zwilchenbart-Korrespondenz.* *Referenz: Bach, Basler Tauben, S.18* *Provenienz: Sammlung Alfred H. Caspary, H. R. Harmers, New York, 18.-21. November 1957, Los 122* *48. Rölli-Auktion, Februar 2008, Los 1301.*	8a	✉	**15'000**	*(€ 15'750)*

8208

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8208	Basler Taube, farbintensiv mit schön ausgeprägtem Relief, vorab weiss- bis meist sehr breitrandig (rechts oben touchiert), leicht und übergehend entwertet mit rotem Zweikreisstempel "BASEL 21 MARS 1848" auf sauberem Damen-Couvert an Madame Vischer-Bischof, "en ville". Rückseitig Distributionsstempel vom Vormittag desselben Tages. Ein ansprechendes Brieflein, signiert von der Weid, Attest Marchand (2005). SBK=CHF 45'000+ *Referenz: Abgebildet und diskutiert in Bach, Basler Tauben, S. 63.*	8 ✉	**7'500**	*(€ 7'875)*

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben
1. Oktober 1850 bis 30. September 1854
Frankaturen – Seltenheiten

von Richard Schäfer

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost – Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten

CHF 125.-
Preis zuzüglich Porto und Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTR 8
8032 ZURICH · SWITZERLAND
TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)

8209

8210

8211

8212

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8209	Ortspost Type 17, farbintensiv und voll- bis meist breitrandig (Rückseitig leichte Papierverletzung), ideal zentrisch und voll aufgesetzt entwertet mit glasklarem, kreuzfrei geschlagenem schwarzen Dreiring-Stempel von Biel (AW 14). Auf dieser Marke eine sehr selten Entwertung. Eine ansprechende, optisch kaum mehr zu überbietende Marke, Attest von der Weid (2019).	13/I	**1'500**	*(€ 1'575)*
8210	Ortspost Type 3, farbintensives und gleichmässig breitrandiges Prachtstück mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, ideal klar und zentrisch entwertet mit diagonal gesetztem schwarzem "P." von Unterseen oder Bern (AW 179/180). Eine äusserst attraktive Marke mit für diese Ausgabe sehr seltener Entwertung, Signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1983). SBK=CHF 2'300.	13/I	**600**	*(€ 630)*
8211	Ortspost Type 29 in der braunroten Nuance, farbfrisches und allseits breit- bis weit überrandiges Prachtstück, ideal klar und kontrastreich entweret mit schwarzem "P.D." von Bern (AW 345). Eine aussergewöhnlich dekorative Marke, Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'300+	13/a	**500**	*(€ 525)*
8212	Ortspost Type 30, sehr farbintensives Luxusstück mit sattem, teilweise verlaufenden und rückseitig durchscheinendem Rotdruck, breit- bis meist überrandig mit grossen Teilen der linken Nebenmarke, leicht und kreuzfrei entwertet mit Teilabschlag eines schwarzen "P.P." des VIII. Postkreises. Eine aussergewöhnlich frische und überrandige Marke, signiert Moser. SBK=CHF 2'300.	13/I	**500**	*(€ 525)*

8213

8214

8215

8216

8213	Ortspost Type 25, sehr farbfrisch und voll- bis überrandig, zart und doch sehr kontrastreich entwertet mit blauem P.P. des Postkreises Zürich (AW 231). Eine dekorative Marke mit in dieser Farbe ziemlich seltener Entwertung, signiert Moser, Attest Marchand (2023). SBK=CHF 2'300.	13/I	**400**	*(€ 420)*
8214	Ortspost Type 31 in der braunroten Nuance, farbfr. und allseits breitrandig, klar und zentrisch entw. mit ziemlich seltenem schwarzen P.P. im Kästchen von Linden bei Thun (AW 271). Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 2'300+	13/A	**300**	*(€ 315)*
8215	Ortspost Type 39, farbfr. und ausgesprochen breitrandige Marke mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, leicht entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30). Attest Moser (1961). SBK=CHF 2'300.	13/I	**300**	*(€ 315)*
8216	Ortspost Typen 22+23 im waagr. Paar, farbfr. und allseits breitrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Teilen beider unteren Nebenmarken, je leicht und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem P.P. des Postkreis Zürich (AW 231). Atteste Fulpius (1952) und Moser (1971). SBK=CHF 5'200.	13/I	**750**	*(€ 790)*

8217

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8217	Ortspost ohne Kreuzeinfassung, Type 3, farbfrisch und gleichmässig breitrandig, klar und übergehend entwertet mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen (AW 440) und nebenges. rotem Aufgabestempel "BASEL 11 JANV. 51 NACH-MITTAG" auf sauberem Briefumschlag an den Stadtrath Daniel Burckhardt am St. Albangraben in Basel. Rückseitig roter Ankunftsstempel vom selben Tag. Eine seltene portogerechte Einzelfrankatur auf dekorativem Ortsbrief, Atteste Hunziker (1975) und Nussbaum (1979) respektive Attestbestätigung Rellstab (1987). SBK=CHF 8'500 *Provenienz: Sammlung Monte Rosa, 73. Corinphila-Auktion, 24. September 1985* *Chiani-Auktion, 2.-7. November 1987*	13/I	✉ **1'500**	*(€ 1'575)*

8218

8218	Ortspost Typen 24+25in der braunroten Nuance im waagerechten Paar, eine farbfr. und breit- bis überrandige Einheit, jede Marke klar und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute als 5 Rp.-Porto auf kl. Faltbrief in den 1. Rayon, inwendig datiert *Buchs, den 29ten Dezember 1851*, gerichtet an den Gemeindeschreiber Samuel Stadler in Birrwil (AG). (Brief mit liechten Alterungsspuren). Eine ausgesprochen seltene Verwendung der Ortspost während der **markenlosen Zeit** zwischen dem 25. und 31.12.1851. Signiert Fulpius, Atteste Rellstab (1986), RPSL (1959). SBK=CHF 8'500+ *Hinweis: Nachdem im jungen Schweizer Bundesstaat nahezu 300 verschiedene Münzsorten im Umlauf waren, wurde am 1.1.1852 mit dem Schweizer Franken eine neue, einheitliche Währung eingeführt. Im Zuge dieser Währungsfreform wurden im Dezember 1851 alle Poststellen angewiesen, die sich in ihrem Besitz befindlichen Briefmarken am 25.12.1851 an die Oberpostdirektion einzusenden. Am 1. Januar 1852 wurden diese neu verteilt und erstmals in der neuen Währung berechnet. Gleichzeitig trat ein neuer, vereinfachter, Posttarif in Kraft, mit welchem u.a. das Lokalporto zu 2 1/2 Rp. abgeschafft wurde. Somit entfiel auch die Notwendigkeit für die Ortspost und Poste Locale und diese wurden nicht mehr an die Poststellen verteilt. Frankierte Briefe aus dieser markenlosen Zeit sind ausgesprochen selten. Je nach Quelle wird von 40 bis 70 erhaltenen Belegen ausgegangen, wobei solche mit Ortspost zu den selteneren gehören. Solche Frankaturen konnten dadurch zu Stande kommen, da die Poststellen in dieser Zeit zwar keine Briefmarken verkauften und Briefe bar bezahlt werden mussten, Privatpersonen aber weiterhin Marken aus ihrem Besitz zur Frankierung verwenden durften.* *Provenienz: 74. Corinphila Auktion, 21.-23.08.1987.*	13/I	✉ **3'000**	*(€ 3'150)*

Ortspost ohne Einfassung (1850)

8219

8220

8221

8222

8223

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8219	Ortspost Type 3, farbintensives Luxusstück mit sehr kräftigem Schwarzdruck, gleichmässig breitrandig mit allen drei vollständigen Trennlinien und Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit zentrisch gesetztem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 437) auf kl. Briefstück. Eine sehr dekorative Marke, signiert Köhler, Attest Rellstab (1987). SBK=CHF 3'800.	13/II	△	**750**	*(€ 790)*
8220	Ortspost Type 14, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 3'800.	13/II		**600**	*(€ 630)*
8221	Ortspost Type 39 in der braunroten Nuacne mit Plattenfehler "Fehlstelle an der Randlinie unten" (Zu Spez. 13.II.2.10), farbfr. und breitrandig, leicht und sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Eine schöne Marke, signiert Richter, Starauschek und Alberto Diena, Attest Hunziker (1968). SBK/Zu. Spez=CHF 4'050.	13/IIa		**500**	*(€ 525)*
8222	Ortspost Type 12, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Berra-Gautschy (2010) SBK = CHF 3'800.	13/II		**400**	*(€ 420)*
8223	Ortspost Typen 13-16 im waagrechten Viererstreifen, farbfr., oben und links voll- bis gutrandig (unten und rechts berührt), die Einheit zart und zentrisch entw. mit Schreibschrift - Nebenstempel "*zu spät aufgegeben*" (AW 770). Eine interessante Kombination aus seltener Einheit und extrem seltene Entwertung aus Dürrmühle im Kanton Bern, im AW auf Marken gänzlich unbekannt. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 28'000.	13/II		**2'500**	*(€ 2'625)*

8224

Ansicht von Rorschach

8224	Ortspost Type 32, sehr fabfr. und voll- bis breitrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243) und nebenges. gr. Zierkreisstempel "RORSCHACH 19. NOV. 1850" als seltene Einzelfrankatur zur Deckung des Portos von 2 1/2 Rp. für eine Drucksache im 1. Briefkreis gemäss Tarif vom 01.10.1849 auf vollständiger, archivfrischer Vertreteranzeige für "Chocolade und Getreide-Caffe" nach Wil (SG). Rücks. Ankunftsstempel "WYL 20. NOV. 1850". Die Vertreteranzeige der Firma Heinrich Franck ist datiert "Vaihingen a.d. Enz" (Baden-Württemberg), wurde aber aus Portoersparnisgründen erst in Rorschach der Post übergeben. Ein sehr dekorativer und postgeschichtlich spannender **Forwarded-Brief**, der nebst dieser Eigenschaft einen seltenen Tarif und eine einwandfreie Erhaltung mit einer ohnehin schon seltenen Ortspost-Einzelfrankatur vereint. Attest Rellstab (1989). SBK=CHF 10'000+.	13/II	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

Poste Locale mit Einfassung (1850)

8225

8226

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8225	Poste Locale Type 18 in der tiefschwarzen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem Dreikreisstp. von Biel (AW 14). Auf dieser Ausgabe eine Seltenheit, Atteste Estoppey (1966), Rellstab (1997), Marchand (2023) SBK = CHF 2'100.	14/Ib	**1'000**	*(€ 1'050)*
8226	Poste Locale Type 13, farbfrisch und allseits sehr breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar und voll aufgesetzt entwertet mit seltenem schwarzem "R" im Kästchen von Aubonne oder Yverdon (AW 138). Eine dekorative und auf dieser Ausgabe sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1994). SBK=CHF 2'100 *Hinweis: Von Andres und Emmenegger aufgrund der nicht abschliessend geklärten Bedeutung in die Gruppe der Monogramm-Stempel (AW Gr. 8) eingeteilt, wird die Bedeutung des "R" heute meist als "Recommandé" interpretiert, wobei es sich um einen Vermerkstempel zur Kennzeichnung von Briefen nach Frankreich handeln soll, der aushilfsweise und/oder aus Versehen vereinzelt auch zur Entwertung von Briefmarken herangezogen wurde.*	14/I	**1'000**	*(€ 1'050)*

8227

8228

8229

8227	Poste Locale Type 14, farbfr. und allseits breitrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, zart und dekorativ entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Nussbaum (1967). SBK=CHF 2'100.	14/Ia	**300**	*(€ 315)*
8228	Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 4, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und nahezu kreuzfrei entwertet mit schwarzer Gitterraute von Genf (AW 101). Attest von der Weid (1975). SBK=CHF 2'100.	14/I	**300**	*(€ 315)*
8229	Poste Locale Type 18, farbfr. und voll- bis meist überrandig, zart und kreuzfrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest von der Weid (1981), SBK=CHF 2'100.	14/I	**300**	*(€ 315)*

8230

8231

8232

8230	Poste Locale, Type 35, farbfr. und regelmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar und kontrastreich entwertet mit Teilabschlag eines schwarzen "[P.]P." des Postkreises Bellinzona (AW 217). Signiert A.Diena, Attest Marchand (2023). SBK=CHF 2'100.	14/I	**250**	*(€ 265)*
8231	Poste Locale Typen 9+10 in der braunroten Nuance im waagr. Paar, farbintensiv und regelmässig breitrandig, je ideal klar und kontrastreich entwertet mit einem Abschlag einer auf dieser Ausgabe relativ seltenen schwarzen Aargauer Raute (AW 29/30). Eine sehr attraktive Einheit in leuchtenden Farben, signiert Moser, Attest Rellstab (1985). SBK=CHF 4'600+.	14/a	**800**	*(€ 840)*
8232	Poste Locale Typen 29+30 im waagr. Paar, sehr farbfrisch und voll- bis breitrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Moser (1975). SBK=CHF 4'600.	14/I	**600**	*(€ 630)*

8233

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8233	Poste Locale Type 18, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 22 Nov. 1850" auf Faltbrief im Ort. Etwas Patina, ein seltener Ortsbrief, signiert Fulpius, Nussbaum & Hunziker; Atteste Berra-Gautschy (2013), Marchand (2023) SBK = CHF 6'000. *Provenance: 59. Corinphila-Auktion (Okt. 1976), Los 8061* *Sammlung Monte Rosa, 73. Corinphila-Auktion (Sept. 1985), Los 2681.*	14/I	✉ **2'000**	*(€ 2'100)*

8234

8234	Poste Locale Type 34 in der tiefschwarzen & braunroten Nuance, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem "ZÜRICH 5 SEPT 51 NACHMITTAG" in Rot auf Drucksachen-Faltbrief, in Offenburg gedruckt, als Vertreter-Besuchsanzeige in Zürich als Orts-Drucksache zur Post gegeben. Ein höchst attraktives Stück, privat aus Baden nach Zürich gebracht und dort aus Portoersparnisgünden zur Post gegeben, Atteste Hunziker (1974), Marchand (2023) SBK = CHF 6'800.	14/Ib	✉ **2'000**	*(€ 2'100)*

Blick auf Bern

8235

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8235	Poste Locale Type 26, ausgesprochen farbintensiv und regelmässig breitrandig mit drei vollständigen Trennlinien, klar und zentrisch entwertet mit blauem "P.D." von Bern (AW 325) und nebenges. blauem Zierlinienstempel BERN 22 AVRIL 1851 3 1/2 NACHM. zur Deckung des 2 1/2 Rp.-Portos für eine Drucksache im 1. Rayon gemäss Tarif vom 01.10.1849 auf vollständiger, frischer Vertreteranzeige von Schnider & Gaudard in Bern (Rückseite inwendig gestärkt) an eine Frau Graber in Kirchberg. Rückseitig Abklatsch des P.D. und Ankunftsstempel KIRCHBERG 23 APR. 51. Eine sehr dekorative und postgeschichtlich interessante Drucksache, Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 6'000.	14/I	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

8236

8237

8236	**Poste Locale ohne Kreuzeinfassung,** Type 24, farbfrisch und regelmässig breitrandig mit zwei vollständigen Trennlinien, sauber, leicht und kreuzfrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute (oben etwas Falzdünn). Ein sauberes Stück dieser gesuchten Marke, das die fehlende Kreuzeinfassung gut erkennen lässt, signiert Fulpius, Attest Marchand (2023). SBK=CHF 35'000. *Provenienz: 58. Corinphila-Auktion, 26.-31. Mai 1975, Los 445.*	14/II		**3'500**	*(€ 3'675)*
8237	**Poste Locale ohne Kreuzeinfassung,** Type 33, regelmässig breitrandig (unten dünn, rückseitig teilweise verstärkt), zart und sauber entwertet mit seltenem schwarzem Stabstempel (AW Gruppe 30). Eine gut präsentierende Marke mit seltener Entwertung, Attest Marchand (2013). SBK=CHF 35'000.	14/II		**2'000**	*(€ 2'100)*

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)

8238

8239

8240

8241

8242

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8238	Type 16, farbintensives und breit- bis überrandig geschnittenes Prachtstück mit Bogenrand rechts, klar und kontrastreich entw. mit fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37). Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'800.	15/I		**750**	*(€ 790)*
8239	Type 13, farbintensiv und sehr gut- bis breitrandig, zart und diagonal aufgesetzt entw. mit blauem Franco von Tiefenkastel (AW 421a). Atteste Hunziker (1976), Rellstab (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I		**500**	*(€ 525)*
8240	Type 26 graublau mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und regelmässig breit gerandet mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.D." von Bern und Fribourg (AW 345). Ein Prachtstück, Atteste Moser (1972) und Hunziker (1972), Befund Eichele (2018). SBK=CHF 1'800.	15/Ic		**400**	*(€ 420)*
8241	Type 32, farbintensives und breit- bis überrandig geschnittenes Prachtstück mit Bogenrand rechts, klar und kontrastreich entw. mit PD von Lausanne (AW 327). Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 420)*
8242	Type 10, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Luzerner Raute (AW 43). Befund Städeli (1988); Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I	△	**350**	*(€ 370)*

8243

8244

8245

8243	Type 34, farbfr. und gut- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und Bogenrand unten, zartklar entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Seltene Späte Verwendung. Befund Marchand (2019). SBK=CHF 1'800.	15I		**400**	*(€ 420)*
8244	Type 35, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, zart entw. mit rotem Tintenkreuz. Befund von der Weid (1977) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 315)*
8245	Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und allseits überrandig geschnittenes Prachtstück mit allen vier Trennlinien komplett und Bogenrand oben, jede Marke klar und zentrisch aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kästchen des III. Postkreises. Atteste Zumstein (1995), Rellstab (1995) SBK = CHF 4'500.	15/I		**750**	*(€ 790)*

8246

8246	Type 33, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien von der Bogenecke links unten, zart entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. rotem "St. GALLEN 5 MÄRZ 1851 NACHMITTAG", auf Briefstück. Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 1'800+.	15/I	△	**400**	*(€ 420)*

8247

Das untere Tor von Winterthur

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8247	Type 4, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 22 AVRIL 1851 VORM:" auf vollständigem kleinformatigem Faltbrief nach Schönenberg bei Münchweilen, rücks. Transitstp. WENGY (Wängi TG) vom gleichen Tag. Ein wunderbar frischer und attraktiver Brief, Befund Hunziker (1970), Atteste Hertsch (1964), Nussbaum (1976) SBK = CHF 4'200.	15/I	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

8248

8249

8250

8251

8252

8248	Type 32, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und zentrisch gesetzt entw. mit sehr seltenem schwarzen R im Kästchen von Aubonne (AW 138). Atteste Rellstab (1986), von der Weid (1991).	15/II		**600**	*(€ 630)*
8249	Type 20, farbfr. und voll- bis breitrandig, ideal klar, zentrisch und voll aufgesetzt ntwertet mit seltenem schwarzen Dreiring-Stempel von Biel (AW 14). Eine seltene Entwertung auf sehr dekorativer Marke, Attest Berra (1999).	15/II		**500**	*(€ 525)*
8250	Type 13 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Luxusstück, klar, ideal zentr. und damit kreuzfrei entw. mit schwarzem Dreikreisstp. von Biel (AW 14). Selten und attraktiv, Atteste Berra-Gautschy (2012), Marchand (2023) Zu Spez 15/II.1.03.	15/II		**500**	*(€ 525)*
8251	Type 3, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit sehr seltener Raute von Aigle (AW 108/109). Signiert Reuterskjöld & Moser; Attest Jann (1981).	15/II		**400**	*(€ 420)*
8252	Type 5, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit rotem "P.P." von Bischofszell (AW 235), wie üblich oberhalb des Schweizerkreuzes gesetzt. Signiert Zumstein & Bühler; Atteste Rellstab (1984), Eichele (2008) SBK = CHF 750.	15/II		**400**	*(€ 420)*

8253

8254

8255

8256

8257

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8253	Type 9, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Atteste Nussbaum (1965), von der Weid (1994) SBK = CHF 1'800.	15/II		**400**	*(€ 420)*
8254	Type 16 in der tiefdunkelblauen Nuance, farbintensiv und gut- bis meist überrandig, ideal klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises, auf kl. Briefstück. Signiert Moser; Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 1'500.	15/IId	△	**300**	*(€ 315)*
8255	Type 18 in der seltenen tiefdunkelblauen Nuance, farbintensiv und gut- bis sehr breitrandig, klar und kontrastreich entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Eine sehr ansprechende Marke, Attest Hunziker (1977). SBK=CHF 1'500.	15/IId		**300**	*(€ 315)*
8256	Type 25, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, klar und kontrastreich entw. mit recht seltenem PP im Kreis von Aarberg (AW 305). Attest Rellstab (1988).	15/II		**300**	*(€ 315)*
8257	Type 10, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig, oben mit vollständiger Trennlinie, kreuzfrei, fein und ideal zentrisch entwertet mit der auf dieser Ausgabe ausgesprochen seltenen Genfer Rosette in Rot. Attest von der Weid. *Bemerkung: Während der Gültigkeit der Rayon verwendete das Postbüro in Genf nur noch zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 1850 die rote Genfer Rosette um dann am 1. Januar auf schwarze Stempelfarbe zu wechseln und am 17. Januar die Genfer Gitterraute einzuführen. Abschläge der roten Rosette auf Rayon sind entsprechend selten.*	15/II		**300**	*(€ 315)*

8258

8259

8260

8261

8262

8263

8258	Type 1, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit Teilabschlag des auf der Dunkelblauen bisher unbekannten zweikreisigen Datumsstp. "ZWEISIMMEN .4 NOV 50" (AW 5323). Signiert Richter; Attest von der Weid (1987).	15/II		**250**	*(€ 265)*
8259	Type 5 in der seltenen tiefdunkelblauen Nuance, ein farbintensives und sehr breit- bis überrandiges Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien und Teilen zweier Nebenmarken, zart und voll aufgesetzt entwertet mit seltenem schwarzem Stabstempel "Franko" des Postkreises Aarau (AW 429). Eine schöne Kombination dieses gesuchten Farbtones mit einer seltenen Entwertung, Attest Eichele (2017). SBK=CHF 1'500.	15/IId		**400**	*(€ 420)*
8260	Type 32, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, ideal klar entw. mit brilliantem Abschlag des roten PP des VII. Postkreises. Ein Bijou, Atteste Rellstab (1983), von der Weid (1985), Berra-Gautschy (1990) SBK = CHF 750.	15/II		**250**	*(€ 265)*
8261	Type 21 mit stark marmoriertem Blaudruck und Plattenfehler "untere Kordelschleife rechts defekt und Einfassungslinie unterbrochen", farbfr. und regelmässig breitrandiges Luxusstück, ideal klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit rotem Luzerner P.P. (AW 211). Eine sehr ansprechende Marke, Attest Eichele (2022). SBK=CHF 750.	15/ II.1.03/2.08		**250**	*(€ 265)*
8262	Type 35, farbfrisches und gleichmässig überrandiges Luxusstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten, kontrastreich und dekorativ entwertet mit blauem "P.D." von Bern oder Fribourg (AW 345). Eine sehr ansprechende Entwertung blau auf blau, signiert "van Bieyen", Attest Hermann (2018). SBK=CHF 750.	15/IIa		**250**	*(€ 265)*
8263	Type 34 in einer stark ausgeprägten grauviolettblauen Nuance auf Seidenpapier, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, klar, und kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." von Regensperg (AW 233). Befund Rellstab (1987) SBK / Zu Spez 15/II.1.02 = CHF 900 + 300.	15/IIc		**250**	*(€ 265)*

8264

8265

8266

8267

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8264	Type 14, farbfr. und voll- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Signiert Moser SBK = CHF 750.	15/II	**100**	*(€ 105)*
8265	Type 13, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig geschnitten, zart, aber dennoch kontrastreich und dekorativ entw. mit Teilabschlag des recht seltenen, blauen Stabstp. FRANGO des X. Postkreises (AW 420). Signiert A. Diena; Attest Nussbaum (1977).	15/II	**300**	*(€ 315)*
8266	Type 28, farbintensives undallseits überrandig geschnittenes Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit "P.D." von Bern (AW 358). Befund Trüssel (1990) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 210)*
8267	Type 37 in der grünlichblauen Nuance mit flachem Wappen und deformiertem Kreuz, farbintensiv und gut- bis meist breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "PP" von Entlebuch (AW 209). Eine sehr dekorative Marke, Attest Hermann (2019). SBK=CHF 850.	15/IIf.2.16	**200**	*(€ 210)*

8268

8269

8270

8271

8268	Type 5, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit relativ seltenem blauem "P.P." im Kreis von Aarau (AW 315). Attest Moser (1963), Befund Rellstab (1990).	15/II	**150**	*(€ 160)*
8269	Type 40, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien von der Bogenecke rechts unten, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 160)*
8270	Type 39 in der lebhaftblauen Nuance, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltenem schwarzem "PP" von u.a. Avenches und Estavayer (AW 195). Befund Bossert (1997). SBK=CHF 750.	15/IIe	**150**	*(€ 160)*
8271	Type 33, farbfr. und allseits gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, leicht und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.D." von Bern/Fribourg (AW 345). Attraktiv, Befund Moser (1973). SBK=CHF 750.	15/IIa	**150**	*(€ 160)*

8272

8273

8274

8275

8272	Type 32 mit marmoriertem Blaudruck und farblosen Stellen im Wappen (durch Abnutzung des Rot-Drucksteins), farbfrisch und gleichmässig breitrandig, kontrastreich und zentrisch entwertet mit schwarzem "P.P." im Kästchen des Postkreis Bern (AW 271). Eine drucktechnisch interessante Rayon mit ideal dekorativer Entwertung, Befund Renggli (1992), Attest Hermann (2016). SBK=CHF 750+	15/ II.1.03/2.16b	**150**	*(€ 160)*
8273	T30, grünlichblau ohne Kreuzeinfassung, sehr farbfrisches, breitrandiges Stück, mit Teilabschlag des Balkenstempels "(S)URSE(E)", sign. und Attest Bolaffi, signiert Moser. SBK = CHF 750. *Provenienz: Sammlung Burrus, Auktion Schweiz (April 1964) Los 528*	15II	**150**	*(€ 160)*
8274	Type 34, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, zartklar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Signiert Senf; Attest von der Weid (2004) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 160)*
8275	Type 37, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit blauer Aargauer Raute. Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 160)*

8276

8277

8278

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8276	Type 15, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem PD des II. Postkreises. Signiert Moser; Befund Marchand (2006) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 160)*
8277	Type 36 lebhaftblau mit merklich verschobenem Rotdruck, farbfr. und gleichmässig breitrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230). Ansprechend, Befund Eichele (2019). SBK=CHF 750.	15/IIe	**150**	*(€ 160)*
8278	Type 9 mit leichtem Doppeldruck des roten Wappens, farbfr. und voll- bis sehr breitrandig mit Randlinie der oberen Nebenmarke, klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Posktreises Luzern (AW 215). Befund Eichele (2017). SBK=CHF 750+.	15/II.1.06	**150**	*(€ 160)*

8279

8280

8281

8282

8279	Type 36 mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und gleichmässig breitrandig, zart und zentrisch entwertet mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231). Eine farbschöne Marke, Befund Eichele (2012). SBK=CHF 750.	15/II.1.03	**150**	*(€ 160)*
8280	Type 21, sehr farbfr. und gleichmässig breitrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Postkreises Zürich (AW 232). Befund Eichele (2019). SBK=CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 160)*
8281	Type 14 in der grauvioletten Nuance mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und gleichmässig breitrandig, klar und sauber entwertet mit Teilabschlag des seltenen schwarzen "P.P." im Kreis von Sarmenstorf (AG) (AW 314). Eine schöne Marke mit seltener Freiämter Entwertung, signiert Bühler, Befund Eichele (2017). SBK=CHF 900.	15/IIc.1.03	**200**	*(€ 210)*
8282	Type 35 in der grauvioletten Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nebenmarke, leicht und voll aufgesetzt entwertet mit relativ seltenem, kursivem "P.D." von Bern oder Chur, Mesocco und Roveredo (AW 358) in schwarz. Signiert Moser und Hunziker, Befund Marchand (2001). SBK=CHF 900.	15/IIc	**150**	*(€ 160)*

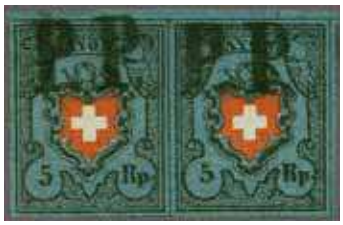
8283

8284

8285

8286

8283	Type 14 mit leicht marmoriertem Blaudruck, farbfr. und voll- bis gutrandig, klar und sauber entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230). Befund Marchand (2020). SBK=CHF 750.	15/II.1.03		**150**	*(€ 160)*
8284	Type 17 in der grauvioletten Nuance mit marmoriertem Blaudruck und Plattenfehler "linker Wimpel oben offen", farbfr. und gleichmässig breitrandig, leicht und sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Hermann (2016). SBK=CHF 900.	15/IIc		**150**	*(€ 160)*
8285	Type 40, farbfr. Marke mit stark marmoriertem Blaudruck, allseits breitrandig mit Bogenrand unten, doppelt entwertet mit schwarzem Tintenstrich und klarer, zentrisch gesetzter Aargauer Raute. Befund von der Weid (1992). SBK=CHF 750.	15/II		**100**	*(€ 105)*
8286	Type 13, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem PD (AW 330) auf Briefstück. Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**100**	*(€ 105)*



8287

8288

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8287	Typen 3+4 im waagr. Paar, farbintensive und breit- bis meist überrandige Prachteinheit, jede Marke klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230). Eine Entwertung, die in dieser Stellung aus Bischoffszell zu finden ist, Attest Moser (1965) SBK = CHF 1'900.	15/II		**500**	*(€ 525)*
8288	Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, die Einheit ideal klar entw. mit zwei Abschlägen des schwarzen "P.D" (AW 347). Schönes Paar, signiert Zumstein & Moser; Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 1'900.	15/II		**400**	*(€ 420)*

8289

8289	Typen 35 u.36, waagrechtes Paar in dunkelblauer Farbe auf kleinem Briefausschnitt, jede Marke gestempelt "PP im Kreis", daneben Schreibschriftstempel "Bassecourt". Allseits gleichmässig bis breit gerandet, abgesehen von bräunlichen Fleckchen, gut erhalten. Marken waren zur Kontrolle gelöst Attest Rellstab (1978). SBK = CHF 1900.	15II	△	**150**	*(€ 160)*

8290

Ansicht von Bienne

8290	Type 23, farbfr. und voll- bis meist breitrandig, glasklar, zentrisch und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem Dreikreis-Stempel von Biel (AW 14) und nebenges. schwarzem "Berner"-Zweikreis "BIENNE 27. DEC. 50" auf schönem kleinen Faltbrief nach Bern. Ein dekorativer Beleg dieser seltenen Entwertung, Atteste von der Weid (1986) und Marchand (1999).	15/II	✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8291	Type 33, farbintensiv und breit- bis überrandig geschnitten mit Bogenrand links (oben über die Briefkante geklebt gewesen), zart und übergehend entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "FRAUENFELD 26 / 10" (1850) und Nebenstp. "N:Abg:" in Schwarz auf vollständigem Faltbrief nach Tobel. Ein attraktives Brieflein aus dem ersten Monat der Rayons, signiert Hassel; Attest Hunziker (1967) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 69)*	15/II	✉	**400**	*(€ 420)*
8292	Type 32, in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und breitrandig mit Randlinie der linken Nebenmarke und breitem Bogenrand rechts, zart und voll aufgesetzt entwertet mit blauem P.P. im Kreis von Neuchâtel (AW 313) und nebenges. blauem Zierkreisstempel "NEUCHÂTEL *en Suisse 21 Mars 1851"* auf frischem Faltbrief im 1. Rayon nach La Chaux-de-Fonds. Rückseitig Ankunftsstempel desselben Tages. Ein attraktiver Neuenburger Beleg, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 1750. *(Photo = 69)*	15/IIf	✉	**300**	*(€ 315)*
8293	Type 7, farbfr. und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und grossem Bogenrand oben, zartklar und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Zierlinienstempel "BELLINZONA 2 SET. 51 S" auf vollständigem Faltbrief im 1. Rayon (Marke zur Kontrolle gelöst und zurückgeklebt) nach Locarno. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Signiert von der Weid, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 1'600. *(Photo = 69)*	15/II	✉	**300**	*(€ 315)*
8294	Type 18, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. zartem "WENGY 11 / 7" (1851) auf kleinformatigem vollständigem Faltbrief nach Stein am Rhein, rücks. Transit FRAUENFELD und blauer Ankunftsstp. "STEIN / 13 JUL 18..". Unterlage mit etwas Patina, dennoch ein ansprechender Brief, Attest Nussbaum (1969) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 69)*	15/II	✉	**250**	*(€ 265)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1

8295

8296

8297

8295	Type 35 u/G, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien, klar und kontrastreich entw. mit der sehr seltenen schwarzen Gitterraute von Chur (AW 100). Atteste Hunziker (1966), Rellstab (1996).	16/II		**300**	*(€ 315)*
8296	Type 30 o/G in der Nuance "hell-Tabak" aus der Familie der Tabakbraunen mit den charakteristischen roten Farbpigmenten im Gelbdruck, farbintensiv und breitrandig, zart und kreuzfrei entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Ein schönes Stück, Atteste Eichele (2009), Hermann (2021). SBK=CHF 1'300.	16/II.aa		**400**	*(€ 420)*
8297	Type 1 u/G, farbfr. und sehr breit- bis dreiseitig weit überrandig, klar und dekorativ entwertet mit diagonal gesetztem, schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel. Eine ausgesprochen gut gerandete Marke mit Gruppenabstand oben, Attest Hermann (2019). SBK=CHF 650.	16/II.b		**250**	*(€ 265)*

8298

8299

8300

8298	Type 34 o/G, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart und dekorativ entw. mit rotem PP im Kreis von Unterseen (AW 303). Attest Hunziker (1974).	16/II		**250**	*(€ 265)*
8299	Type 3 u/G, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück mit vier kompletten Trennlinien, leicht und sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Befund Eichele (2016). SBK=CHF 650.	16/II		**200**	*(€ 210)*
8300	Type 39 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, für diesen Stempel aussergewöhnlich klar und kontrastreich, ideal waagrecht gesetzt entw. mit gefasstem FRANCO von Basel (AW 440). Signiert Moser & Städeli.	16/II		**150**	*(€ 160)*

8291 / CHF 400

8292 / CHF 300

8293 / CHF 300

8294 / CHF 250

8306 / CHF 400

8307 / CHF 600

8308 / CHF 250

8315 / CHF 200

8301

8302

8303

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8301	Type 7 u/G, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer "P.P." des IX. Postkreises. Signiert Städeli.	16/II		**200**	*(€ 210)*
8302	Type 5 u/G, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen des blauen "Franko" von Aarau (AW 429). Attest Rellstab (1985).	16/II		**150**	*(€ 160)*
8303	Type 3 u/G, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand oben, zart und übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313) mit nebenges. "NEUCHATEL en Suisse 20 Nov. 50", auf Briefstück. Attest Hermann (2018) SBK = CHF 650+. *(Photo = 70)*	16/II	△	**250**	*(€ 265)*

8304

8305

8304	Type 40 o/G in der seltenen Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit blauem P.D. mit nebenges. blauem "CHUR 4 OCT. 50" auf vollständigem Faltbrief nach Samedan. Eine frische Marke im Orange-Farbton (Michel-Farbenführer 6-0-5 lebhaftchromgelb) auf attraktivem Bündner Brief aus der ersten Woche der Rayons, signiert A. Diena & Berra-Gautschy; Attest Hermann (2018) SBK = CHF 2'400.	16/II.aa	✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
8305	Type 27 u/G in der 'schwärzlichbraungelben' Nuance, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit rotem PP von Luzern (AW 213) mit nebenges. idealem Stabstp. LUZERN, ebenfalls in Rot, auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief an den Gerichtsschreiber in Sempach, inwendig datiert "*Luzern den 16. Octobre 1850*". Brief im ersten Briefkreis, Porto durch das Einschreiben verdoppelt, ein höchst attraktiver und interessanter Beleg aus dem ersten Monat der Rayons, AttesteTrüssel (1995), Hermann (2023). SBK = CHF 1'200.	16/II	✉	**600**	*(€ 630)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8306	Type 19 o/G, farbfr. und breit- bis überrandig, alle vier Trennlinien nahezu komplett erhalten, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen (AW 271) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "FRUTIGEN 30 OCT. 1850" und Nebenstp. CHARGÉ auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Thun. Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis mit 5 Rp. Porto, verdoppelt für das Einschreiben, im ersten Monat der Rayons. Signiert Städeli; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 69)*	16/II	✉	**400**	*(€ 420)*
8307	Type 15 o/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen zus. mit Rayon I dunkelblau Type 21, zwei farbintensive und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, Rayon II links oben an die Randlinie geschnitten, jede Marke zart und leicht übergehend resp. voll aufgesetzt entw. mit blaugrauem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "FEUERTHALEN 9 OCT. 1850" in der gleichen Nuance auf vollständigem Faltbrief nach Koppingen BE, rücks. mit Transitstp. ZÜRICH und KIRCHBERG (11. Okt.). Attraktiver Brief im dritten Briefkreis, eine seltene Verwendung im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Attest Hermann (2023) SBK = CHF 4'250. *(Photo = 69)*	16/IIab+ 15/II	✉	**600**	*(€ 630)*
8308	Type 23 u/G zusammen mit Rayon I dunkelblau, Type 38 in der graublauen Nuance, beide fabfr. und voll- bis breitrandig (Rayon I mit kurzer Aufklebefalte links), attraktiv entwertet mit je einem klaren Abschlag des schwarzen P.P. von Zürich (AW 232) und nebenges. rotem Zweikreisstempel "ZÜRICH 16. NOV 1850" auf vollständigem Faltbrief (teils leicht fleckig) aus privater Korrespondenz an "Herrn Ludwig Degen, aus Deutschland, in La Chaux-de-Fonds. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Eine attraktive, frühe Buntfrankatur zur Deckung des 15 Rp.-Portos für den 3. Briefkreis, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 1'950. *(Photo = 69)*	16/II+ 15/IIa	✉	**250**	*(€ 265)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2

8309

8310

8311

8312

8313

8314

8309	Type 9 l/u, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück, ideal klar, zentrisch, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240). Ein Bijou, signiert Berra-Gautschy; Attest Hermann (2014).	16/II		**200**	*(€ 210)*
8310	Type 29 r/u in der Nuance fahlbraungelb, farbfr. und voll- bis breitrandig, kontrastreich und nahezu voll aufgesetzt entwertet mit glasklarem schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440). In dieser Qualität eine seltene Entwertung. Befund Eichele (2019). SBK=CHF 440.	16/IId		**200**	*(€ 210)*
8311	Type 31 l/u mit markant rotbraunem Wappen, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, in die obere Markenhälfte gesetzt und damit kreuzfrei entw. mit schwarzem PD von Fribourg (AW 329). Ein auf Rayon ziemlich seltener Stempel, Atteste Hunziker (1971), Hermann (2015).	16/IIc		**200**	*(€ 210)*
8312	Type 7 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, klar und zentrisch entw. mit blauem "P.P." im Kreis von Aarau (AW 315). Attest Berra-Gautschy (2002).	16/II		**150**	*(€ 160)*
8313	Type 11 l/o mit rotbraunem Wappen auf Seidenpapier, farbintensiv und gut- bis überrandig, zartklar entw. mit eidg. Raute. Das sogenannte Seidenpapaier ist bei Stein A2 sehr selten, Befund Trüssel (1996); Attest Hermann (2013).	16/IIc.Ab.6		**150**	*(€ 160)*
8314	Stein A2, Type 27 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, leicht und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Eichele (2016). SBK=CHF 440.	16/II		**100**	*(€ 105)*
8315	Type 24 l/u, farbfr. und voll- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Porrentruy (AW ähnlich 346) mit nebenges. idealem "PORRENTRUY 25 JUIN 51", ebenfalls in Rot, auf Faltbrief an den Präsidenten des Obergerichts in Bern, rücks. mit Distributionsstp. (27. Juni). Brief im zweiten Briefkreis, ein attraktives Stück, Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 800. *(Photo = 69)*	16/II	✉	**200**	*(€ 210)*
8316	Type 18 r/u mit Plattenfehler "zwei schwarze Punkte zwischen "R" und "A" von "RAYON", farbfr. und gleichmässig breitrandig, kontrastreich und übergehend entwertet mit diagonal gesetzter, blauer eidg. Raute und nebenges. schwarzem Stabstempel "MÜNSINGEN" (AW Gr. 30) auf vollständigem Faltbrief (kl. Einriss unterhalb der Ortsangabe) im 2. Rayon nach Nidau. Rückseitig Transitstempel "BERN 18 FEV. 1852 10 VORM." und Ankunftsstempel "NIDAU 18 FEV. 52". Ein schöner Beleg dieser kleinen Postablage, signiert Städeli, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 800. *(Photo = 73)*	16/II	✉	**200**	*(€ 210)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8317	Typen 1+2 r/o im waagrechten Paar, farbfr. und breit- bis meist überrandig, jede Marke zartklar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zweikreisstp. "KREUZLINGEN 28 / 3" auf Faltbrief nach Vevey (keine Seitenklappen), rücks. Transit FRAUENFELD und ZÜRICH sowie Ankunftsstp. "VEVEY 30 MARS 51". Ein attraktiver Brief im vierten Briefkreis; signiert Städeli; Attest Eichele (2011) SBK = CHF 800. *Bemerkung: Der Brief war gerichtet an Henri Couvreu de Deckersberg, dessen Familie ihren Sitz im Château de l'Aile in Vevey hatte.* *(Photo = 73)*	16/II	✉	**300**	*(€ 315)*
8318	Kein Los				

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

8319

8319	Type 19 l/o auf sehr dünnem Papier, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Postkreises Zürich (AW 232). Eine sehr dekorative Marke in der typisch grünstichigen Farbe des Druckstein, Attest Trüssel (1989). SBK=CHF 750.	16/IIf.1.10		**250**	*(€ 265)*

8320

Ansicht von Laufenburg

8320	Typen 21 l/u, farbintensiv und regelmässig breitrandig, die Marke links unten nicht auf der Unterlage angeklebt und dort noch mit Resten des Originalgummis, zartklar und übergehend entw. mit blauer Aargauer Raute sowie leicht übergehend mit blauem Zweikreisstp. "LAUFENBURG 20 MARS 1851" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Obermumpf. Ein portogerechter Brief im ersten Briefkreis mit 5 Rp. Porto und 5 Rp. Nachnahme-Provision; Attest Eichele (2016) SBK = CHF 1'400.	16/II	✉	**400**	*(€ 420)*
8321	Type 4 r/o, farbintensiv und regelmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit "P.P." im Kreis (AW 315) mit nebenges. "AARAU 27 MÄRZ 51" auf selbst hergestelltem Nachnahme-Umschlag nach Hendschiken. Ein ansprechender Brief mit 5 Rp. Porto im ersten Briefkreis und 5 Rp. Nachnahme-Provision. Atteste Moser (1970), Rellstab (1988) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 73)*	16/II	✉	**400**	*(€ 420)*
8322	Type 11 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit Aargauer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 25 AVRIL 1851", auf vollständigem Faltbrief an die Firma Rieter-Biedermann in Winterthur, rücks. Transit ZÜRICH und Ankunftsstp. WINTERTHUR vom Folgetag. Ein attraktiver Beleg mit dem seltensten Stein, signiert Städeli; Befund Marchand (2006); Attest Abt (1974) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 73)*	16/II	✉	**300**	*(€ 315)*

8316 / CHF 200

8317 / CHF 300

8321 / CHF 400

8322 / CHF 300

8330 / CHF 200

8331 / CHF 200

8333 / CHF 200

8332 / CHF 100

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

8323

8324

8325

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8323	Type 33 l/o mit Plattenfehler: Linke Flagge fehlt zur Hälfte, ein farbintensiver und sehr gut- bis überrandiger Einzelwert mit Bogenrand links und Gruppenabstand unten, klar und dekorativ entw. mit sehr seltenem braunem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Fulpius & Städeli; Attest Rellstab (1978) Zu Spez 16/II.2.21 = CHF 1'500.	16/II		**600**	*(€ 630)*
8324	Type 15 r/u, farbfrisch und meist voll- bis breitrandig (oben rechts leicht berührt) leicht und voll aufgesetzt entwertet mit seltenem schwarzen Dreiring-Stempel von Biel (AW 14). Signatur und Befund Marchand (2007).	16/II		**400**	*(€ 420)*
8325	Type 32 l/u, farbintensiv und voll- bis breitrandig, zartklar und sekr. dekorativ entwertet mit übers Eck gesetzter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Signiert A. Diena, Befund Hermann (2023).	16/II		**200**	*(€ 210)*

8326

8327

8328

8329

8326	Type 35 r/o im bräunlichgelben Farbton mit Spuren der Kreuzeinfassung (2/12), farbintensiv und sehr breit- bis überrandig mit grossem Gruppenabstand unten, ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.D." von Bern und Fribourg (AW 345). Ein ansprechendes Luxusstück, Attest Hermann (2019). SBK=CHF 350	16/IIg.1.02		**200**	*(€ 210)*
8327	Type 38 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und komplettem Gruppenabstand unten, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauem PD des III. Postkreises. Signiert Moser & Städeli; Befund Schaadt (1975) SBK = CHF 350 + 80%.	16/II.Ab.7		**150**	*(€ 160)*
8328	Type 3 r/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, oben mit breitem, links gerade komplettem Gruppenabstand, zart entw. mit eidg. Raute. Befund von der Weid (1973).	16/II.Ab.7		**150**	*(€ 160)*
8329	Type 8 r/u, farbintensiv und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, oben mit breitem aber nicht komplettem Gruppenabstand, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Hermann (2013).	16/II		**100**	*(€ 105)*
8330	Type 16 r/o, farbfr. und voll- bis meist überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und breitem Bogenrand rechts, kreuzfrei und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "PP" von Martigny (AW 197) und nebenges. kl. Zweikreisstempel "MARTIGNY 1 AOUT 51" auf Faltbrief nach Vevey (rücks. gestärkt). Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Eine schöne und nicht alltägliche Walliser Entwertung, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 650. *(Photo = 73)*	16/II	✉	**200**	*(€ 210)*
8331	Type 16 r/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar und nur minim übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 6 JULI 1851 VORM:" auf Faltbrief nach Horn TG, rücks. Transit "St. GALLEN" und RORSCHACH. Signiert von der Weid; Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 650. *Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an den Besitzer der Badeanstalt in Horn am Bodensee. Ab 1824 hatte Horn Anschluss mit dem Dampfschiff und es warb nun als Bade- und Molkenkurort Bad Horn.* *(Photo = 73)*	16/II	✉	**200**	*(€ 210)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8332	Type 39 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute und minim mit Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 26 JUIL. 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Reinach. Ein schöner Aargauer Brief, Attest Hermann (2021) SBK = CHF 650. *(Photo = 73)*	16/II	✉	**100**	*(€ 105)*
8333	Typen 34+35 l/u im waagrechten Paar auf Kartonpapier, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 13 MARS 52 NACHMIT:" und zweifach gefasstem RECOMMANDIRT, beide in Rot auf Vorderseite eines Faltbrief nach Fischenthal. Befund Marchand (2023). *(Photo = 73)*	16/II.Ab.5	(✉)	**200**	*(€ 210)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

8334

8335

8336

8337

8334	Type 33 l/o mit roter Anlagelinie links unten, ein farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit allen vier Trennlinien komplett, sehr breitem Bogenrand links und Gruppenabstand unten, darin eine rote Anlagelinie, klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt mit blauem PD von Bern. Ein Bijou und Ausnahmestück, schöner geht es nicht mehr, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 1'025. *Bemerkung: Rote Anlagelinien beim Stein B1 sind fast nie zu finden, da sie anders als bei den Steinen D & E nicht in den Gruppenabstand hineinragen und somit mit dem Bogenrand abgetrennt wurden.*	16/II.Pf.8		**400**	*(€ 420)*
8335	Type 8 l/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand oben, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Städeli; Atteste Rellstab (1978), Eichele (2005).	16/II		**200**	*(€ 210)*
8336	Type 25 r/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandiges Luxusstück mit Gruppenabstand links, klar entw. mit schwarzem PD (AW 328). Attest Hunziker (1963) SBK = CHF 675.	16/II		**200**	*(€ 210)*
8337	Type 10 r/o, farbfr. und gleichmässig breit gerandet, zart und kreuzfrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest Renggli (2013). SBK=CHF 675.	16/IIg		**150**	*(€ 160)*
8338	Type 13 r/o, fabfrisch und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, kreuzfrei und übergehend entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. rotem Zierlinienstempel "ZÜRICH 21 JULI 51 NACHMITTAG" sowie rotem Stabstempel mit Ziereinfassung "RECOMMANDIRT" (AW 742) auf Briefcouvert (etwas Patina, leicht bügig) nach Andelfingen. Handschriftlich ist in Rot die Einschreibenummer "N 935" notiert. Die Rayon II deckt das korrekte Porto, bestehend aus dem Grundtarif von 5 Rp. für einen Brief im 1. Briefkreis (bis 10 Wegstunden) sowie Portoverdoppelung für das Einschreiben. Ein interessanter Einschreibebrief mit drei typischen Zürcher Stempeln, Attest Hermann (2010). SBK=CHF 1'200. *(Photo = 77)*	16/II	✉	**300**	*(€ 315)*
8339	Type 23 l/u, dreiseitig gutrandig (rechts oben leicht angeschnitten) in Kombination mit Rayon I hellblau, Stein B3 Type 22 r/u, allseits voll- bis breitrandig mit gut sichtbaren Trennlinien oben und links, fein und übergehend entwertet mit zwei Abschlägen der schwarzen eidg. Raute und nebenges. Zierkreisstempel ELGG 11 NOV 51 auf frischem Nachnahme-Faltbrief an "Herr Gemeindrathsschreiber Gassmann im Riedt bey Neerach". Rückseitig Transitstempel ZÜRICH 11 NOV 51 NACHMITTAG Ankunftsstempel und REGENSBERG 14/11. Porto 10 Rappen für einen Brief der 3. Gewichtsstufe im 1. Briefkreis plus 5 Rappen Provision für die Nachnahme der Armensteuer für 1850 im Betrag von 12 Batzen. Eine attraktive Rayon-Buntfrankatur, Attest Berra (2000) SBK = 1850. *(Photo = 77)*	16/II + 17/II	✉	**150**	*(€ 160)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D

8340

8341

8342

8343

8344

8345

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8340	Type 32 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart entw. mit Teilabschlag des schwarzen gefassten "BRIEF-DISTRIB: / BASEL" (AW 3737). Der einzige Stempel der Postverwaltung, der sich auf Rayon finden lässt, Attest Rellstab (1993).	16/II	**200**	*(€ 210)*
8341	Type 38 l/u, farbfrisches und sehr breit- bis vorab überrandiges Luxusstück mit drei vollständigen Trennlinien und Teilen zweier Nebenmarken, ideal klar und kontrastreich entwertet mit zentrisch gesetzter, roter eidgenössischer Raute. Eine ausgesprochen dekorative Marke mit dieser recht seltenen Entwertung, die nur von gut 20 Poststellen und auch nur während kurzer Zeit eingesetzt wurde. Befund Eichele (2019).	16/II	**200**	*(€ 210)*
8342	Type 40 l/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbintensives und sehr gut- bis überrandig geschnittenes Prachtstück mit komplettem Gruppenabstand rechts und grossen Teilen des Gruppenabstands unten, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Ein höchst attraktives Stück aus dem Herzstück des Druckbogens, Attest Nussbaum (1968) SBK = CHF 500 + 80%. *Bemerkung: Die Trennlinien der Type 40 l/o und der Type 33 r/o lassen sehr gut den Versatz der beiden Gruppen zueinander in der Senkrechten erkennen.*	16/ II.Ab.4.Ab.7	**200**	*(€ 210)*
8343	Type 17 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit fast vollständigem Abschlag des schwarzen Einkreisstp. "BASEL .. JUIN .. NACHM." (AW 4876). Signiert Aimé Brun; Attest von der Weid (1984).	16/II	**150**	*(€ 160)*
8344	Type 12 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer Luzerner Raute. Attest Hunziker (1977).	16/II	**75**	*(€ 80)*
8345	Type 14 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit der Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Nussbaum (1969).	16/II	**150**	*(€ 160)*

8346

8347

8348

8349

8350

8351

8346	Stein D, Type 29 l/u, farbfr. und gleichmässig gut gerandet, zartklar entwertet mit breitliniger Luzerner Raute in schwarz (AW 53). Auf diesem Druckstein keine allzu häufige Entwertung. Befund Eichele (2021).	16/II	**100**	*(€ 105)*
8347	Type 17 r/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Gruppenabstand links, ideal klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer Luzerner Raute. Ein Bijou, Befund Hermann (2014).	16/II	**100**	*(€ 105)*
8348	Type 8 l/u, ein farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien von der Ecke der Gruppe rechts oben, ideal klar entw. mit roter eidg. Raute. Ein Bijou.	16/II	**250**	*(€ 265)*
8349	Type 10 l/u, oben mit Schmitzdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit blauer Luzerner Raute. Befund Marchand (1991).	16/II	**80**	*(€ 85)*
8350	Type 33 l/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien von der Bogenecke links unten, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1977).	16/II	**80**	*(€ 85)*
8351	Type 40 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Signiert Aimé Brun & von der Weid; Befund Rellstab (1989).	16/II	**75**	*(€ 80)*

8338 / CHF 300

8339 / CHF 150

8352 / CHF 200

8353 / CHF 150

8354 / CHF 100

8355A / CHF 200

8362 / CHF 250

8363 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8352	Type 37 l/o, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und vollständigem Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "FRAUBRUNNEN 21 JAN. 53" und CHARGÉ, auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief nach Jegenstorf. Brief im ersten Briefkreis, Porto durch das Einschreiben verdoppelt, Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 400 + 80%. *(Photo = 77)*	16/II.Ab.7	✉	**200**	*(€ 210)*
8353	Type 5 r/u, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "LENZBURG 13 / 6 54" sowie Nebenstp. "Chargé", alle Stempel in der gleichen Nuance, auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Seengen. Ein ansprechender Brief mit 5 Rp. Porto im ersten Briefkreis, verdoppelt für das Einschreiben. Signiert Städeli. *(Photo = 77)*	16/II	✉	**150**	*(€ 160)*
8354	Type 17 r/u, farbfr. und gut- bis meist überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 2 JULI 54 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief an den Cassier des Gesangsvereins Concordia in Wyl, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021). *(Photo = 77)*	16/II	△	**100**	*(€ 105)*

8355

8355	Type 17 l/u in Kombination mit Rayon III gr. Wertziffer, Typen 2 und 9, drei farbintensive und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je zartklar und übergehend entw. mit blauem Fingerhutstp. "ARBURG 30 MAI 54", dieser nochmals in die Adresse nebengesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Freudenbach bei Mergentheim im Königreich Württemberg, rücks. Transit ZÜRICH und "MERGENTHEIM .. / 6 54". Schöner geht es nicht mehr, eine höchst attraktive Kombination auf postgeschichtlich sehr interessanter Rayon-Auslandsbrief, Atteste Rellstab (1991), Hermann (2023). *Bemerkung: Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis über 10 Meilen (75km) von Aarburg zum Taxgrenzpunkt in der Mitte zwischen Basel und Schaffhausen in den zweiten vereinsländischen Briefkreis über 20 Meilen (150km) vom Taxgrenzpunkt nach Mergentheim. Der Brief ist gerichtet an den Pfarrer M. Friedrich Hochstetter in Freudenbach (1800-1867), Absender ist sein Sohn Richard Hochstetter* *Referenz: Aufgelistet in Blaickner - Auslandsfrankaturen Rayon auf S. 120.*	16/II+ 20	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*
8355A	Typen 1+2 l/u im waagrechten Paar mit roter Anlagelinie links oben, farbfr. und voll- bis meist überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke und Gruppenabstand oben, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 31 MARS 53 NACHM:" und zweifach gefasstem RECOMMANDIRT auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Fischenthal. Befund Marchand (2023). *(Photo = 77)*	16/II.Pf.8	✉	**200**	*(€ 210)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E

8356

8357

8358

8359

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8356	Type 21 l/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und zentrisch entw. mit kleinem Zweikreisstp. "ROLLE 29 AVRIL 53" (AW 5658). Signiert Kimmel.	16/II		**100**	*(€ 105)*
8357	Type 4 r/o mit roter Anlagelinie rechts oben im Überrand, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der rechten Nachbarmarke und Bogenrand oben, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Jann (1973).	16/II.Pf.8		**100**	*(€ 105)*
8358	Type 35 r/u mit Spuren der KE, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, zart entw. mit roter eidg. Raute. Befund Hermann (2014).	16/II.Ab.1		**200**	*(€ 210)*
8359	Type 15 r/u, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Ein Bijou, Befund Zumstein (2002).	16/II		**80**	*(€ 85)*

8360

8361

8360	Type 10 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart, dekorativ und übergehend entw. mit roter eidg. Raute, auf Briefstück mit nebenges. rotem Zweikreiser "BULLE 23 SEP 52". Signiert Städeli.	16/II	△	**200**	*(€ 210)*
8361	Type 9 l/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. perfektem blauem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 25 AOUT 1854" auf Briefstück. Befund Rellstab (1988).	16/II	△	**150**	*(€ 160)*
8362	Type 12 l/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit Stabstp. BUETIGEN (AW 1056) auf Faltbrief nach Bern, rücks. Transit Büren und Distributionstp. "BERN 5. JAN. 54 DISTRIB: VORM:". Signiert Williame; Atteste Hunziker (1958), Rellstab (1990). *(Photo = 77)*	16/II	✉	**250**	*(€ 265)*
8363	Type 36 r/u mit marmoriertem Gelbdruck und roter Anlagelinie rechts unten, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 27 NOV. 1852 VORM:" auf Faltbrief nach Bubikon, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Attest Hermann (2011) SBK = CHF 675. *(Photo = 77)*	16/ II.Ab.4.Pf.8	△	**150**	*(€ 160)*
8364	Type 36 r/u, farbintensiv und voll- bis überrandig mit roter senkrechter Anlagelinie im Gruppenabstand rechts unten, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und teils mit blauem Einkreisstp. "BERN 16 AOUT 1852 NACHM." auf Faltbrief (leichte Alterungsspuren) nach Schloss Wyl. Befund Rellstab (1992). *(Photo = 87)*	16/II.Pf.8	✉	**150**	*(€ 160)*

8365

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8365	Typen 6+14+22+30 r/u im senkrechten Viererstreifen, farbfr. und für eine derart grosse Einheit gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit drei Abschlägen der eidg. Raute, daneben gesetzt ein klarer blauer Stabstp. LUTHERN und ein schwarzer Zierzweikreisstp. "WILLISAU 18 AVRIL 1853" auf grossformatigem Nachnahme-Umschlag nach Luzern (knitterig und mehrmals gefaltet), rücks. blauer Ankunftsstp. vom Folgetag. Aussergewöhnliche, portogerechte Frankatur für einen Brief im dritten Briefkreis befördert im Fahrposttarif über 2 Lot bis zu 500 Gramm mit 30 Rappen für die Fahrpost und 10 Rappen Nachnahme-Zuschlag, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'800 für den Viererstreifen auf Brief. *Referenz: Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Bundesmarken auf S. 223.*	16/II	✉	**750**	*(€ 790)*

8366

8367

8366	Type 16 mit Bogenrand in Kombination mit Rayon II Stein A3 r/o, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, je ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "HINWEIL 20 MARS 1851" auf grossformatigem Nachnahme-Faltbrief nach Wezikon, der Brief inwendig mit Stempel des Kantons Zürich zu 2 Bazen. Eine attraktive Nachnahme, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'350.	15/II+ 16/II	✉	**600**	*(€ 630)*
8367	Type 2 r/o zus. mit Rayon III gr. Wertziffer, Type 6, zwei farbfr. und sehr gut- bis meist überrandige Einzelwerte, zus. zentrisch und mit für diesen Stempel erstaunlich klarem Abschlag entw. durch gefasstes FRANCO von Basel (AW 437) mit nebenges. "BASEL 16 SEPT. 52 DISTRIBUTION N. M." auf Nachnahme-Umschlag nach Aarau, rücks. gefasster Ankuftsstp. vom Folgetag. Brief im dritten Briefkreis zuzüglich der Nachnahme-Provision von 10 Rappen, signiert Hunziker; Attest Rellstab (1989).	16/II+ 20	✉	**400**	*(€ 420)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

8368

8369

8370

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8368	Type 40 o/G, farbintensives und gleichmässig breitrandiges Prachtstück, kontrastreich und dekorativ entwertet zuerst mit diagonalem Rötelstrich und dann mit zwei rechtwinklig dazugesetzten roten Tintenstrichen. Attest Jann (1981).	17/II		**150**	*(€ 160)*
8369	Type 13 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser SBK = CHF 900.	17/II		**150**	*(€ 160)*
8370	Typen 2+3+4 o/G im waagrechten Dreierstreifen, die Type 3 mit langem genau senkrechten Strich durch das gesamte Bild von Rahmenlinie zu Rahmenlinie, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit breitem Bogenrand oben, die attraktive Einheit entw. mit zwei für diesen Stempel erstaunlich klaren Abschlägen des gefassten FRANCO von Basel (AW 437). Attest Nussbaum (1966) SBK = CHF 2'100.	17/II		**750**	*(€ 790)*
8371	Type 21 u/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. Stabstp. KIRCHBERG, auf vollständigem Faltbrief nach Stettfurt TG, rücks Transit "WYL 2 JUN 51". Attraktiver Brief mit diesem seltenen Stein, signiert Estoppey; Attest Berra-Gautschy (1998) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 87)*	17/II	✉	**400**	*(€ 420)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

8372

8372	Type 13 u/G mit deutlichem Schmitzdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. mit eidg. Raute. Ein attraktives Stück dieses seltenen Steins, signiert Abt; Atteste Städeli (1981), Berra-Gautschy (1982) SBK = CHF 1'200.	17/II var		**250**	*(€ 265)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

8373

8374

8375

8373	Type 40 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit nahezu allen vier Trennlinien komplett und Bogenecke rechts unten, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Städeli und von der Weid; Befund Rellstab (1983).	17/II		**200**	*(€ 210)*
8374	Type 38 l/o, farbfr. und breit- bis meist weit überrandiges Luxusstück, zart und doch kontrastreich entwertet mit auf dieser Ausgabe selten vorkommender Aargauer Raute in Schwarz (AW 29/30). Befund Eichele (2017). SBK=CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 160)*
8375	Typen 37+38 l/u im waagrechten Paar, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, zus. klar und kreuzfrei entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 1'450.	17/II		**400**	*(€ 420)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2

8376

8377

8378

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8376	Type 22 l/u mit 7/12 der KE, farbfr. und voll- bis überrandig, ungebraucht mit vollständigem Originalgummi. Attest Hermann (2023) SBK = CHF 3'500.	17/II.Ab.3	*	**600**	*(€ 630)*
8377	Type 25 l/u mit Urstein-Fehler "Äussere Rahmenlinie rechts unterbrochen", farbintensiv und breit- bis meist überrandig, zart und kreuzfrei entwertet mit für diese Ausgabe eher seltenem, schwarzem "P.P." des III. Postkreises (ähnl. AW 268). Eine dekorative Marke in kräftigen Farben, Befund Rellstab (1996), Attest Hermann (2021). SBK=CHF 500.	17/II		**150**	*(€ 160)*
8378	Type 40 l/o mit Abart: 4/12 der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Rellstab (1985).	17/II.Ab.2		**150**	*(€ 160)*

8379

8380

8381

8379	Type 29 r/o mit 3-7/12 der KE, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal klar und dekorativ entw. mit roter eidg. Raute. Befund Renggli (1995) SBK = CHF 800.	17/II		**300**	*(€ 315)*
8380	Type 13 l/o mit 3/12 der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Cueni; Attest von der Weid (1990) SBK = CHF 650.	17/II.Ab.2		**200**	*(€ 210)*
8381	Type 17 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und zentrisch entw. mit PP im Rahmen (AW 275). Befund von der Weid (1974).	17/II		**100**	*(€ 105)*

8382

8382	Type 32 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises sowie leicht übergehend mit klarem Zierzweikreisstp. "WEINFELDEN 23 JUIN 1851", auf Briefstück. Attest Rellstab (1988).	17/II	△	**200**	*(€ 210)*
8383	Type 20 l/o mit 1/12 der Kreuzeinfassung, sehr farbfr. und allseits breit- bis überrandig mit kompletter Trennlinie der linken Nebenmarke, leicht und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges Bruchstempel "SCHWAMENDINGEN 30/9" auf Faltbriefhülle im 1. Rayon nach Meilen. Rückseitig Transitstempel "ZÜRICH 1 OCTO 51 VORMIT." und Ankunftsstempel "MEILEN 1/10". Der Transport von Zürich bis Meilen erfolgte per Schiffspost auf dem Zürichsee. Attest Hermann (2022). SBK=CHF 850. *(Photo = 87)*	17/II.1.01	✉	**200**	*(€ 210)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3

8384

8385

8386

8387

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8384	Type 4 r/o mit Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, ideal klar und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Hermann (2014) SBK = CHF 550.	17/II.Ab.1		**120**	*(€ 125)*
8385	Type 21 l/o, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit grossen Teilen der rechten Nebenmarke, leicht und sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Eine sehr schön geschnittene Marke, Befund Eichele (2020). SBK=CHF 380.	17/II		**100**	*(€ 105)*
8386	Type 14 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Rellstab (1981). SBK=CHF 380.	17/II		**100**	*(€ 105)*
8387	Type 4 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit nahezu allen vier Trennlinien komplett, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Städeli; Befund Rellstab (1980).	17/II		**100**	*(€ 105)*
8388	Type 26 r/o, farbintensives und sehr gut- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei Trennlinien komplett und Teilen der unteren Nachbarmarke, zartklar, kreuzfrei und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "ZÜRICH 10 JAN 52 NACHMIT:" auf kleinformatigem Faltbrief nach Höngg (senkr. Bug und Einriss weitab der Marke inwendig gestützt). Ein höchst attraktives Briefgesicht, eine Verwendung in der zweiten Woche des zweiten eidg. Tarifs, signiert Moser; Attest Rellstab (1986). *(Photo = 87)*	17/II	✉	**200**	*(€ 210)*
8389	Typen 3+4 r/u im waagr. Paar, ausgesprochen farbintensive und allseits breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und vollständigen Gruppenabstand oben, kontrastreich und dekorativ entwertet mit drei schwarzbraunen Tintenstrichen und nebenges. Schreibschriftstempel *"Gampelen"* auf frischem Faltbrief im 2. Briefkreis an den "Oberförster Müller zu Nidau". Rückseitig Transitstempel "AARBERG 28 FEV. 52" und Ankunftsstempel desselben Tages. Ein aussergewöhnlich ansprechendes Brieflein einer kleinen Postablage, signiert von der Weid, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 1300. *(Photo = 87)*	17/II	✉	**300**	*(€ 315)*

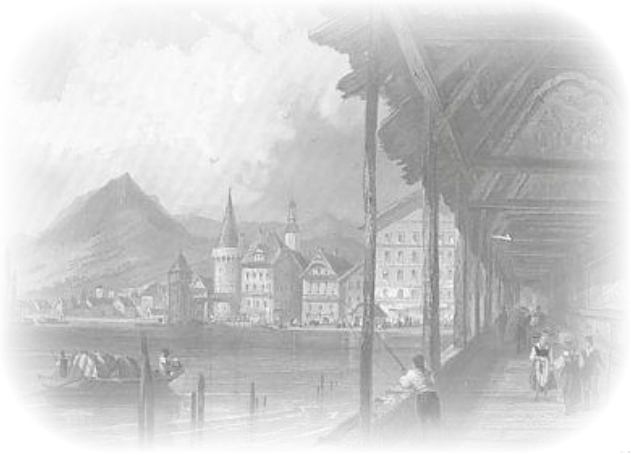
Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Missglückter Stein

8390

8391

8392

8390	Type 7 u/G in der charakteristischen Farbgebung und mit dem typischen deformierten Kreuz des missglückten Steins, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'000.	17/II		**1'200**	*(€ 1'260)*
8391	Type 5 einer oberen Gruppe in der charakteristischen Farbgebung und mit dem typisch deformierten Kreuz (leicht gebogen), farbfr. und voll- bis breitrandig mit breitem Bogenrand oben, zartklar und zentrisch entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Eine sehr ansprechende Marke dieses seltenen Steins. SBK=CHF 4'000.	17/II		**1'000**	*(€ 1'050)*
8392	Type 38 o/G in der charakteristischen Farbgebung und mit dem typischen deformierten Kreuz des missglückten Steins, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit eidg. Raute (minim durchschlagend). Befund Moser (1977) SBK = CHF 4'000.	17/II		**750**	*(€ 790)*



Ansicht von Luzern

8393

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €

8393 Type 25 u/G, sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links und Rayon II Stein B1 Type 28 l/o (oben rechts berührt), zusammen übergehend entw. mit roten Tintenstrichen, nebenges. Abgangsstp. "LUZERN 1 AOUT 1851" und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE MAICHE", beide in Rot auf Faltbrief von Luzern nach Cour St. Maurice, Doubs. Rücks. MAICHE Transit und Ankunftsstp. "ST. MAURICE". Etwas Patina am Rand der Unterlage, dennoch ein höchst interessanter Auslandsbrief aus der Zeit der Rayons, insbesondere mit dem Missglückten Stein. Attest Kimmel (2000) SBK = CHF 7'000.
Bemerkung: Die Rayons stellen im Prinzip eine Teilfrankatur für den dritten schweizerischen Rayon dar, was aber im Postvertrag vom Januar 1850 mit Frankreich nicht zulässig war. Zusätzlich war der Brief in Frankreich noch als doppelgewichtig erkannt, wobei "2 ports" oben notiert wurden. Der Sender musste daher '8' décimes zahlen, so wie wenn in der Schweiz keine Frankatur erfolgt worden wäre.
Referenz: Aufgeführt in Blaickner - Schweizer Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken (1850-1854) als einer von fünf bekannten Briefen nach Frankreich im Tarif vom Januar 1850 bis Ende 1851, als der neue schweizer Franken eingeführt wurde. Dies ist der früheste Brief in diesem Tarif. 17/II+ 16/II ✉ **2'000** *(€ 2'100)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Unbekannter Stein

8394

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8394	Type 23 l/u mit Retouche "Korrektur des Kreuzes" (ca. 4/12), sehr farbfr. und voll- bis breitrandig, leicht und doch kontrastreich entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. rotem Zweikreisstempel "St. GALLEN 30 SEPT. 1852" sowie seltenem rotem Kastenstempel "N. P. Schl." (Nach Postschluss, AW 793) auf absolut archivfrischem Faltbrief von Aufseher Kobler im Arbeiterhaus St. Gallen-St. Bernhard an den Bannwart Bischof in St. Gallen-Langgass. Ein ansprechendes Brieflein, das eine Marke der selteneren linken Gruppe des unbekannten Drucksteins mit einer einwandfreien Optik und einem seltenen Vermerkstempel vereint, signiert Calves, Attest Hermann (2022). SBK=CHF 1800+ *Bemerkung: Die linke Gruppe des unbekannten Drucksteins wurde schon bald nach Herstellung des Steines beschädigt und deshalb entfernt und durch einen Übertrag der rechten Gruppe ersetzt.*	17/II.3.17	✉	**500**	*(€ 525)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

8395

8396

8397

8398

8395	Type 10-12 l/u mit Abart: dünnes Papier, im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis meist überrandige Luxuseinheit mit drei kompletten Trennlinien, ungebraucht mit vollem Originalgummi (Type 12 oben unbedeutend stockfleckig). Eine attraktive Einheit, Atteste Moser (1970), Marchand (2023) SBK = CHF 4'200+.	17/II.Ab.4	*	**2'000**	*(€ 2'100)*
8396	Type 19 r/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und waagrecht gesetzt entw. mit roter eidg. Raute. Signiert Moser.	17/II		**250**	*(€ 265)*
8397	Type 6 l/u, farbintensiv und breit- bis überrandig, zartklar und dekorativ entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem blauem Zweikreisstp. "LUZERN 30 MAI 1853". Signiert Kimmel & von der Weid; Attest Rellstab (1986).	17/II		**75**	*(€ 80)*
8398	Type 12 l/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandiges Prachtstück, ideal klar und dekorativ entw. mit blauer Luzerner Raute. Attest Berra-Gautschy (2004).	17/II		**80**	*(€ 85)*

8399

8400

8401

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8399	Type 36 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand unten, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Jann (1978) SBK = CHF 400.	17/II.Ab.7		**100**	*(€ 105)*
8400	Type 29 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1981).	17/II		**80**	*(€ 85)*
8401	Type 21 r/u auf Seidenpapier, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei komplettem Trennlinien, klar, kopfstehend und nahezu kreuzfrei entw. mit Teilabschlag des auf dieser Ausgabe seltenen Stabstp. BOLL (AW 1006). Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 400.	17/II.Ab.4		**75**	*(€ 80)*
8402	Type 4 l/o mit roter Anlagelinie rechts oben und Type 15, zwei farbfr. und breit- bis meist überrandige Einzelwerte, zus. klar entw. mit zwei roten Tintenstrichen mit nebenges. Stabstp. ROGGWIL auf Briefstück. Befund Hermann (2014). *(Photo = 87)*	17/II+ 17/ II.Pf.4	△	**100**	*(€ 105)*
8403	Type 28 l/u, farbintensiv und voll- bis meist überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute sowie leicht übergehend entw. mit idealem Zweikreisstp. "LANGENTHAL 16 JAN 53" auf Drucksachen-Faltbrief nach Oensingen, rücks. blauer Transitstp DURRMÜHL vom Folgetag. Ein wunderschöner Rayon-Brief, portogerecht frankiert für eine Drucksache im ersten oder zweiten Briefkreis, signiert Moser; Attest Rellstab (1986). *(Photo = 87)*	17/II	✉	**200**	*(€ 210)*
8404	Type 24 r/o, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig, loinks an die Randlinie geschnitten, zartklar und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "BASEL 8 JULI 1854 NACHMITTAG", auf Drucksachen-Faltbrief nach Murten, rücks. Ankunftsstp. "MORAT 9 JUIL. .." in Blau. **Moderierte Drucksachen-Frankatur** im dritten Briefkreis mit 5 Rappen statt 10 Rappen Porto. Attest Trüssel (1996). *(Photo = 87)*	17/II	✉	**150**	*(€ 160)*
8405	Type 28 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der uteren Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GLARUS 26 MARS 54" auf hübschem Faltbrieflein an den Schulvogt in Schwanden. Rückseitig Ankunftsstp. "SCHWANDEN CANTON GLARUS" vom selben Tag. *(Photo = 87)*	17/II	✉	**150**	*(€ 160)*
8406	Type 32 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart und leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 2 JUIL 53 4 S" auf Faltbrief nach Beaulieu bei Montbrillant. Ein schöner Rayon-Brief aus Genf, signiert von der Weid; Befund Rellstab (1983). *(Photo = 95)*	17/II	✉	**100**	*(€ 105)*

8407

8407	Type 1 r/o zus. mit Rayon III Type 3, zwei farbfr. und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte (Rayon III links unten an die Randlinie geschnitten, oben bügig), jede Marke klar, zentrisch und leicht übergehend entw. mit grüner eidg. Raute von Wangen mit nebenges. "WANGEN 15 SEP. 54" und CHARGÉE, beide in der gleichen Nuance, auf bläulichem Umschlag nach Wynigen, rücks. Transit BURGDORF (16. Sept.). Ein höchst attraktiver Umschlag mit dieser seltenen Entwertung. Der Brief war zunächst als Einschreiben markiert, wurde dann aber doch als Nachnahme im zweiten Briefkreis portogerecht versandt, kurz vor dem Ende der Gültigkeit der Rayons. Attest Marchand (2023).	17/II+ 20	✉	**500**	*(€ 525)*

8364 / CHF 150

8383 / CHF 200

8389 / CHF 300

8403 / CHF 200

8371 / CHF 400

8388 / CHF 200

8402 / CHF 100

8404 / CHF 150

8405 / CHF 150

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

8408

8409

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8408	Type 27 l/u mit Spuren der Kreuzeinfassung und stark verschobenem Rotdruck, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht ohne Gummi. In dieser Erhaltung eine seltene Marke, Attest Hermann (2023).	17/II.1.01	(*)	**250**	*(€ 265)*
8409	Type 36 l/u mit ca. 4mm langer roter Anlagelinie in der rechten unteren Ecke, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zart und dekorativ entwertet mit blauer eidg. Raute. Signiert von der Weid.	17/II.2.19		**150**	*(€ 160)*

8410

8411

8412

8410	Type 37 r/o, farbfr. und gleichmässig breitrandiges Luxusstück mit vier kompletten Trennlinien, zartklar und zentrisch entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Pfenninger.	17/II		**100**	*(€ 105)*
8411	Type 40 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit vollständigem Gruppenabstand unten, sauber entw. mit eidg. Raute. Auf der rechten Seite ist die Verschiebung der rechten unteren Gruppe nach rechts gegenüber der rechten oberen Gruppe zu erkennen. Signiert Moser; Befund Marchand (2023).	17/II.Ab.7		**100**	*(€ 105)*
8412	Type 30 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Fingerhutstp. "BASEL 19 JUL. .. NACHM:", auf Briefstück. Signiert Moser; Befund Rellstab (1989).	17/II	△	**100**	*(€ 105)*

8413

8413	Typen 3+4 r/o im waagrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, je ideal klar und übergehend entw. mit elfliniger Raute von Luzern (AW 58) mit nebenges. perfektem Stabstp. RICKENBACH (AW 1743), auf Briefstück. Attest Rellstab (1988).	17/II	△	**200**	*(€ 210)*
8414	Typen 27+28 r/o im waagrechten Paar mit kl. Teilen der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "ZÜRICH 26 AOUT 52 VORMIT:" auf vollständigem Faltbrief nach Tägernau. Attraktiv, Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 800. *(Photo = 95)*	17/II	✉	**200**	*(€ 210)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

8415

8416

8417

8418

8419

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8415	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und zentrisch entw. mit dem auf dieser Ausgabe extrem seltenen Petschaftstempel von Trachselwald (AW 164). Attest Rellstab (1990).	18	**750**	*(€ 790)*
8416	Type 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit nahezu komplettem Abschlag einer waagrecht gesetzten Schreibschriftstp. von "*Lenk*" (AW 3263). Auf dieser Ausgabe sehr selten, Befund Zumstein (1995) SBK = CHF 1'000.	18	**400**	*(€ 420)*
8417	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand links, ideal klar, kontrastreich und kopfstehend gesetzt entw. mit dem auf dieser Ausgabe seltenem "P.D." von Lenzburg (AW 354). Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'000.	18	**400**	*(€ 420)*
8418	Type 6, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit kopfgestelltem Abschlag des auf dieser Ausgabe extrem seltenen blauen "P D." von Zofingen (AW 340). Ein Bijou, Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 1'000.	18	**300**	*(€ 315)*
8419	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Ein Bijou, Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 1'000.	18	**250**	*(€ 265)*

8420

8421

8422

8420	Type 5 der Druckstein-Gruppe MM I mit Plattenfehler "farbige, teils wegretouchierte Linie von der linken oberen Ecke bis zur unteren Rahmenlinie", farbfr. und breit- bis überrandig, den Plattenfehler freilassend mit der Spitze einer eidgenössischen Raute entwertet. Eine schöne Abart, signiert E. Diena, Attest Hermann (2016). SBK/Zu.Spez=CHF 1'000+100.	18.2.01		**200**	*(€ 210)*
8421	Type 9 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, je ideal klar entw. mit elfliniger Raute von Luzern (AW 58). Attest Berra-Gautschy (1990) SBK = CHF 1'100.	18.Pf		**200**	*(€ 210)*
8422	Type 8, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. perfektem blauem Zierzweikreisstp. "TAEGERWEILEN 27 FEVR. 1852" auf Faltbrief (Unterklappe fehlt) nach Wiedikon i. d. Enge bei Zürich, rücks. roter Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein höchst attraktiver Brief, signiert A. Diena & Sorani; Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 2'000.	18	✉	**750**	*(€ 790)*

Rayon III Centimes (1852)

8423

8424

8425

8426

8427

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8423	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit extrem spätem Teilabschlag des auf dieser Ausgabe äusserst seltenen Zierzweikreisstp. "BOUDEVILLIERS 24 SEPT .." (AW 5131) in Blau. Signiert Moser; Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 1'600.	19.Pf	**350**	*(€ 370)*
8424	Type 6, eine farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück, ideal klar entw. mit zwei symmetrisch gesetzten Teilabschlägen des auf dieser Ausgabe sehr seltenen "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 1'500.	19	**300**	*(€ 315)*
8425	Type 1, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und dekorativ entw. mit blauem "NEUCHATEL en Suisse 18 Janv. 1853", auf dieser Ausgabe recht selten. Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 1'500.	19	**250**	*(€ 265)*
8426	Type 8, farbintensiver und breit- bis meist überrandig, alle vier Trennlinien nahezu komplett, zart entw. mit zwei gekreuzt gesetzten Abschlägen der roten eidg. Raute. Attest Rellstab (1980) SBK = CHF 1'500.	19	**250**	*(€ 265)*
8427	Typen 5+6 im waagrechten Paar, Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, eine farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit, zartklar entw. mit einem primär auf Type 6 gesetztem Abschlag des "*PD.*" im Kasten des IV. Postkreises (AW 376). Eine seltene Einheit dieser gesuchten Marke mit auf dieser Ausgabe sehr seltenem Stempel, Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 4'000.	19+ 19.Pf	**1'000**	*(€ 1'050)*

Louise Boyd Dale

8428

Alfred F. Lichtenstein

8428	Typen 9+10+9+10 im waagrechten Viererstreifen, die beiden Type 9 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, eine farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit mit Gruppenabstand unten und dem typischen vertikalen Versatz zwischen den beiden Hälften der Gruppe, zart entw. mit drei Abschlägen der eidg. Raute. Eine sehr seltene und attraktive Einheit dieser gesuchten Marke, der **grösstmögliche waagrechte Streifen**, Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 24'000. *Provenienz: Sammlung Dale-Liechtenstein, Harmers Auktion New York (Dez. 1989), Los 87.*	19+ 19.Pf	**6'000**	*(€ 6'300)*
8429	Type 7, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, kräftig und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. BÜTZBERG auf Faltbrief nach Emmendingen im **Grossherzogtum Baden**, rücks. Transit MURGENTHAL (8. April 52) und KREUZSTRASSE sowie badischer Bahnpoststempel (10. April 52). Ein postgeschichtlich interessanter und früher Auslandsbrief mit Rayon-Frankatur, Attest Rellstab (1988). *Bemerkung: Vor dem Abschluss des Postvertrags der Schweiz mit Baden vom Oktober 1852 versandt, nur im dritten Briefkreis bis zur Grenze frankiert, aber in Baden nicht taxiert oder mit Botenlohn belegt. Auch ein schweizer Portoanteil wurde nicht vermerkt. Referenz: Blaickner - Auslandsfrankaturen Rayon-Marken kennt einen weiteren Brief aus gleicher Korrespondenz.* *(Photo = 95)*	19 ✉	**750**	*(€ 790)*

8430

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8430	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild **in wert- und farbengleicher Kombination mit Rayon III 15 Cts**, Type 6, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. WEISSENBURG auf komplettem dreiseitigem Faltbrief, eingeschrieben versandt nach Wimmis, inwendig datiert "*Weissenburg d. 12ten Hornung 1852*". Eine extrem seltene Frankaturkombination, wahrscheinlich die früheste Verwendung einer 15 Cts in der Deutschschweiz und zudem noch als Kombination von Rappen und Centimes. **Ein sensationelles Stück**, Attest Rellstab (1989) Zu Spez 18 SF a = CHF 40'500 / Schäfer - Bundesmarken = CHF 45'000. *Referenz: Schäfer - Bundesmarken listet auf S. 167 nur drei Briefe mit dieser Frankaturkombination, dieser Brief ist ein Neufund. Damit ist dies die* ***seltenste Kombinationsfrankatur der Rayon-Zeit****.* *Bemerkung: Der Tarif ist portogerecht für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe zwischen Weissenburg und Wimmis, beide im zweiten Briefkreis im unteren Simmental gelegen mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Eine 30 Rappen-Frankatur im zweiten Briefkreis findet man auch nicht häufig. Zudem ist eine Verwendung der Rayon III Cts in der Deutschschweiz vor dem März 1852 völlig unbekannt, hier eine Verwendung aus dem Februar.* *Gerichtet ist der Brief an Abraham Mützenberg (1808-1876), Notar, Gemeindepräsident von Spiez und Präsident des Amtsgerichts Niedersimmental in Wimmis. Er vertrat Spiez im Grossen Rat des Kantons Bern und sorgte dort für eine Streckenführung der neu zu bauenden linksufrigen Strasse am Thuner See, die den Vorstellungen von Spiez entgegenkam.*	18.Pf+ 19 ✉	**10'000**	*(€ 10'500)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

8431

8432

8433

8434

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8431	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit extrem seltener schwarzer Raute von Le Bois (AW 89). Attest Rellstab (1994).	20		**600**	*(€ 630)*
8432	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit vollständigem Gruppenabstand unten, zart und kreuzfrei entw. mit recht seltener grüner eidg. Raute. Attest von der Weid (1990).	20		**250**	*(€ 265)*
8433	Type 7, farbfr, und gleichmässig breitrandig, klar und kontrastreich gestempelt mit auf dieser Ausgabe besonders seltener roter eidgenössischer Raute. Eine dekorative Entwertung rot auf rot, Befund Renggli (2001).	20		**200**	*(€ 210)*
8434	Type 5, farbfr. und vierseitig gut bis sehr gut gerandet mit zentr. aufgesetztem deutschem Bahnstp. 'K.WURTT.FAHREND.POSTAMT 2/2 Z.16" in Blau. Eine recht seltene Entwertung auf der Rayon III, Attest Marchand (2016).	20		**150**	*(€ 160)*

8435

8436

8437

8438

8435	Type 5, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der oberen Nachbarmarke, klar entw. mit Teilabschlag des PP im Oval des XI. Postkreises (AW 287), auf dieser Ausgabe sehr selten abgeschlagen, im oberen Markenteil zudem schwarze Stempelflecken. Signiert Reuterskjöld; Befund Rellstab (2000).	20		**150**	*(€ 160)*
8436	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit nahezu vollständigem Abschlag des blauen Fingerhutstp. "BERN 23 SEPT. 1852 VORM:". Attest Rellstab (1988).	20		**100**	*(€ 105)*
8437	Type 8, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und nahezu vollkommen waagrecht ausgerichtet aufgesetzt entw. mit Zweikreisstp. "STe. CROIX 4 JANV. 54". Ehemals auf kl. Briefstück, die Unterlage anbei, Atteste Estoppey (1971), Rellstab (1993).	20		**100**	*(€ 105)*
8438	Type 9, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit Einkreisstp. "LUGANO 7 JUIL. 54 SOIR", auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1988).	20	△	**100**	*(€ 105)*

8439

8440

8439	Type 9, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien nahezu komplett, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit Teilabschlag des dreiseitig gefassten "MENDRISIO 1853 AGO 11" (AW 3899). Auf dieser Ausgabe sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1979).	20		**100**	*(€ 105)*
8440	Type 6, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit Teilabschlag des recht seltenen Stabstp. TRACHSELWALD (AW 1996), auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1989).	20	△	**100**	*(€ 105)*

8441

8442

8443

8444

8445

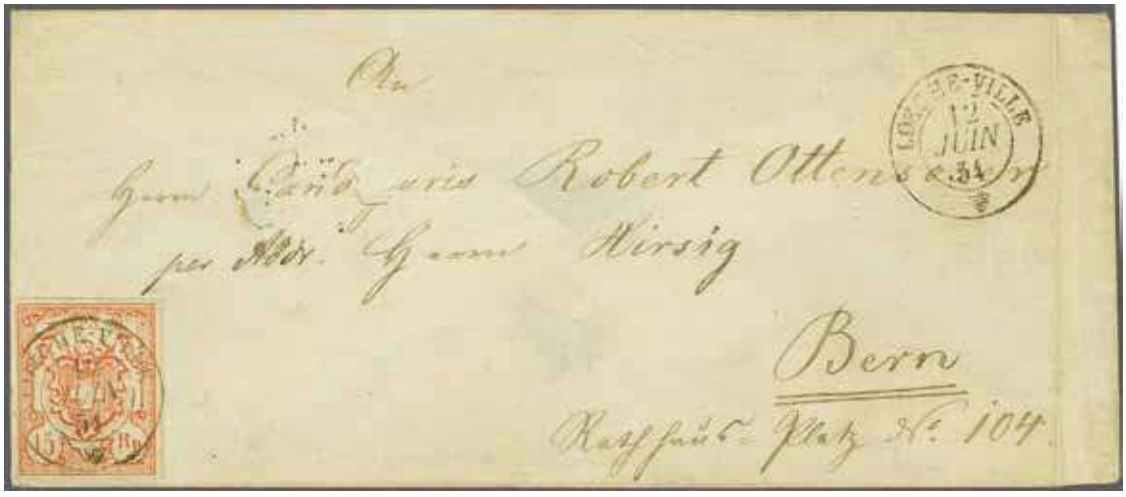
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8441	Type 9, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 46). Ein Bijou, Befund Rellstab (1988).	20		**100**	*(€ 105)*
8442	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zartklar entw. mit Fingerhutstp. "FRAUENFELD 10 SEPT 53". Attest von der Weid (1978).	20		**80**	*(€ 85)*
8443	Type 3, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal klar entw. mit blauer eidg. Raute. Ein Bijou, Attest von der Weid (1981).	20		**80**	*(€ 85)*
8444	Type 1, farbfr. und sehr gut- bis überrandi, ideal klar und kontrastreich entw. zunächst mit "P.P." des VIII. Postkreises, dann darüber übergehend mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser.	20		**80**	*(€ 85)*
8445	Type 9, farbfr. und gleichmässig breitrandig mit vier vollständigen Trennlinien, zart und dekorativ entwertet mit blauer eidg. Raute.	20		**75**	*(€ 80)*

8446

8447

8446	Typen 1+3+5 im **senkrechten Dreierstreifen**, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Prachteinheit mit Gruppenabstand links, zart entw. mit drei Abschlägen der eidg. Raute. Eine sehr seltene senkrecht geschnittene Einheit, signiert Moser; Attest Trüssel (1987) SBK = CHF 1'500.	20		**400**	*(€ 420)*
8447	Typen 5+6 in Kombination mit Rayon I hellblau, Stein C1 Typen 25+26 r/u mit Gruppenabstand links, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige waagrechte Paare, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlägen des Stabstp. BRODHAUSE. Attest von der Weid (1987).	20+ 17/II	△	**300**	*(€ 315)*

Blick auf Leuk



8448

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8448	Type 3, farbfr. und gut- bis überrandig, zartklar und leicht übergehend entw. mit Zweikreisstp. "LOECHE-VILLE 12 JUIN 54", ein weiterer Abschlag in die Adresse gesetzt, auf Umschlag nach Bern, rücks. Distributionsstp. vom 14. Juni. Zwei unauffällige Löcher in der Adresse, ein ansprechender Walliser Brief mit einer Entwertung durch den Datumsstempel, Attest Berra-Gautschy (1994).	20	✉	**300**	*(€ 315)*
8449	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandig, über den Rand der Unterlage geklebt, aber nicht beeinträchtigt, klar und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem Zweikreisstp. "LIESTAL 30 MAJ 5." mit nebenges. "ZU SPÄT" auf Nachnahme-Streifband nach Magden. Portogerecht versandt im ersten Briefkreis, Befund Marchand (2023). *(Photo = 🗐 95)*	20	✉	**200**	*(€ 210)*
8450	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. blauem "COUVET 23 MAI 53" auf grossem Briefteil nach Verrieres, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Der Brief aus Repräsentationszwecken umgefaltet, dennoch ein schönes Stück, Attest von der Weid (1990). *(Photo = 🗐 95)*	20	(✉)	**150**	*(€ 160)*
8451	Typen 8+10 im senkr. Paar, farbfr. und voll- bis breitrandig, zus. zart, zentrisch und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, auf eingeschriebenem vollständigem Nachnahme - Faltbrief des Gemeindeammanns von Grosswangen nach Oberkirch, inwendig datiert "*Grosswangen d. 25 Sept 1852*". Brief im zweiten Briefkreis, Porto durch das Einschreiben verdoppelt mit 10 Rappen Nachnahme-Provision, signiert Moser, Attest Trüssel (1989) SBK = CHF 850. *(Photo = 🗐 95)*	20	✉	**200**	*(€ 210)*

8406 / CHF 100

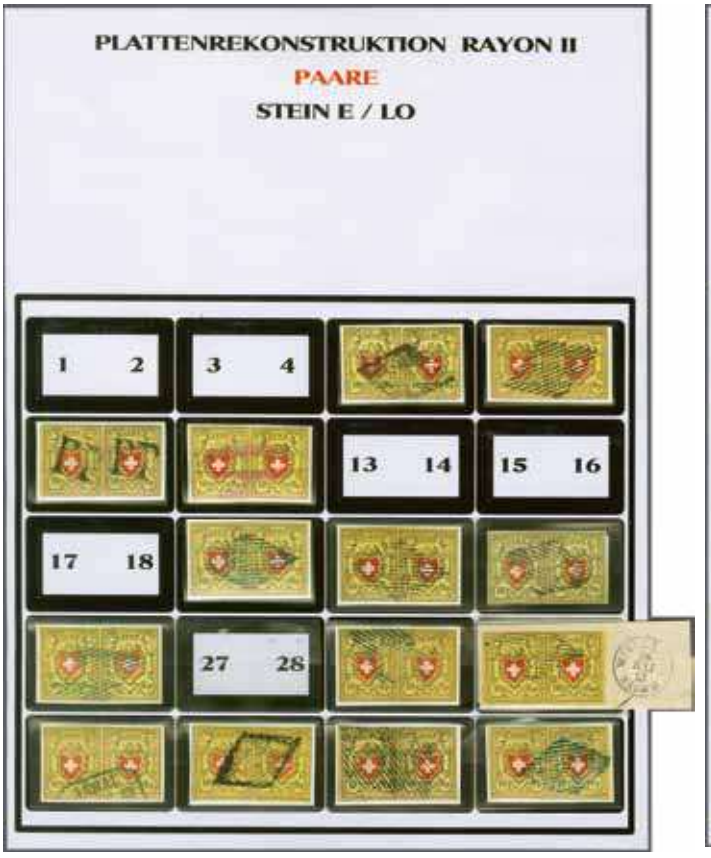
8414 / CHF 200

8429 / CHF 750

8450 / CHF 150

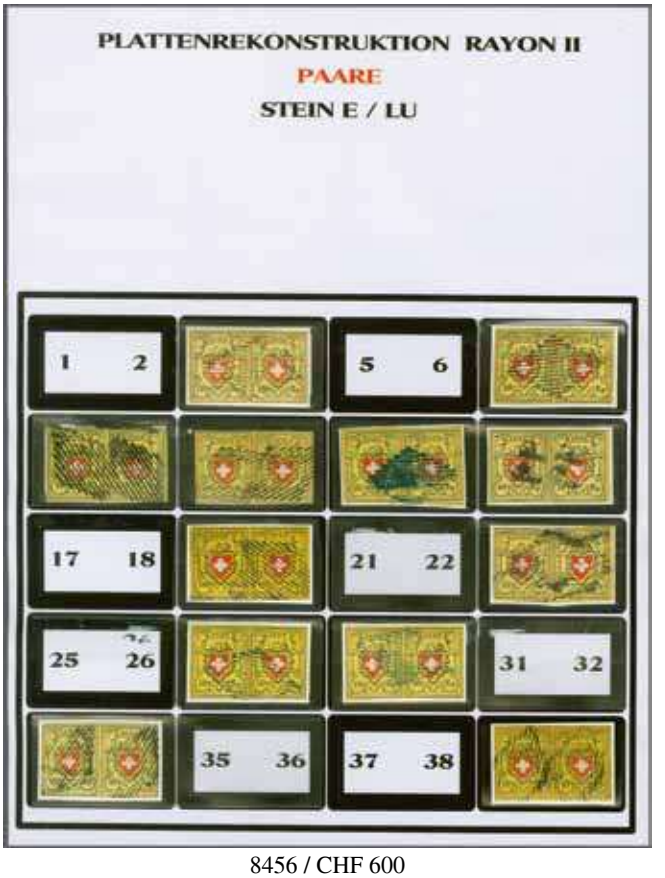
8449 / CHF 200

8451 / CHF 200



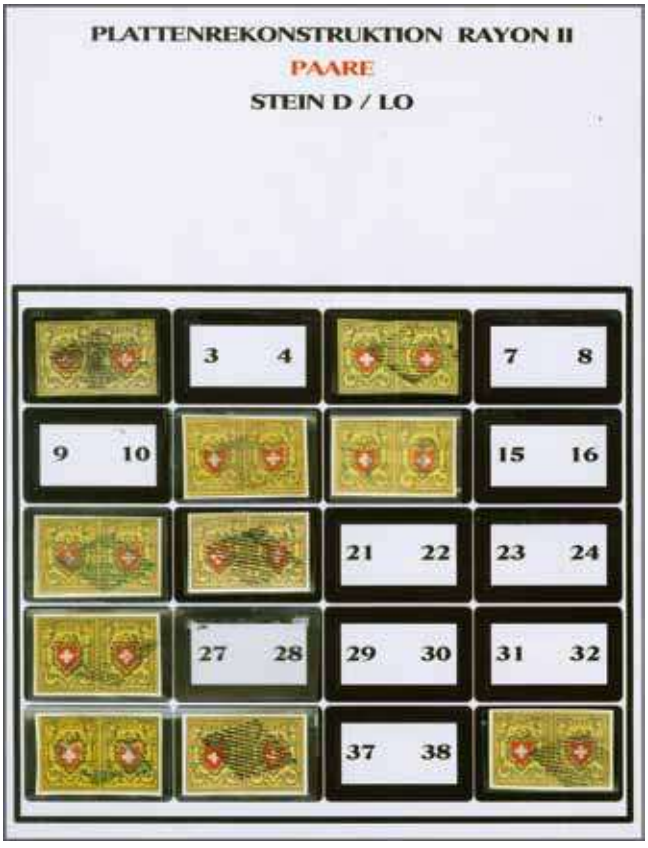
8454 / CHF 800

8455 / CHF 700

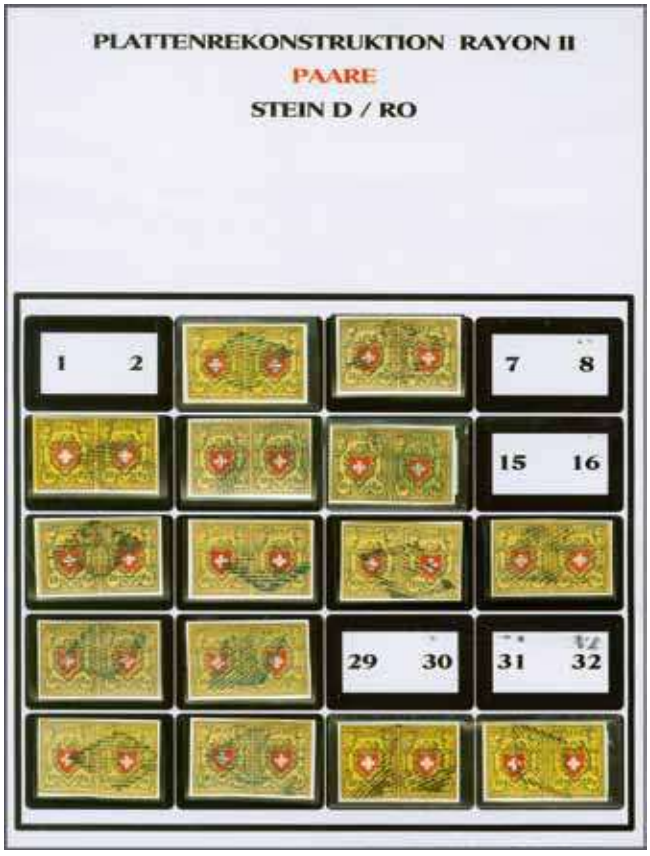


8456 / CHF 600

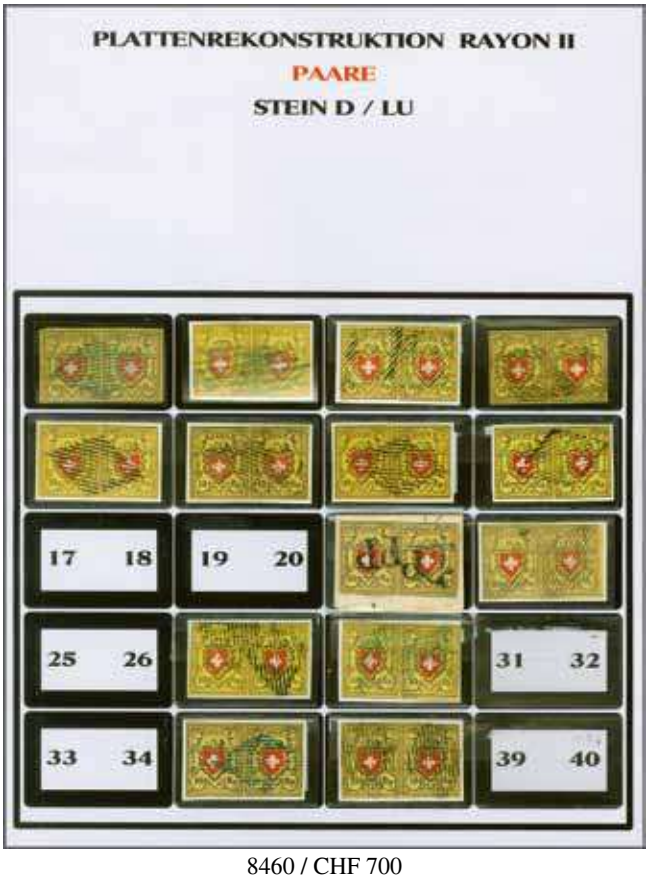
8457 / CHF 800



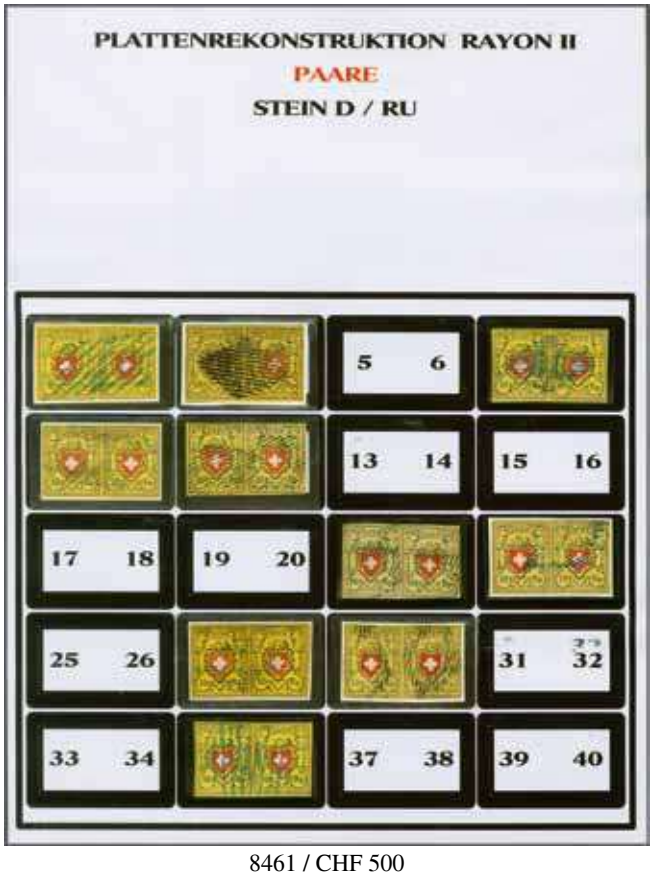
8458 / CHF 500



8459 / CHF 800



8460 / CHF 700



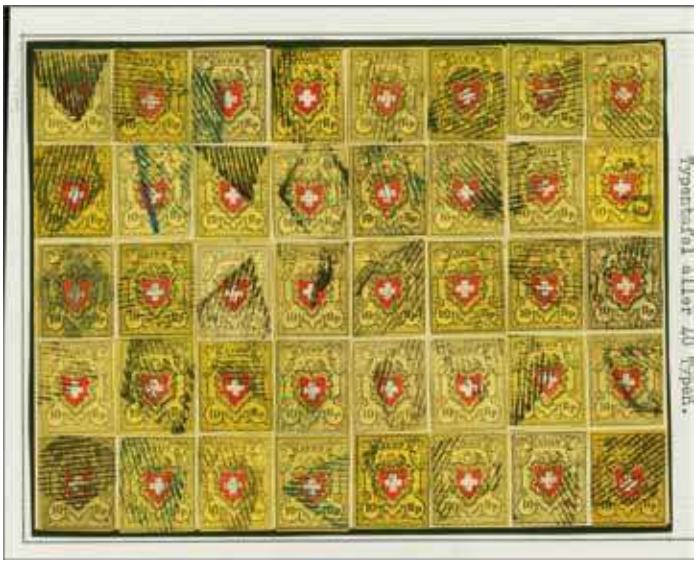
8461 / CHF 500

Plattenrekonstruktionen der Rayon-Ausgaben

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8452	Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, komplette Typentafel mit allen vierzig Typen des Drucksteins der Rayon I. Die Marken sind meist farbfrisch, und mehrheitlich gut- bis überrandig geschnitten. Nebst den üblichen Farbvariationen eine attraktive Entwertungsvielfalt, worunter dekorative Tinten- und Rötelentwertungen, PP im Kreis des Postkreis NEUCHÂTEL, grünes PP im Kreis von COURRENDLIN (AW 309), rotes PP des PK LUZERN (AW 214), breitlinige Rauten des PK AARAU in schwarz und rot (AW 29/30) oder das seltene P von ECHALLENS (AW 178). Type 5 auf Brief von MURGENTHAL nach Langenthal. Eine attraktive und in dieser Erhaltung seltene Druckstein-Rekonstruktion. 30 Atteste, 12 Befunde. SBK = CHF 30'000. *(Photo = 95)*	15/II	**2'500**	*(€ 2'625)*
8453	1850: Typentafel Rayon I, 40 Marken in entweder ganz guter Erhaltung oder teils mit kleineren Schnittmängel oder Fehlerchen, überwiegend gut präsentierend. 9 Exemplare mit Tintenentwertung, auf Drucksteine offenbar nicht untersucht. Dazu Werk von Mario Colombi, Werner Städeli und Victor Streiff. *(Photo = www)*	17II	**600**	*(€ 630)*
8454	Stein E: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des linken oberen Druckfeldes bestehend aus 14 farbfr. und voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in gut präsentierender Erhaltung. Div. Gruppenabstände und Bogenränder. Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, aber auch ein Luzerner "PP", eine Tintenentwertung oder die Typen 33+34 mit Teilabschlag des seltenen blauen Kastenstempels "AARAU ... 53". Die Typen 31+32 auf Briefstück mit nebenges. Fingerhut "WINTERTHUR 23. JULI 53 NACHM". Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 7'000. *(Photo = 96)*	16/II	**800**	*(€ 840)*
8455	Stein E: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des rechten oberen Druckfeldes bestehend aus 13 farbfr. und meist voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in meist guter Erhaltung, davon einmal mit Gruppenabstand links, sauber entw., meist mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, die Typen 19+20 aber mit zwei roten Tintenstrichen. Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 6'500 *(Photo = 96)*	16/II	**700**	*(€ 735)*
8456	Stein E: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des linken unteren Druckfeldes bestehend aus 12 farbfr. und voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in meist guter Erhaltung. Diverse Paare mit grossem Gruppenabstand. Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten und einmal mit einem schwarzen "P.P.". Hervostechend ist das luxuriöse Eck-Paar der Typen 7+8 mit zweiseitigem Gruppenabstand, glasklar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 6'000 *(Photo = 96)*	16/II	**600**	*(€ 630)*
8457	Stein E: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des rechten unteren Druckfeldes bestehend aus 15 farbfr. und meist voll- bis breitrandigen waagr. Paarenin gut präsentierender Erhaltung, davon dreimal mit vollständigem Gruppenabstand oben. Sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, die Typen 39+40 auf kl. Briefstück mit nebenges. Bruchstempel "AARAU 20/12 53". Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 7'500. *(Photo = 96)*	16/II	**800**	*(€ 840)*
8458	Stein D: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des linken oberen Druckfeldes bestehend aus 10 farbfr. und voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in meist guter Erhaltung. Die Typen 11+12 mit Teilen dreier Nebenmarken, die Typen 19+20 auf Seidenpapier. Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten sowie einem blauen "P.P". Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 5'000 *(Photo = 97)*	16/II, 16.II.1.10	**500**	*(€ 525)*
8459	Stein D: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des rechten oberen Druckfeldes bestehend aus 15 farbfr. und voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in gut präsentierender Erhaltung, davon zweimal mit breitem Gruppenabstand links, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 7'500. *(Photo = 97)*	16/II	**800**	*(€ 840)*
8460	Stein D: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des linken unteren Druckfeldes bestehend aus 14 farbfr. und voll- bis meist breitrandigen waagr. Paaren in gut präsentierender Erhaltung. Typen 5+6 mit komplettem Gruppenabstand oben. Schön entw., primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten aber auch einem schwarzen "PP" oder der Luzerner Raute in blau. Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 7'000. *(Photo = 97)*	16/II	**700**	*(€ 735)*
8461	Stein D: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch des rechten unteren Druckfeldes bestehend aus 10 farbfr. und meist voll- bis breitrandigen waagr. Paaren, vorab in gut präsentierender Erhaltung. Typen 3+4 mit vollständigem Gruppenabstand oben. Sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten und zwei Luzerner Rauten, wobie unter letzteren das dekorative Paar der Typen 1+2 hervorzuheben ist. Eine schöne Typentafel zum vervollständigen, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 5'000. *(Photo = 97)*	16/II	**500**	*(€ 525)*

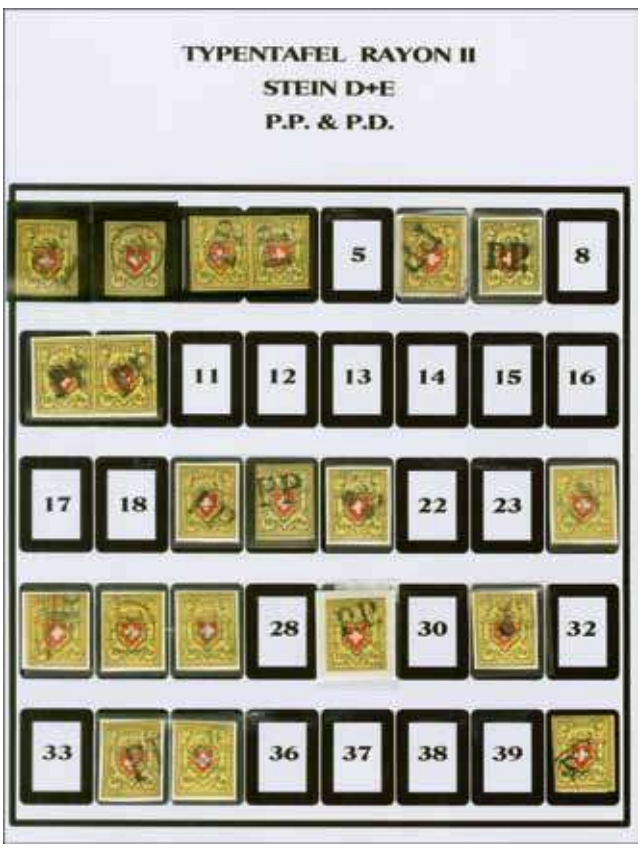
		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8462	1850/54: Komplette Druckstein-Rekonstruktion aller 40 Typen der Rayon II, bestehend aus 40 farbfrischen, leicht unterschiedlich geschnittenen Einzelmarken, meist mit blauen oder schwarzen eidg. Rauten entwertet, wobei die die Type 16 mit dem schwarzen P.P. des VIII. Postkreises (Zürich) hervorsticht. Ferner einige interessante Farbnuancen. SBK=CHF 8'000+. *(Photo = 100)*	16/II	**750**	*(€ 790)*
8463	Versch. Steine: Nahezu vollständiger Rekonstruktionsversuch der Vierziger-Typentafal bestehend aus 23 Einzelmarken und acht Paaren, alle mit Federzug-Entwertungen. Vorab farbfr. und voll- bis meist breitrandige Marken in gut präsentierender Erhaltung. Dabei diverse Gruppenabstände und Bogenränder, wie die Type 33 mit komplettem Gruppenabstand unten und breitem Bogenrand links. Nebst den aus Postablagen ohne eidg. Raute bekannten Tinten-Strichen, -Kreuzen, -Wellen, -Sternen, und -Rauten ist die Type 24 mit einem in brauner Tinte aufgemaltem "P.P." hervorzuheben. Eine vielfältige und ansprechende Typentafel kurz vor der Vollendung, teilweise signiert, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 8'600 *(Photo = 100)*	16/II	**750**	*(€ 790)*
8464	Versch. Steine: Unvollständiger Rekonstruktionsversuch der Vierziger-Typentafel, bestehend aus 16 Einzelmarken und zwei Paaren der Steine D und E, alle mit P.P.-Stempel entwertet. Vorab farbfr. und voll- bis breitrandige Marken in gut präsentierender Erhaltung. Nebst den "P.P."-Stempeln der Postkreise Zürich, St. Gallen und Luzern auch mit dem gefassten "P.P." von Bern (AW 345) oder zwei Marken mit dem "P.P" im Kreis des Postkreises Neuchâtel (AW 313) entwertet. Eine interessante Plattenrekonstruktion mit auf diesen Steinen ziemlich selten P.P.-Entwertungen. SBK=CHF 4'200 *(Photo = 100)*	16/II	**600**	*(€ 630)*
8465	1850: Typentafel Rayon II, 40 Marken in teils recht guter Erhaltung oder mit Schnittmängel und Fehlern, meist aber gut präsentierend. 4 Exemplare mit Tinten- resp. Rötelentwertung. Dazu Werk 'Rayon II' von Ernst Müller 1968. *(Photo = www)*	16II	**600**	*(€ 630)*
8466	Verschiedene Steine: Typentafel aller möglichen, mit einer geraden Typenzahl beginnenden waagr. Paare (unvollständig). Bestehend aus sechs farbfr. und voll- bis meist breitrandigen Paaren der Steine D und E in gut präsentierender Erhaltung . Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, die Typen 26+27 mit sehr klar ausgeprägter, blauer Luzerner Raute. Eine aussergewöhnlicher, weiterzuführender Rekonstruktionsversuch für den Spezialisten. Sauber aufgezogen auf einem Albumblatt. SBK=CHF 3'000. *Anmerkung: Zumal die Druckbogen der Rayon II vor deren Auslieferung jeweils in Zwanziger-Schalterbögen geteilt wurden, kann es aus jeder Achterreihe des Druckbogens nur zwei waagr. Paare geben, die nicht mit einer ungeraden Typenzahl beginnen.* *(Photo = 100)*	16/II	**250**	*(€ 265)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

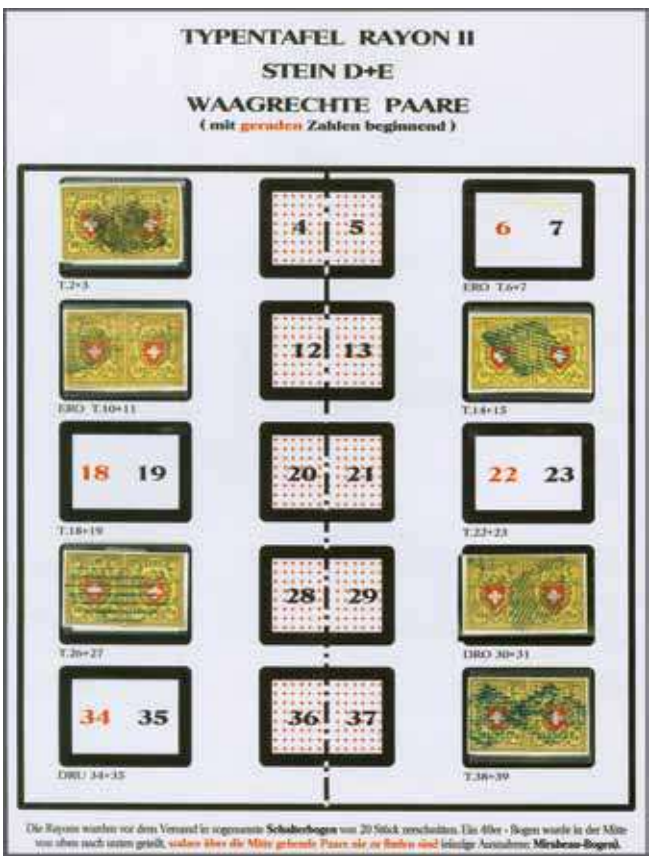


8462 / CHF 750

8463 / CHF 750



8464 / CHF 600



8466 / CHF 250

Samstag, 2. Dezember 2023, 15:30 Uhr

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchner Druck 1. Periode (1854)

8467

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8467	5 Rp. braunorange, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand oben, fein ausgeprägt, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2011) SBK = CHF 2'250.	22Aa		**300**	*(€ 315)*
8468	5 Rp. rotbraun, zwei farbfr. und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte (linke Marke ohne Sf, rechte Marke oben links angeschnitten), zus. zart und zentrisch entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreisstp. "USTER 21 NOV 54" auf vollständigem Faltbrief nach Turbenthal, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein ansprechender Damenbrief mit dieser gesuchten Strubel-Frankatur, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 6'250. *Bemerkung: Absenderin ist wahrscheinlich Anna Babette (B.) Gujer-Zangger (1821-1860), die ersten Ehefrau von Johann Caspar Gujer (1821-1891), der ab 1859 die Spinnereifabriken seines Schwiegervaters Heinrich Zangger in Uster überahm. Die Familie Zangger-Grunholzer-Gujer war die erfolgreichste und mächtigste Industriellendynastie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Uster.* *(Photo = 107)*	22Aa	✉	**600**	*(€ 630)*
8469	10 Rp. preussischblau, leicht überlappend geklebt mit 5 Rp. gelbbraun, beide Werte farbfr. und regelmässig weissrandig, der 5 Rp.-Wert mit Bogenrand links, je klar und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "ZOFINGEN 25. SEPT. 56" sowie blauem Absenderstempel "ZIMMERLI, NOTAR IN ZOFINGEN" als 15 Rp.-Porto für den 3. Briefkreis auf sauberer Faltbriefhülle nach Zurzach. Rückseitig Transitstempel "BADEN 26/9/56" und Ankunftsstempel "ZURZACH 26 SEPT 56". Eine schöne Buntfrankatur, Atteste von der Weid (1990) und Hermann (2023). SBK=CHF 2650. *(Photo = 107)*	23Aa+ 22C	✉	**300**	*(€ 315)*

Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch

8470

Ansicht von Regensperg

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8470	5 Rp. rotbraun und zwei Einzelwerte der 10 Rp. blau, eine von der Bogenecke, drei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. Zweikreisstp. "REGENSPERG 28 / 10" (1854) auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Hirslanden, rücks. Transit ZÜRICH vom folgenden Tag, inwendig Stempel des Kantons Zürich zu 15 Rappen. Eine gesuchten Strubel-Frankatur, portogerecht mit 15 Rappen in der zweiten Gewichtsstufe des zweiten Briefkreises zuzüglich 10 Rappen Nachnahme-Provision. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'720.	22Aa+ 23A	✉	**750**	*(€ 790)*
8471	40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und allseits weiss- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. "BURGDORF 8 OCT 55" auf Faltbrief nach Schötmar im Fürstentum Lippe-Detmold, rücks. Transit BASEL, badischer Ambulant, Transit COELN, Ankunftsstp. "SCHOETMAR 11 10 55" sowie Rötelvermerk '9' (Kreuzer) als Weiterfranko für den Postverein. Eine esoterische Destination für einen Strubel-Brief, signiert Drahn; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'500. *Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Johann („Iwan") Hartwig Georg Philipp Otto Freiherr von Stietencron (1811 - 1873), er war Erbherr auf dem Rittergut Schötmar von 1835 bis 1873, Fürstlich Lippischer Kammerherr, Mitglied des Lippischen Landtages und seit 1841 Präsident der Lippischen Ritterschaft.* *(Photo = 107)*	26Aa	✉	**600**	*(€ 630)*

Münchner Druck 2. Periode (1854):

8472

8473

8472	5 Rp. mittelbraun, farbfrisches und allseits weissrandiges Luxusstück mit fein ausgeprägtem Relief, zart und kopffrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Marchand, Attest Hermann (2015). SBK=CHF 1'400.	22A2		**250**	*(€ 265)*
8473	10 Rp. preussischblau in der dunklen Nuance mit Papierarbart "Fremdkörpereinschluss" unten links im Rand, gleichmässig weissrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser, Attest Hermann (2017). SBK=CHF 850.	23A2		**150**	*(€ 160)*

8474

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8474	10 Rp. preussischblau, die rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und beidseitig weissrandig, klar und übergehend entw. "KÜSSNACHT (Ct. SCHWYZ) 21 OCT. 60", vorgängige blaue Raute im farblosen Bereich der Helvetia ausradiert, auf Briefstück. Interessante Halbierung zur Darstellung des 5 Rp.-Portos im ersten Briefkreis, wobei die Marke zum Schaden der Post wahrscheinlich durch einen Postbeamten selber ein zweites Mal verwendet wurde. Möglicherweise wurde die blaue Raute zu einem späteren Zeitpunkt zusätzlich abgeschwächt (Attest Hermann), vielleicht hat der Postbeamte nach dem Stempelabschlag nochmals "nachgearbeitet". Eine ähnliche Halbierung aus Küssnacht wird in der Monographie von Erhard Keller auf S. 25 beschrieben. Attest Hermann (2015) SBK = CHF 2'500.	23A	△	**250**	*(€ 265)*

8475

8475	10 Rp. preussischblau, **zwei linke Hälften senkrecht halbierter Werte** zus. mit zwei treppenförmig geklebten 5 Rp. orangebraun, farbfr. Exemplare (kleine Schnittmängeln, bei den halbierten Werten der Seidenfaden ausgezogen), sehr zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute, auch minim mit sehr zartem Fingerhutstp. "ARBON 1 NOV 55" auf vollständigem Faltbrief nach Schlanders / Südtirol, Österreich, vorder- und rückseitige Transitstp. von RORSCHACH, ALTSTÄDTEN und FELDKIRCH sowie Ankunfttsstp. SCHLANDERS (2. Nov.). Die Halbierungen wurde anerkannt und nicht taxiert, trotz seiner Einschränkungen ein interessanter Neufund, eine bisher unbekannte Frankatur-Kombination. Attest Hermann (2023). *Bemerkungen: Mit 20 Rappen unterfrankierter Brief, für einen Brief nach Südtirol in den zweiten österreichischen Postkreis um 20 Rappen unterfrankiert, aber nicht taxiert.* *Der Brief ist gerichtet an den Münchner Steinschneider Bernhard Schweizer, der im Gebiet der Göflaner Alm als auch im Laaser Tal im Vinschgau den Marmor abbaute, der während zwanzig Jahren nach München ging, um dort vom Bildhauer Ludwig Schwanthaler in den Bauten Ludwig I verwendet zu werden.*	23A var + 22C	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

8476

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8476	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und weiss- bis überrrandiges Prachtstück, unten mit Teil der Nachbarmarke, oben mit Bogenrand, ideal klar und zentrisch entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 9 DEC. 54". Seltene Verwendung während des Rautenobligatoriums, Befund Rellstab (1979).	24A		**150**	*(€ 160)*
8477	15 Rp. hellkarmin, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig, oben links leicht berührt, sauber entw. mit rotem Tintenzug auf hübschem vollständigem Faltbrief mit rotem handschr. Aufgabestp. "*Parpan*" bei Chur nach Rietberg, umadressiert nach Chur mit handschr. Taxvermerk '10' (Rp.) für die Nachsendung. Rückseitig Transitstp. THUSIS und blauer gefasster Ankunftsstp. "CHUR 18 NOV. 54". Ein attraktiver und postgeschichtlich interessanter Beleg innerhalb von Graubünden. Attest Hermann (2007). *Bemerkung: Der Empfänger war der Bundesstatthalter Johann Anton Casparis (1808-1877). Er war Mitbesitzer des Schlosses und Landwirtschaftsbetriebs Rietberg bei Domleschg. Absender war ein Mitglied des grossen bündner Adelsgeschlechts der von Planta.* *Referenz: Abgebildet im Strubel-Handbuch auf S. 517.* *Provenienz: 190. Corinphila-Auktion (Mai (2014), Los 6678.* *(Photo = 107)*	24A	✉	**300**	*(€ 315)*
8478	15 Rp. lebhaftrotkarmin auf dünnem Münchner Papier im waagr. Paar, farbfr. und gleichmässig weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief, sauber und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges kl. Zweikreisstempel "LAUSANNE 14 OCT. 54" sowie "CHARGÉ" im Kästchen von Lausanne (AW 707) und blauem Absenderstempel "Banque Cantonale Vaudoise" auf attraktivem Einschreibebrief nach Château-d'Oex. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Porto 15 Rappen für einen Brief im 3. Briefkreis plus Porto-Verdoppelung für das Einschreiben. Ein interessanter Waadtländer Beleg aus dem ersten Monat der Strubelmarken, Attest Hermann (2023). SBK=CHF 1'200. *(Photo = 107)*	24A	✉	**200**	*(€ 210)*
8479	40 Rp. hellgrünlicholiv, farbfr. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem "LOCARNO 1855 MAG 2 S" und gefasstem "P.D." (AW 405), beide in Blau, auf Faltbrief nach Augsburg, Bayern mit rücks. Transit RORSCHACH und undeutlichem bayrischem Halbkreisstempel. Ein feiner Brief aus dem zweiten schweizerischen in den zweiten Briefkreis des Postvereins. Attest Renggli (1997) SBK = CHF 900. *(Photo = 107)*	26A	✉	**250**	*(€ 265)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)

8480

8480	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück aus der linken oberen Bogenecke, klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute. Eine aussergewöhnlich geschnittene Marke, zudem mit sehr schön ausgeprägtem Relief, Befund Marchand (2003).	24B		**100**	*(€ 105)*
8481	15 Rp. rosa, farbintensiv und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, sehr zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute (ähnlich AW 52) mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 23 Mai 1856" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach St. Blaise, rücks. mit Ankunftsstp. (25. Mai). Ein schöner Nachnahme-Brief im Lokalrayon, signiert Fulpius. *Provenienz: Sammlung Chaumont, 82. Corinphila-Auktion (Sept. 1991), Los 1228.* *(Photo = 107)*	24B	✉	**100**	*(€ 105)*

8468 / CHF 600

8471 / CHF 600

8478 / CHF 200

8482 / CHF 200

8469 / CHF 300

8477 / CHF 300

8479 / CHF 250

8481 / CHF 100

8483 / CHF 150

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8482	20 Rp. gelborange, farbintensiv und allseits weissrandig mit sehr gut ausgeprägtem Relief, ideal klar und übergehend entw. mit siebenliniger Luzerner Raute mit nebenges. achteckig gefasstem "LUZERN / 16 MAI 55", auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief nach Sempach mit dem typischen Luzerner Einschreibe-Kringel. Ein höchst attraktiver Strubel-Brief, portogerecht im zweiten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Attest Trüssel (1995). *(Photo = 107)*	25Ba	✉	**200**	*(€ 210)*
8483	20 Rp. gelblichorange, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte in leicht unterschiedlichen Farbtönen, klar und übergehend entwertet mit einem einzigen, leicht zerlaufenen Abschlag der schwarzen eidg. Raute und nebenges Einkreisstempel "BERN 20. DEC 1856...NACHM" sowie schwarzem "PD" auf kleinformatigem Faltbrief an den Kerzenfabrikanten Ferdinand Mann im elsässischen Ensisheim (F). Vorderseitig roter Eingangsstempel "SUISSE ST. LOUIS 21 DEC. 56" sowie Franco-Stempel "7 / A E D" (Affranchie à l'Etranger jusqu'à Destination) im Oval, rückseitig Transitstempel "BASEL BRIEFEXPEDITION 21 DEC 56" und Ankunftsstempel desselben Tages. Porto von 40 Rappen für einen Brief der 1. Gewichtsstufe (bis 7.5g) nach Frankreich aus dem 2. Schweizer Rayon (über 10 Wegstunden). Attest Hermann (2023). SBK=CHF 1'150. *(Photo = 107)*	25B	✉	**150**	*(€ 160)*

Berner Druck II. Periode (1855)

8484

8486

8489

8490

8484	5 Rp. braun im waagr. Paar mit teilw. leicht unregelmässig ausgedruckten Randlinien, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute, signiert von der Weid.	22C		**100**	*(€ 105)*
8485	5 Rp. lebhaftorangebraun, farbfr. und dreiseitig weissrandig (links unten an die Randlinie geschnitten), zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. blauem Elzevir-Einkreisstempel "CHUR 1 JUNI 56 6 NACHM" als 5 Rp. Porto für eine Drucksache der 1. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis auf Geschäftsübernahmeanzeige der "Versicherung gegen Feuerschaden &c in Mailand" nach Valendas. Ein schöner Beleg dieses seltenen Tarifs. *(Photo = 109)*	22C	✉	**100**	*(€ 105)*
8486	40 Rp. grünlicholiv, farbfrisches und weissrandiges Luxusstück, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit kl. Zweikreisstempel "LUCENS 5 JUIN 59". Sehr dekorativ, signiert Estoppey.	26C		**75**	*(€ 80)*
8487	40 Rp. grün, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "FRIBOURG SUISSE 7 AOUT 57" mit nebenges. "P.D." auf kleinem Umschlag nach Dijon. Rücks. Ambulant "SUISSE PONTARLIER" und Ankunft DIJON (9. Aug.). *(Photo = 109)*	26C	✉	**100**	*(€ 105)*
8488	40 Rp. grün, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute auf kleinformatigem Briefumschlag an das Kriegsministerium in Paris mit nebenges. Abgangsstp. "..... 14 JANV. 56", "P.D." und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 17 JANV. 58 PONTARLIER" in Rot. Rücks. Transit LAUSANNE und Ankunft PARIS (17. Jan.). Ein schönes Brieflein, signiert Calves. *Provenienz: Sammlung Chaumont, 82. Corinphila-Auktion (Sept. 1991), Los 1346.* *(Photo = 109)*	26C	✉	**100**	*(€ 105)*
8489	1 Fr. violettgrau mit schwarzem Seidenfaden, sehr gut ausgeprägt, farbintensiv und allseits weissrandig, zartklar entw. mit eidg. Raute. Befund Moser (1977) SBK = CHF 1'300.	27C		**150**	*(€ 160)*
8490	1 Fr. mittelgrau mit schwarzem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit stark ausgeprägtem Relief, klar und kontrastreich entwertet mit diagonal gesetzter, schwarzer eidg. Raute. Ansprechend und selten, Attest Hermann (2017). SBK=CHF 1'300.	27C		**200**	*(€ 210)*
8491	1 Fr. grau und 20 Rp. gelborange, zwei vorab voll- bis meist breitrandige Werte (je einseitig leicht berührt), gut ausgeprägtes Relief bei der 1 Franken - Marke, jede Marke zentrisch und minim übergehend entw. "YVERDON 28 MAI 60 9", mit nebenges. "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 29 MAI 60 ST. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D", diese beiden in Rot, auf vollständigem Faltbrief der dritten Gewichtsstufe nach Strasbourg, Elsass. Rückseitig Transit BASEL und Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine ansprechende und seltene Frankatur mit dreimal 40 Rappen aus der Schweiz nach Frankreich im Vertrag vom August 1859. Attest Hermann (2007). *(Photo = 109)*	27C+ 25D	✉	**400**	*(€ 420)*

8485 / CHF 100

8487 / CHF 100

8491 / CHF 400

8488 / CHF 100

8495 / CHF 500

8493 / CHF 100

8499 / CHF 250

8504 / CHF 200

8500 / CHF 300

8492

Ausländisches Postamt in New York City

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8492	1 Fr. grau mit aussergewöhnlich stark ausgeprägtem Relief in Mischfrankatur mit Sitzender 10 Rp. dunkelblau (rechts unten Zähnung leicht stumpf), farbfr. und vorab voll- bis weissrandige resp. vollzähnige Werte, zart und leicht übergehend entw. "NEUCHATEL 3 JUIN 63" mit nebenges. gefasstem PD, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE PONTARLIER 5 JUIN 63" und Ankunftsstp. "N YORK BR PKT JUN 16 PAID", diese beiden in Rot auf Umschlag aus bekannter Korrespondenz nach New York mit Leitvermerk "*Via Liverpool*". Von dort am 6. Juni 1863 mit Paketboot "Scotia" der Cunard Line nach New York tranpsortiert, wo das Schiff am 16. Juni anlegte. Eine attraktive Auslands-Mischfrankatur, späte Verwendung des C-Strubels, zugleich eine späte Verwendung eines Strubels überhaupt, Atteste Bach (2013) und Hermann (2023). SBK = CHF 15'000. *Provenienz: Sammlung Kyburg.*	27C+ 31.b	✉	**2'500**	*(€ 2'625)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

8493	15 Rp. karmin, farbfr. und voll- bis weissrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzem Fingerhutstempel "AMRISWEIL 23. SEPT. 59" und nebenges. Abschlag desselben Stempels auf vollständigem, zweiseitigem Geschäftsbrief in den 3. Briefkreis nach Ennenda (GL) adressiert. Rückseitig Transitstp. "BAHNPOST ZÜRICH-GLARUS 719 23.IX.1859" und Ankunftsstp. vom gleichen Tag. *(Photo = 🗐 109)*	24D	✉	**100**	*(€ 105)*

8494

8494	20 Rp. gelblichorange, farbfrisches und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nebenmarke, ideal klar und zentrisch entwertet mit Einkreisstempel "GENEVE 14 AOUT 58 4 1/2 S". Ein wirkungsvolles Stück, signiert Marchand, Kurzbefund Hermann	25D		**100**	*(€ 105)*
8495	1 Fr. dunkelgrau, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig (unten links etwas angeschnitten), zart und übergehend entwertet mit Einkreisstempel "GENEVE 19 NOVE 62 ... EXPE", und nebenges. Abschlag desselben Stempels sowie schwarzes "P.D." im Kästchen als seltene Einzelfrankatur auf hübschem Damenbrieflein nach Paris (Verschlussklappe fehlend, im Rand leicht knittrig). Vorderseitig frz. Eingangsstempel "SUISSE BELLEGARDE 20. NOV 62", rückseitig Ankunftsstempel desselben Tages. Der Brief trägt einen Rötel-Gewichtsvermerk '2' auf der Marke, er ist somit um 20 Rappen überfrankiert. Eine interessante Verwendung dieser gesuchten Marke, Attest Hermann (2023). SBK = CHF 10'000 für eine Einzelfrankatur. *(Photo = 🗐 109)*	27D	✉	**500**	*(€ 525)*

Berner Druck II. Periode auf dünnem Papier (1856/57)

8496

8497

Der Bundespalast von Bern

		Gibbons	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8496	10 Rp. hellgrünlichblau auf dünnem Seidenpapier, farbfr. und allseits weissrandiges Bogeneckstück, klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzer 11-liniger Raute des Postkreis Luzern (AW 58). Befund Hunziker (1970), Attest Hermann (2019). SBK=CHF 600.	23E.a	**200**	*(€ 210)*
8497	1 Fr. hellviolettgrau, farbfr. und meist weissrandig mit Bogenrand unten (oben rechts touchiert sowie zwei unbedeutende Eckbugspuren), klar und zentrisch entwertet mit Einkreisstempel "ZÜRICH 19 FEB. 63 9 VORMITTAG". Ein gut präsentierendes Stück dieser sehr seltenen Marke. SBK=CHF 10'000.	27E.a	**1'000**	*(€ 1'050)*

Berner Druck II. Periode auf dünnem Papier (1857)

8498

8498	5 Rp. graubraun, farbfr. und vierseitig überrandiges Eckstück aus der rechten oberen Bogenecke mit Teil der linken Nebenmarke, zart und sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid, Befund Marchand (2017), Attest Rellstab (1989). SBK=CHF 1'400.	22F		**250**	*(€ 265)*
8499	5 Rp. hellbraun auf dünnem Münchener Papier mit Papierabart "doppelter Seidenfaden", farbfrisch und allseits weissrandig mit breitem Bogenrand links und Teilen zweier Nebenmarken, zentrisch und übergehend entwertet mit Einkreisstempel "GENEVE 9 JUIN 57 4S" und nebenges. Abschlag desselben Stempels auf kl. Briefumschlag an Mademoiselle Aline Vuillard an der Rue du Rhône in Genf (unsauber geöffnet, leichte Alterungsspuren). Eine attraktive Marke mit sehr gutem Schnitt, Attest Hermann (2023). SBK=CHF 2'800 *(Photo = 109)*	22F	✉	**250**	*(€ 265)*
8500	10 Rp. grauultramarin auf dünnem Berner Papier mit grünem Seidenfaden zusammen mit 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv mit Klischeefehler "farbloser Fleck rechts des Kopfes" (SH KF 2.04), beide farbfr. und voll- bis meist weissrandig (40 Rp. mit Eckbug unten links und kl. Trennschnitt unten rechts), je zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zierkreisstempel "VEVEY 5 SEP 56" sowie schwarzem "P.D." als 50 Rp.-Porto für einen Brief vom 2. Schweizerischen in den 3. vereinsländischen Rayon auf hübschem Damenbrief (leichte Stockflecken) nach Ullenhausen bei Alveridssen (D). Rückseitig ist mit Rötel der deutsche Portoanteil von 9 Konventionskreuzern (=30 Rappen) notiert. Zudem zieren Transitstempel "BASEL 7 SEPT 56" und "FRANKFURT 8 SEP 1856" sowie der Ankunftsstempel "CARLSHAFEN 9/9 1856" die Rückseite. Eine seltene Kombination einer Münchner und einer Berner Strubelmarke als attraktive Buntfrankatur, Attest Hermann (2023). SBK=CHF 3'000. *(Photo = 109)*	23F+ 26A	✉	**300**	*(€ 315)*

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8501	15 Rp. hellrötlichkarmin mit Papierabart "doppelter Seidenfaden," farbfr. und allseits weissrandig mit vollständiger Randlinie der unteren Nachbarmarke und breitem Bogenrand links, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzem Zierkreisstempel "St. GALLEN 1 JUNI 1857 NACHMITTAG" und nebenges. Einkreisstempel derselben Poststelle auf vollständigem, zweiseitigem Faltbrief an das "wohllöbl. Waisenamt" in Oberriet im Rheintal (Registraturbug und leichte Alterungsspuren). Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Der Brief trägt links unten die Absendervermerke "franco" und "pressant". Obwohl diese "pressant"-Vermerke von Zeit zu Zeit anzutreffen sind, kam ihnen in Bezug auf die Beförderungsgeschwindigkeit einer Sendung keine grosse Bedeutung zu, bevor nicht im Jahr 1868 die Möglichkeit des zuschlagspflichtigen Expressversandes eingeführt wurde. Eine schöne Marke bei der beide Seidenfäden klar zu erkennen sind, Attest Hermann (2023). SBK=CHF 850+- *(Photo = 113)*	24F	✉	**200**	*(€ 210)*

8502

8502	20 Rp. gelborange auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, allseits weissrandiges Ausnahmestück mit Bogenrand rechts und grossen Teilen der linken Nebenmarke, klar und kontrastreich entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "GENEVE 28 MAI 58 7S". Attest von der Weid (1988).	25F		**200**	*(€ 210)*

Berner Druck III. Periode auf dickem Papier (1857/62)

8503

Blick auf Chaux-de-Fonds

8503	2 Rp. grau, farbfr. und durchgehend weissrandiges Luxusstück mit ausgeprägtem Relief. Feinst entwertet mit Fingerhutstempel CHAUX-DE-FONDS 25... Befund Moser (1977), SBK=CHF 680.	21G		**100**	*(€ 105)*
8504	2 Rp. hellgelbgrau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "ZÜRICH 17 SEPT. 62 8A" und nebenges. Abschlag desselben Stempels auf sauberer Drucksache des Tuchgeschäfts Hausheer nach Rapperswil. Rückseitig Bahnpoststempel "ZÜRICH-CHUR 18.IX.62" und Ankunftsstempel desselben Tages. Attest Hermann (2023). SBK=CHF 1'200. *(Photo = 109)*	21G	✉	**200**	*(€ 210)*
8505	5 Rp. braun, waagr. Paar und eine EInzelmarke, zwei farbfr. und vieerseitig weissrandige Werte, je zartklar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel "NIEDERURNEN" vom 26. Januar resp. 20. Juni 1862. *(Photo = www)*	22G		**100**	*(€ 105)*

8501 / CHF 200

8509 / CHF 100

8510 / CHF 150

ex 8570 / CHF 150

8515 / CHF 250

8574 / CHF 100

8575 / CHF 100

8576 / CHF 100

8506

Ansicht von Bégnins

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8506	5 Rp. braun, farbfr. und allseits vollrandig in Kombination mit Sitzender Helvetia gezähnt, 10 Rp. dunkelblau, zwei farbfr. und einwandfrei gez. Werte jew. zart und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "BÉGNINS 18 DECE 62", dieser auf dem Brief nochmals wiederholt als seltene **Mischfrankatur** auf hübschem kleinformatigem Nachnahmebrief im Fernverkehr nach Genf. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. Die Frankatur von 25 Rp., vom Absender bereits im Nachnahme-Gebührenbaum ausgewiesen und vermutlich auch von diesem so frankiert. Nach dem Tarif vom 01.07.1862 wären für eine Brief-Nachnahme bis 10 Fr. im Fernverkehr allerdings nur 20 Rp. zu frankieren gewesen. Die Ursache für diese nach dem neuen Tarif um 5 Rp. zu hohe Frankatur ist nicht restlos geklärt. Denkbar wäre zum Beispiel dass der Aufgeber die mit dem 01.07. ebenfalls entfallene Scheingebühr von 5 Rp. noch mitdachte.	22G+ 31b	✉	**500**	*(€ 525)*

8507

8508

8507	10 Rp. blau, ein farbfr. und allseits überrandiges Luxusstück von der Bogenecke rechts oben mit Teilen aller drei möglichen Nachbarmarken, klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. "BURGDORF 1 SEP. 61". Ein besserer Schnitt ist bei dieser extrem eng gedruckten Marke kaum denkbar, signiert Marchand.	23G		**150**	*(€ 160)*
8508	15 Rp. mittelkarminrot, farbfr. und weissrandig mit Bogenrand unten und den vollständigen Randlinien zweier Nebenmarken, leicht und zentrisch entwertet mit dem relativ seltenen Bahnpost-Einkreisstempel "BAHNPOST CHUR-ST. GALLEN 30.IV.61". Für die eng gedruckte G-Ausgabe eine bemerkenswert luxuriös geschnittene Marke, Attest Hermann (2021).	24G		**100**	*(€ 105)*
8509	20 Rp. lebhaftgelblichorange im waagr. Paar, farbfr. und meist voll- bis weissrandig (oben rechts kurz berührt), kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "BASEL BRIEFEXPEDITION 15 MÄRZ 61 7 A" und nebenges. Abschlag desselben Stempels sowie schwarzem "P.D." im Kästchen auf sauberem Fatlbrief nach Lyon (F). Vorderseitig frz. Eingangsstempel "SUISSE ST. LOUIS 16 MARS 61" sowie roter Franko-Stempel "7 / A E D" von Huningue, rückseitig zudem Transitstempel "BELFORT A PARIS 16 MARS 61" und "PARIS A LYON 17 MARS 61" sowie Ankunftsstempel desselben Tages. Eine attraktive Paarverwendung zur Deckung des 40 Rp.-Tarifes für einen Brief der 1. Gewichtsstufe (bis 7 1/2g) nach Frankreich gemäss Tarif vom 15.08.1859, Attest Hermann (2023). *(Photo = 🗐 113)*	25G	✉	**100**	*(€ 105)*
8510	40 Rp. olivgrün im waagr. Paar, auffällig farbintensiv und voll- bis meist weissrandig, je klar und voll aufgesetzt entwertet mit Einkreisstempel "GENEVE I AVR 62 I2 1/2 S" sowie nebenges. Abschlag desselben Stempels und eines schwarzen "P.D." im Kästchen als 80 Rp.-Taxe für einen Brief der 2. Gewichtsstufe (7.5-15g) nach Frankreich auf Faltbriefhülle der Firma "Cramer&Lassieur" (kl. Einriss oberhalb des Stempels "P.D.) nach Lyon. Vorderseitig roter Leitstempel "SUISSE-AMB.M.-CENIS 1 AVRIL 62" und rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Die Rötelnotiz "2" bestätigt, dass der Brief ehemals in die 2. Gewichtsstufe fiel. Ein ansprechender und postgeschichtlich interessanter Auslandsbrief, Attest Hermann (2023). *(Photo = 🗐 113)*	26G	✉	**150**	*(€ 160)*

Sitzende Helvetia gezähnt, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken und Briefe nach Katalog

8511

		Gibbons		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8511	1862: 5 Rp. gelblichbraun im waagr. Paar, farbfr. und einwandfrei gez., zus. ideal klar, dekorativ und zentrisch entw. mit waagrecht gesetztem kursivem Stabstp. *HOLDERBANK* in Rot, dieser nochmal klar nebengesetzt sowie CHARGÉ und im Transit Fingerhutstp. "WILDECK 17 JUNI 67" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Mülligen, rücks. Transit BRUGG und Bahnpost "BERN - ZÜRICH" vom gleichen Tag. Ein attraktives Einschreiben im Ortsrayon mit diesem gesuchten Stempel, Attest Guinand (2023).	30b	✉	**600**	*(€ 630)*

8512

8512	1862: 10 Rp. blau, farbfr. und einwandfrei gez., ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit kursivem Stabstp. *HOLDERBANK* in Rot, dieser nochmal klar nebengesetzt sowie CHARGÉ und im Transit Fingerhutstp. "WILDECK 4 APR. 64" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Veltheim, rücks. Transit AARAU vom gleichen Tag. Ein attraktives Einschreiben im Ortsrayon mit diesem gesuchten Stempel, Attest Guinand (2023).	31a	✉	**600**	*(€ 630)*

8513

Hafen von Singapore

		Gibbons	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8513	1864: 1 Fr. goldbronze auf orange, zwei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, als Paar geklebt, je zartklar und übergehend entw. "WATTWYL 17 I 72 -8" mit nebenges. "P.P.", dieser mit Rötel durchgestrichen und ersetzt durch PD, handschr. Vermerk "Via Marseille" und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 19 JANV 72 LYON", doppelgewichtig versandt als Teil der bekannten Trachsler-Korrespondenz nach Singapur mit rücks. Transit LYON und MARSEILLE sowie Ankunft "SINGAPORE FE 2. 72". Umschlag rechts verkürzt und Teil der Seitenklappe fehlend, dennoch ein höchst attraktiver und postgeschichtlich interessanter Brief; Attest Guinand (2023). *Bemerkung: Bis zum Empfänger durchbezahlter Brief nach Singapur mit einem Franken bis zu 7,5 Gramm, eine Versendungsform, die über Frankreich ab dem Okober 1865 möglich war. Das PP wurde daher korrekt durch das PD ersetzt. Aus den Jahren 1866 - 1875 kennt Kuhlmann - Philawiki insgesamt 38 Briefe mit verschiedenen Leitwegen nach Singapur, der vorliegende ist ein Neufund. Aber nur wenige Briefe tragen eine Frankatur zur einem Franken oder dem Mehrfachen davon, da der Grossteil nur bis zum Anlandungshafen frankiert wurde.*	36b	✉	**500**	*(€ 525)*

8514

Tempel Komakoura von Yokohama

8514	1867: 10 Rp. karmin und 50 Rp. lila auf Tüblibrief 25 Rp. grün. zwei farbfr. und vorab gut gez. Einzelwerte)10 Rp. rechts ein kurzer Zahn), klar und übergehend entw. "BASEL 26 VIII 74 - 7" mit nebenges. PD, Weiterfranko von '70' Rappen als Rötel vermerkt, versandt '*via Brindisi*' an bekannte Adresse in Yokohama, rücks. BRINDISI sowie im Transit "HONG-KONG MARINE-SORTER / SINGAPORE to HONG-KONG / OC 13 74" Zweikreiser und Ankunftsstp. YOKOHAMA (Oct 19 74), zwei perfekte Abschläge in Blau. Attest Guinand (2023).	38c+ 43b	✉	**600**	*(€ 630)*
8515	1881: 1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und vorab gut gez. (Eckzahnfehler unten links), zart und übergehend entw. "WEINFELDEN 4 V 82 - 7" mit entsprechendem Fahrpostaufleber auf Umschlag nach Burg AG mit rücks. Ankunft BURG (6. Mai). Umschlag dreiseitig geöffnet, oben verkürzt, eine interessante und seltene Einzelfrankatur dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2001) SBK = CHF 7'500. *(Photo = 113)*	52	✉	**250**	*(€ 265)*